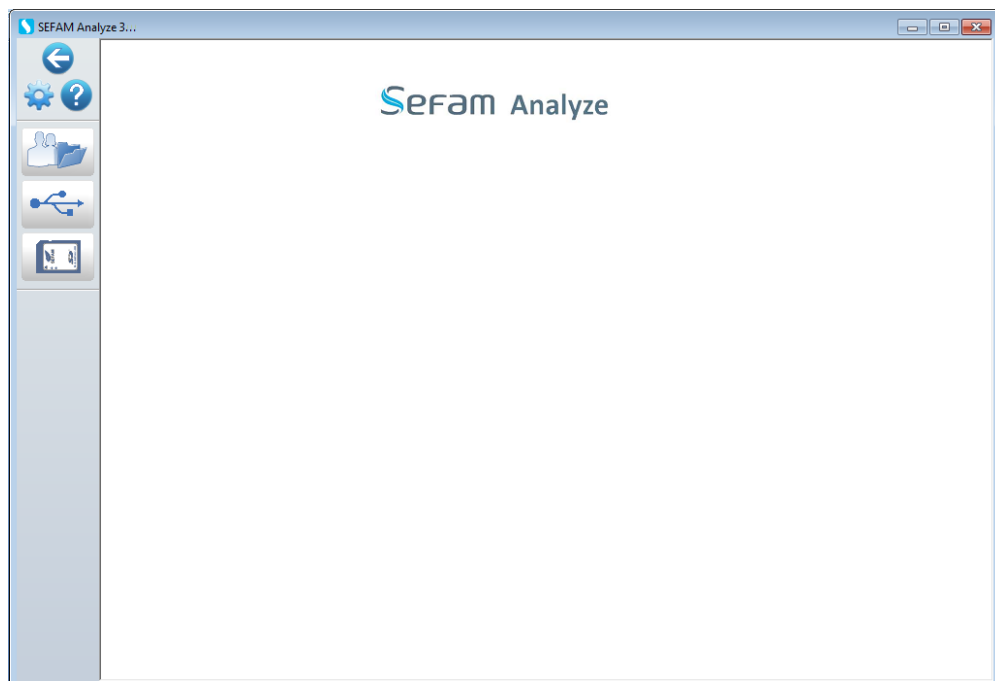


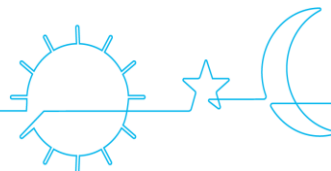
Sefam Analyze



ANALYSESOFTWARE FÜR DATEN, DIE MITTELS DER GERÄTE
DER REIHE ERFASST WERDEN

Sefam
S.Box
BY
STARCK®

Bedienungsanleitung



de

Hersteller:

SEFAM
144 AV CHARLES DE GAULLE
92200 NEUILLY SUR SEINE
FRANKREICH

Produktionsstätte und technische Stelle:

SEFAM
10 ALLEE PELLETIER DOISY
54600 VILLERS-LES-NANCY
FRANKREICH
TEL: +33 (0) 3 83 44 85 00
www.Sefam-medical.com

Technische Unterstützung:

E-Mail: technicalservice@sefam-medical.com

INHALT

Bevor Sie das Gerät einschalten.....	5
Softwarepräsentation.....	5
Nutzungshinweise.....	6
Standardausstattung.....	6
Programmstart.....	7
Beschreibung der Startseite.....	7
Softwareeigenschaften.....	8
Softwarekonfiguration.....	8
1. Sprachauswahl.....	8
2. Konfiguration der seriellen Schnittstelle.....	9
3. Auswahl der Größen- und Gewichtseinheiten.....	9
4. Auswahl der Analyseparameter.....	9
5. Allgemeine Funktionalitäten.....	10
6. Logo des Leistungsanbieters.....	11
7. Import oder Export von Berichtsvorlagen.....	11
a) Import.....	12
b) Export.....	12
Patientenverwaltung.....	13
Patientenliste.....	13
Patienteninformationen.....	14
1. Anzeige der Informationen.....	14
2. Behandlungshistorie.....	14
3. Einen Patienten erstellen.....	15
4. Einen Patienten löschen.....	15
5. Kommentare hinzufügen.....	15
Weitere Nutzungen.....	16
1. Import von Patientendateien.....	16
2. Export von Patientendateien.....	16
3. Liste der gelöschten Patienten.....	16
Anzeige der Compliance-Daten.....	17
Organisation der Compliance-Daten.....	17
.....	17
1. Identifizierung des ausgewählten Patienten.....	17
2. Analysezeitraum.....	18
3. Nachtkalender.....	18
4. Compliance-Daten.....	19
Die verschiedenen Ansichten.....	20
1. Statistischer Bericht.....	20
2. Profil der Behandlungsentwicklung.....	22
a) Behandlungsentwicklungsprofil.....	23
b) Statistischer Bericht.....	24
3. Kurvendiagramme.....	24
4. Fluss.....	27
5. Zugriff auf HD-Signale.....	28
a) Beschreibung.....	28
b) Aufnahmeeigenschaften bei Verwendung des PolyLink-Systems.....	33
6. Allgemeine Informationen/Liste der Einstellungen.....	37
a) Allgemeine Informationen.....	37
b) Liste der Einstellungen.....	37
7. Compliance-Analysenbericht.....	38

a) Druck und Export eines Berichts	38
b) Exportfunktion einzelner Sitzungen als Textdatei.....	39
8. Senden der Compliance-Daten an SEFAM Connect	40
9. Patientenkarte	40
a) Zielgerät	41
b) Einstellungen.....	41
c) Bluetooth.....	42
d) Modem.....	42
e) Zeitverschiebung.....	42
Konfiguration des Geräts	44
Verbindung zum Gerät	44
Beschreibung des Verbindungsbildschirms.....	44
1. Display.....	45
2. Angezeigte Informationen.....	45
a) Device (Gerät)	45
b) Einstellungen.....	45
3. Weitere Funktionalitäten.....	46
a) Daten herunterladen per seriellen Anschluss	46
b) Visualisierung der laufenden Sitzung.....	48
c) Informationen über alle Sitzungen.....	49
d) Einstellungen.....	50
e) Programmierung von Einstellungsänderungen.....	52
f) Compliance-Daten löschen	54
g) Kundennummer.....	55
h) Konfiguration des seriellen Anschlusses	55
i) Kommunikationszubehör	55
j) Datum und Uhrzeit	57
Verwendung der SD-Karte.....	59
Daten herunterladen von der SD-Karte.....	59
Servicekarte.....	61
Neuer Patient	61
Gesetzliche Anforderungen.....	63
Definition der Symbole	63
CE-Kennzeichen	63
Glossar	64

Bevor Sie das Gerät einschalten

Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Software SEFAM Analyze verwenden.

Softwarepräsentation

SEFAM Analyze ist ein medizinisches Gerät, die mit Geräten aus der SEFAM S.Box-Reihe verwendet werden kann und bestimmt ist für:

- Die Überdruckgeräte S.Box und S.Box C zur Behandlung des Syndroms der obstruktiven Schlafapnoe und Hypopnoe (OSAS) bei spontan atmenden Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 30 kg
- Für die zweistufigen Geräte S.Box DuoS und S.Box DuoST zur nicht-invasiven Beatmung von Patienten über 30 kg, die an Ventilationsbehinderung (TR) oder Schlafapnoe-Syndrom (SAS) leiden, jedoch nicht auf Atemunterstützung angewiesen sind.

Es ist unerlässlich, dass Nutzer die Funktionsweise der Software verstanden haben, bevor sie sie verwenden. Wenn die Software gestartet wird, erkennt sie das Gerät, mit dem sie verbunden ist. Es ist ergonomisch und ermöglicht über Schaltflächen und Symbole:

- eine Patientenliste zu verwalten und direkt auf personenbezogene Daten (persönliche Informationen, verwendete Geräte, Historie der Compliance-Daten ...) zuzugreifen
- Wiederherstellung und Speichern auf Ihrem Computer der neuesten Compliance-Daten, die nach Sitzungen im Speicher des Geräts der S. Box-Reihe und auf der SD-Karte bis zu einem Jahr und für maximale 8 Stunden pro Betriebstag oder über Netzwerkzugriff, eine direkte Verbindung per USB-Kabel oder eine kabellose Bluetooth-Verbindung aufgezeichnet wurden
- die im Gerät gespeicherten Compliance-Daten und den in den letzten 8 Stunden der Benutzung bei 10 Hz abgetasteten tatsächlichen Fluss anzuzeigen und auszudrucken (per Direktverbindung)
- die Einstellungen des Geräts per Direktverbindung per USB-Kabel oder SD-Karte, per kabelloser Bluetooth-Verbindung oder per S.Box Modem zu konfigurieren.
- die erfassten Signale in Echtzeit (Durchfluss, Druck, unbeabsichtigte Leckagen, erkannte Ereignisse...) von dem Gerät zu visualisieren. Sie können außerdem die Atemanstrengungen und Körperpositionssignale sehen, wenn Sie das PolyLink-System und/oder die SpO₂, Herzfrequenz- und Pulswellensignale verwenden, wenn Sie das Pulsoximeter verwenden.
- einen Compliance-Bericht (PDF-Format, kompatibel mit Acrobat Reader oder ASCII) zu verfassen, der per E-Mail an den Arzt und den häuslichen Pflegedienst geschickt werden kann, und/oder die Daten an eine Tabellenkalkulationssoftware zu schicken.

Die Bedienungsanleitungen der SEFAM Analyze Software sind bei Installation der Software als PDF-Dateien verfügbar, auf Anfrage kann eine Papierversion der Bedienungsanleitung bereitgestellt werden.

In der Bedienungsanleitung sind die Screenshots alle auf Englisch und betreffen hauptsächlich die Nutzung der Software mit dem S.Box-Gerät. Die Screenshots der mit S.Box C und S.Box DuoS oder S.Box DuoST verwendeten Software werden beschrieben, wenn sie spezifisch für diese Geräte sind.

In der Bedienungsanleitung sind alle Screenshots auf Englisch und beziehen sich auf die Verwendung der Software mit der S.Box. Die Software wurde in alle verfügbaren Sprachen übersetzt, aber die angezeigten Screenshots können von denen als Beispiel gezeigten Screenshots in der Bedienungsanleitung abweichen. Die entsprechenden Übersetzungen stehen in Klammern hinter den auf Englisch wiedergegebenen Menüs und Informationen.

Anmerkung:

Die Software zeigt Daten im Format Tag/Monat/Jahr an (TT/MM/JJJJ).

Bei Fragen zu Verwendung der Software wenden Sie sich an den technischen Support, dessen Kontaktdaten Sie zu Beginn der Bedienungsanleitung finden.

Nutzungshinweise

WARNUNG:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Lebens- oder Unfallgefahr besteht.

Die Software SEFAM Analyze stellt eine Hilfe bei der Analyse von Compliance-Daten dar und ist in keinem Fall als Gerät zur automatischen Diagnose zu verstehen.

VORSICHT

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Beschädigungen an der Software oder am verwendeten Material möglich sind.

- Die Software SEFAM Analyze kann nur mit dem Gerät der S.Box-Reihe verwendet werden.
- Sie kann nur an ein Gerät zur Zeit angeschlossen werden und kann nur die Compliance-Daten von einer Maschine auf einmal anzeigen.
- Bevor Sie die Software mit einem Gerät verwenden, machen Sie sich bitte mit den Sicherheitshinweisen zu diesem Gerät vertraut, die Sie im entsprechenden Patientenhandbuch und im für Ärzte und häusliche Pflegedienste bestimmten Handbuch der S.Box finden.
- Lassen Sie auf dem Computer, auf dem die Software installiert ist, regelmäßig ein Anti-Viren-Programm laufen.
- Es wird empfohlen, eine Sicherungskopie der Software aufzubewahren.

Anmerkungen:

- Bevor Sie die Software installieren, lesen Sie sich das beigelegte Installationsverfahren durch sowie die für das Speichern der Software erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen.
- Acrobat Reader ist bei dieser Software erforderlich, um die Berichte anzuzeigen. Im Verzeichnis \ADOBE ist eine englischsprachige Version verfügbar.

Standardausstattung

Die Software SEFAM Analyze wird in einem klinischen Kit geliefert, das folgende Teile enthält:

- einen USB-Installationsstick (separat erhältlich)
Der USB-Stick enthält die neueste Version der Software, die Bedienungsanleitungen im PDF-Format in jeder verfügbaren Sprache sowie die englische Version 8 der Software Adobe Acrobat Reader (frei verfügbare Software).
- ein USB-Kabel, um die das Gerät der S.Box-Reihe an einen Computer anzuschließen.

VORSICHT

- Prüfen Sie die Verpackung bei Eingang auf Vollständigkeit.
- Prüfen Sie, ob der USB-Stick oder das USB-Kabel beschädigt ist.

Der Datenzugriff wird über Windows-Nutzerprofile geschützt. Es wird daher empfohlen, dieses Management-Tool zu aktivieren, um die Vertraulichkeit der Informationen zu garantieren.

Sie können auch auf die SEFAM Analyze-Software zugreifen, indem Sie sie von der SEFAM-Website herunterladen.

Programmstart

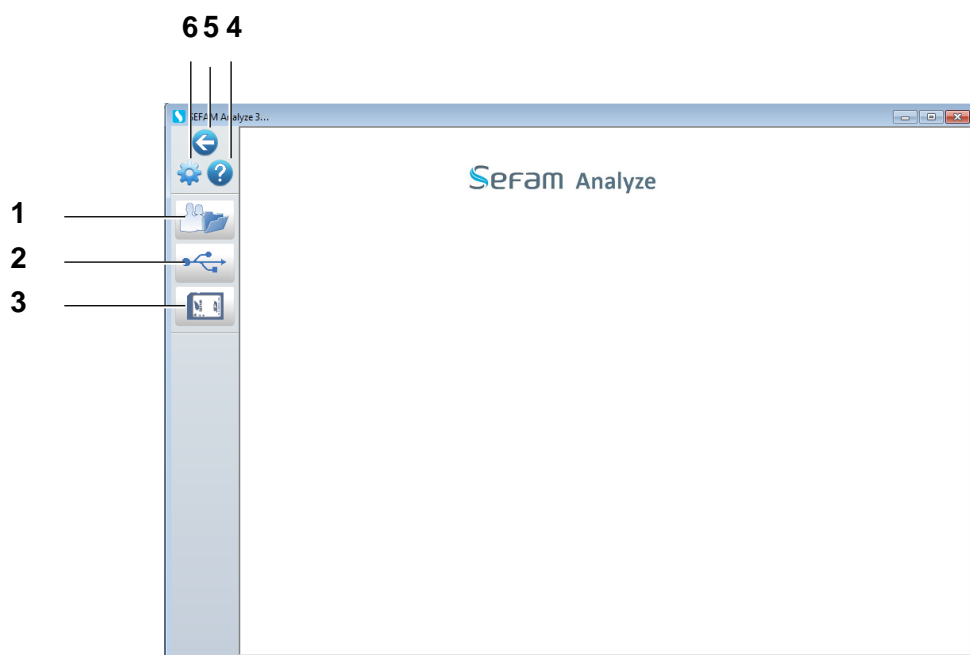


Um die Software zu nutzen, klicken Sie auf die Desktop-Verknüpfung  oder wählen Sie „Alle Programme“ aus, wählen Sie dann SEFAM Analyze im Startmenü Ihres Computers.







Die Sprache wird beim ersten Start der Anwendung ausgewählt. Mehr über die Sprachauswahl erfahren Sie in Abschnitt „1. Sprachauswahl“ auf Seite 8.


Die Startseite wird angezeigt, über die Sie auf die Programmfunktionen zugreifen können.

Beschreibung der Startseite




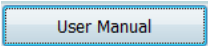
Auf dieser Seite können Sie auf folgende Funktionen zugreifen:

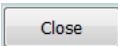
- 1  Anzeige der Liste der Patienten und Historie ihrer Daten, Öffnen einer Patientenakte und Ansicht der während der Behandlung gespeicherten Compliance-Daten.
- 2  das Gerät der S.Box-Reihe und die Software SEFAM Analyze verbinden:
 - per USB-Kabel
 - per kabelloser Bluetooth-Verbindung.Die Verbindungsart wird über das angezeigte Symbol angegeben.
- 3  Daten vom Gerät der S.Box-Serie, die auf der SD-Karte gespeichert sind, wiederherstellen, eine Patientenakte und eine Service-Karte programmieren.
- 4  Zugriff auf die Softwareversion und auf die Bedienungsanleitung.
- 5  Rückkehr zur vorherigen Seite entsprechend der Hierarchie der Softwaremenüs.
- 6  Verwendung der Konfigurations-Tools der Software.

Sie können das Programm verlassen, indem Sie  (schließen) im Windows-Menü wählen oder durch Klick auf .

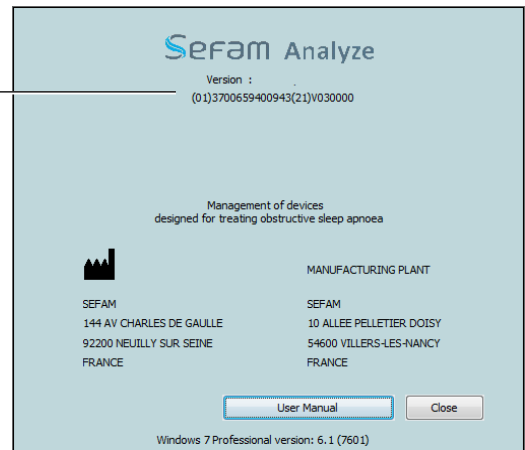
Softwareeigenschaften

Durch Klick auf  öffnet sich ein Dialogfeld, das die **Version** der Software angibt.


Sie können außerdem auf die Bedienungsanleitung der Software zugreifen, indem Sie auf  (Benutzerhandbuch) klicken. Die Bedienungsanleitung wird dann in der gewünschten Sprache angezeigt.

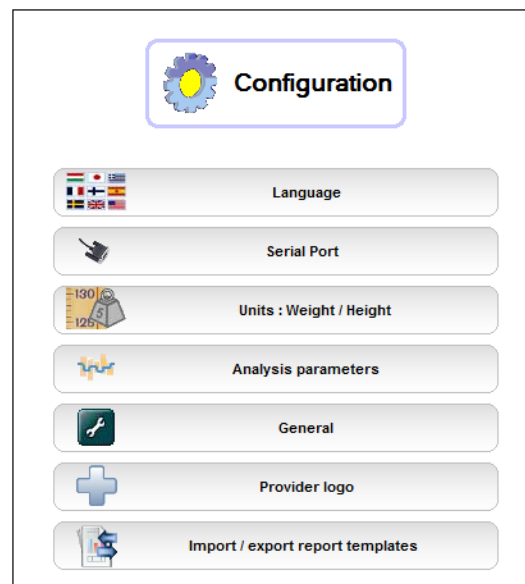
Klicken Sie auf  (schließen), um das Fenster zu schließen.

Software-version



Softwarekonfiguration

Durch Klick auf  öffnet sich das Fenster **Configuration** (Konfigurierung), über das Sie verschiedene Parameter (Sprache, serieller Port, Gewichts- und Größeneinheiten ...) festlegen können.



1. Sprachauswahl

Durch Klick auf **Language** (Sprache) können Sie im angezeigten Fenster die Sprache der Software auswählen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Die ausgewählte Sprache wird in der Kopfzeile angezeigt. Es werden nur die Schaltflächen angezeigt, die den in der Softwareversion verfügbaren Sprachen entsprechen.

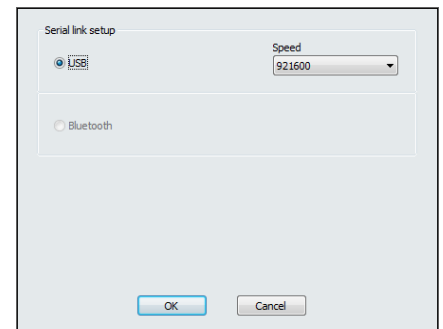
Klicken Sie auf , um das Fenster zu schließen.



2. Konfiguration der seriellen Schnittstelle

Durch Klick auf **Serial Port** (Serieller Port) öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie folgende Auswahlmöglichkeiten haben:

- eine USB-Verbindung mit einer eingestellten Geschwindigkeit von 38.400 Baud bis 921.600 Baud. Es wird empfohlen, die höchste Geschwindigkeit zu verwenden (921.600 Baud sind standardmäßig ausgewählt), außer im Fall von Verbindungsproblemen.
- eine kabellose Bluetooth-Verbindung.



VORSICHT

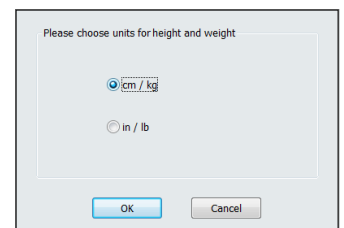
Die Bluetooth-Verbindung ist nur dann möglich, wenn eine Bluetooth-Funkvorrichtung an Ihrem Computer installiert ist.

Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder auf **Cancel** (abbrechen).

3. Auswahl der Größen- und Gewichtseinheiten

Durch Klick auf **Units : Weight/Height** (Einheiten: Gewicht/Größe) können Sie zwischen internationalen und angelsächsischen Gewichts- und Größen-einheiten wählen.

Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder auf **Cancel** (abbrechen).



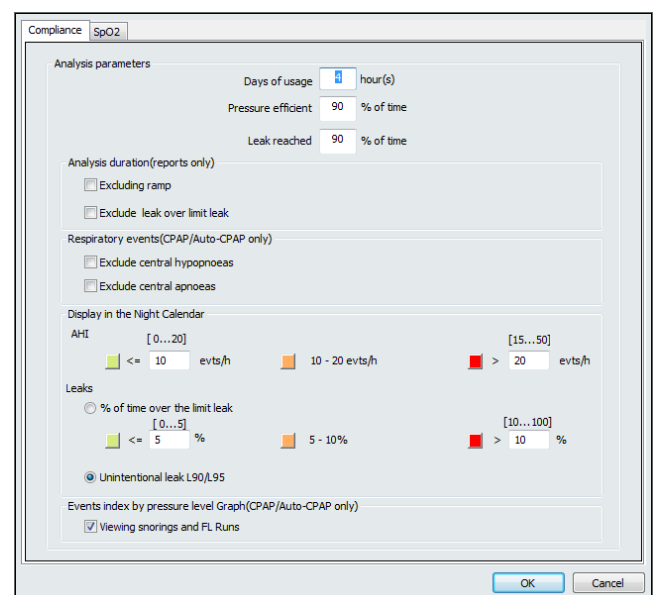
4. Auswahl der Analyseparameter

Durch Klick auf **Analysis parameters** (Analyseparameter) öffnet sich ein Dialogfeld mit den Registerkarten Compliance (compliance) und SPO2.

In der Registerkarte **Compliance** (Compliance) wählen Sie zunächst:

- den Grenzwert, von dem aus der Prozentsatz der Nutzungstage berechnet wird. Dieser wird definiert als Anzahl an Stunden am Tag (3 Stunden/Tag als Standardeinstellung).
- den Grenzwert, von dem aus der effektive Druck berechnet wird. Dieser wird definiert als Prozentsatz der (90 % als Standardeinstellung).
- den Grenzwert für die Berechnung des erreichten Leckagewertes. Er wird als Prozentsatz der Zeit mit einem Standardwert von 90 % ausgedrückt.

Sie können die Analysezeit so einstellen, dass Sie die Rampenzeit und / oder die Zeit oberhalb der Grenzwert-Leckage ausschließen oder nicht ausschließen.

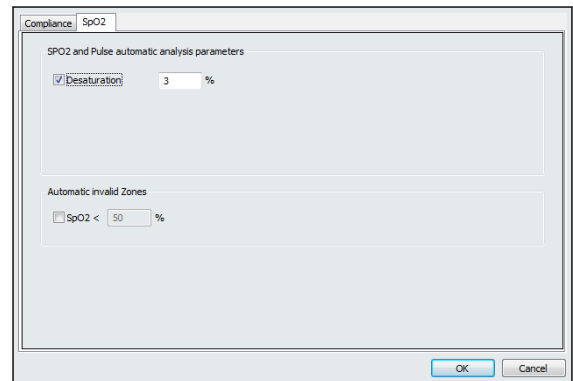


Außerdem können Sie auswählen:

- Anzeige der respiratorischen Ereignisse in Statistik- und Druckberichten (wenn das Gerät S.Box oder S.Box C verwendet wird).
- Anzeige der Indexe der Apnoen/Hypopnoen (AHI), im Nachtkalender berechnet werden.
- Die Grenzwert-Leckage im Nachtplan
- die Visualisierung oder nicht des Schnarchens und der IFL Runs in der graphischen Darstellung der Ereignisse nach Druckniveau (wenn das Gerät S.Box oder S.Box C verwendet wird).

In der Registerkarte **SPO2** definieren Sie:

- die für SpO₂ und den Puls verwendeten automatischen Analyseparameter. Der Entsättigungs-Parameter ist standardmäßig auf 3 % eingestellt.
- das automatische Erkennungskriterium für ungültige Bereiche. Der Sättigungswert SpO₂ liegt standardmäßig bei < 50 %.



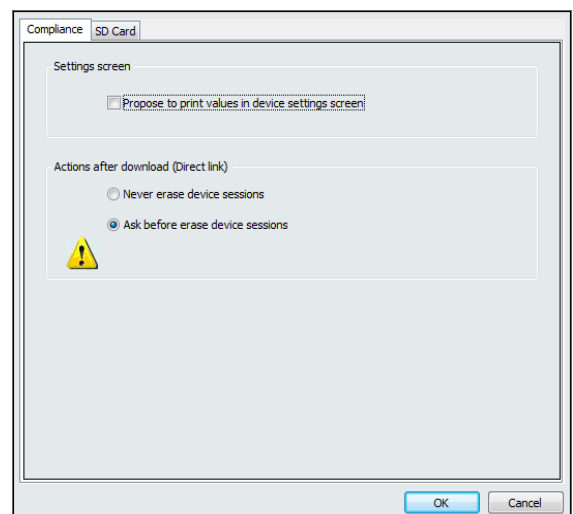
Bestätigen Sie die Auswahl durch Klick auf **OK**, oder klicken Sie auf Cancel.

5. Allgemeine Funktionalitäten

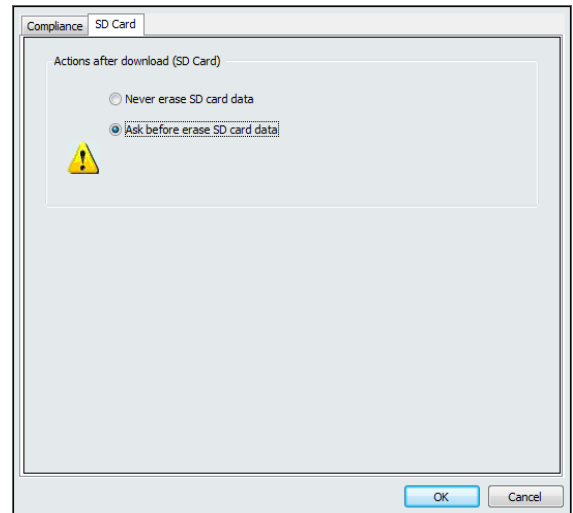
Durch Klick auf **General** (Allgemeines) öffnet sich ein Dialogfeld bestehend aus den Registerkarten Compliance und SD card (SD-Karte).

In der Registerkarte **Compliance** (Compliance) können Sie die auf dem Bildschirm Geräteeinstellungen angezeigten Werte ausdrucken.

Nachdem Sie die Sitzung per Direktverbindung gesichert haben, können Sie auswählen, im Gerät gespeicherte Sitzungen niemals zu löschen oder sie nur auf Anfrage zu löschen (Standardoption).



In der Registerkarte **SD card** (SD-Karte) können Sie nach der Sicherung auswählen, auf SD-Karte gespeicherte Daten niemals zu löschen oder sie nur auf Anfrage zu löschen (Standardoption).



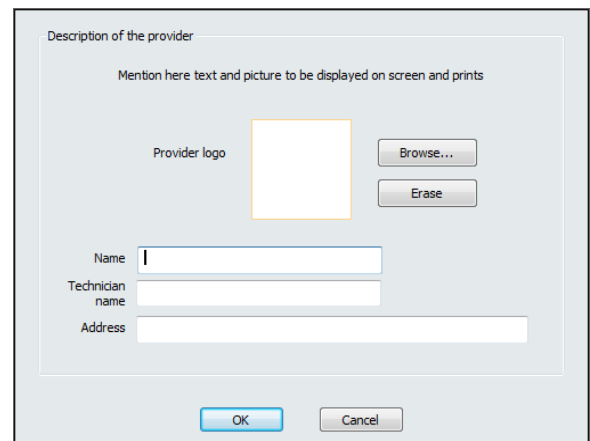
Bestätigen Sie die Auswahl durch Klick auf **OK**, oder klicken Sie auf Cancel.

6. Logo des Leistungsanbieters

Durch Klick auf **Provider logo** (Logo des Leistungsanbieters) öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie ein Logo und einen Text auswählen können, die auf den Bildschirmen und den Ausdrucken erscheinen.

Klicken Sie auf **Browse...** (durchsuchen), um eine Datei auszuwählen. Sie können das Bild auch durch Klick auf **Erase** (löschen) entfernen.

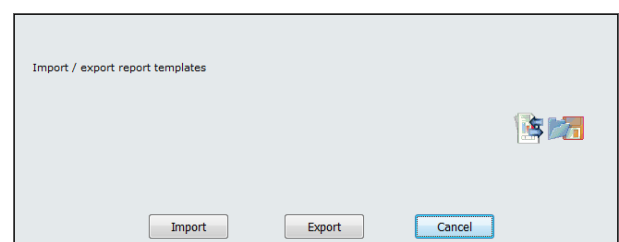
Sie können Informationen eingeben (Name des Dienstleisters und Technikers, Adresse).



Bestätigen Sie die Auswahl durch Klick auf **OK**, oder klicken Sie auf Cancel.

7. Import oder Export von Berichtsvorlagen


Durch Klick auf **Import / export report templates** (Import / Export von Berichtsmodellen) öffnet sich ein Dialogfeld, über das der Import oder Export von einer oder mehreren Berichtsvorlagen für Compliance-Daten vorgenommen wird.



Anmerkung:

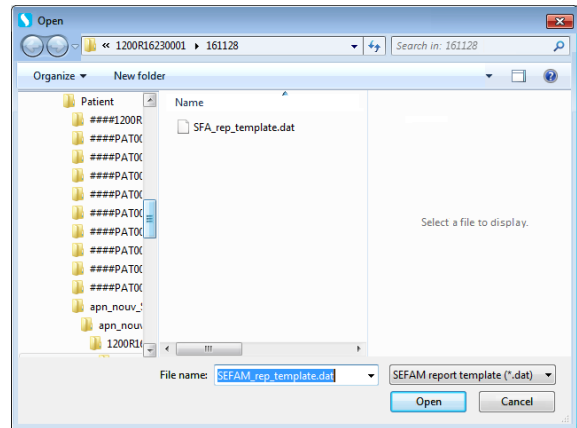
Die im Dienstleister-Logo enthaltenen Informationen werden gemeinsam mit den Berichtsvorlagen importiert oder exportiert.



a) Import

Über die Schaltfläche  (importieren) können Sie eine oder mehrere Berichtsvorlagen zu den bereits vorhandenen hinzufügen.

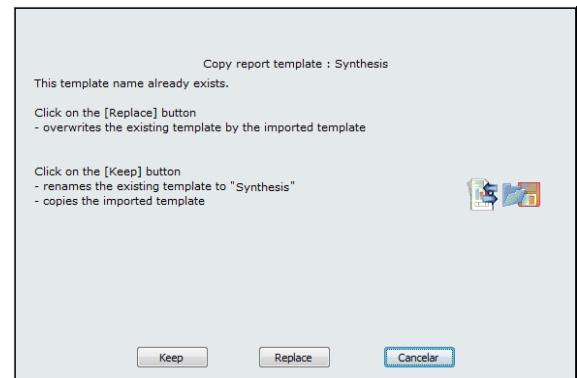
In dem nun angezeigten Fenster wählen Sie die zu importierende Vorlagendatei aus.

Die Vorlagen werden direkt importiert, wenn sie nicht bereits in der Anwendung vorhanden sind.

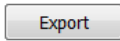


Ansonsten erscheint ein Dialogfeld, über das Sie eine bestehende Vorlage behalten () oder ersetzen () , indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Eine Meldung bestätigt den Import der Berichtsvorlage. Klicken Sie auf **OK**.



b) Export

Über die Schaltfläche  (export) können Sie eine oder mehrere in der Anwendung enthaltene Vorlagen speichern. Es erscheint eine Meldung, wenn keine Vorlage zum Export vorhanden ist.

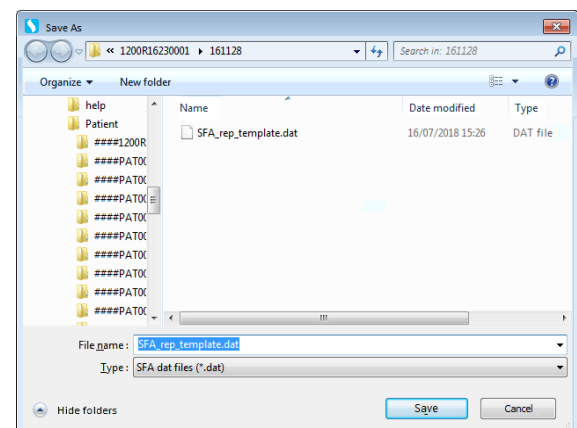
Ansonsten zeigt ein Dialogfeld die Anzahl der zu exportierenden Vorlagen an und fragt, ob Sie mit dem Export fortfahren möchten. Bestätigen Sie durch Klick auf **OK**.



In dem nun erscheinenden Fenster können Sie einen Datenträger oder einen Ordner wählen, auf/in dem die Vorlagendatei gespeichert werden soll.


Klicken Sie dann auf  (speichern).

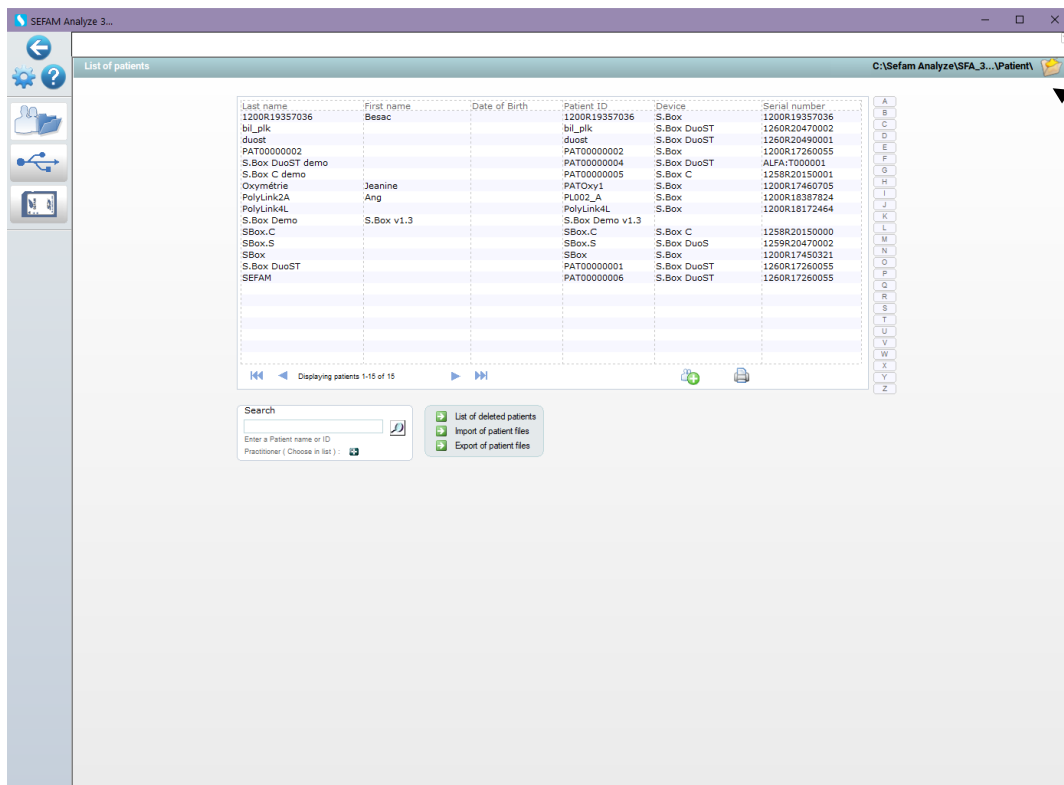
Eine Meldung bestätigt den Export der Berichtsvorlagen. Klicken Sie auf **OK**.



Patientenverwaltung

Patientenliste





Durch Klick auf  erscheint die Patientenliste mit allen Patienten, über die Informationen gespeichert sind (personenbezogene Informationen und Informationen zu verwendeten Geräten, Compliance-Daten).





The screenshot shows the 'List of patients' window in the SEFAM Analyze 3.0 software. The window title is 'SEFAM Analyze 3.0'. The main area displays a table of patients. The table has the following columns: Last name, First name, Date of Birth, Patient ID, Device, and Serial number. The data is as follows:

Last name	First name	Date of Birth	Patient ID	Device	Serial number
1200R19357036	Besac		1200R19357036	S.Box	1200R19357036
bi_pik			bi_pik	S.Box DuoST	1260R20470002
duost			duost	S.Box DuoST	1260R20490001
PAT00000002			PAT00000002	S.Box	1200R17260055
S.Box DuoST demo			PAT00000004	S.Box DuoST	ALFA:7000001
S.Box C demo			PAT00000005	S.Box C	1258R20150001
Oxymetrie	Jeanine		PAT00000005	S.Box	1200R17460705
PolyLink2A	Ang		PL002_A	S.Box	1200R18387824
PolyLink4L			PolyLink4L	S.Box	1200R18172464
S.Box Demo	S.Box v1.3		S.Box Demo v1.3	S.Box	
S.Box.C			S.Box C	S.Box C	1258R20150000
S.Box.S			S.Box.S	S.Box DuoS	1258R20470002
S.Box			S.Box	S.Box	1200R17450321
S.Box DuoST			PAT00000001	S.Box DuoST	1260R17260055
SEFAM			PAT00000006	S.Box DuoST	1260R17260055

Below the table, there is a search bar with the text 'Search' and a magnifying glass icon. To the right of the search bar, there are three checkboxes: 'List of deleted patients', 'Import of patient files', and 'Export of patient files'. At the bottom of the window, there is a status bar that says 'Displaying patients 1-15 of 15'.

Über das Symbol oben rechts gelangen Sie zur Patientenakte, die sich standardmäßig im Installationsordner der Software befindet, Sie können aber auch eine andere Patientenakte auswählen. Sie können die Patientenliste durch Klick auf  und  vor- und zurücklaufen lassen. Sie können auch zum Anfang oder Ende der Liste gelangen, indem Sie auf  oder auf  klicken.

Die Patientenliste kann alphabetisch sortiert werden, indem Sie rechts den entsprechenden Buchstaben auswählen; nur die Namen, die mit diesem Buchstaben beginnen, werden nun angezeigt. Sie können einen Patienten auch anhand seiner ID in der Spalte Patienten-ID suchen oder indem Sie

die ersten Buchstaben seines Namens in das Feld **Search** (Suche) eingeben und dann auf  klicken. Alle Namen, die diese Buchstaben erhalten, werden daraufhin angezeigt. Klicken Sie auf  **DISPLAY ALL** (alles anzeigen) oben rechts neben der Patientenliste, um zur vollständigen Liste zurückzukehren.

Patienteninformationen

1. Anzeige der Informationen

Wählen Sie einen Patienten aus, indem Sie auf den Namen klicken. Der Name dieses Patienten erscheint oben im Fenster und Sie können die gespeicherten Informationen ansehen oder durch Klick auf das Symbol



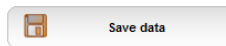
(ändern) über der Patientenliste bearbeiten.

In dem Fenster, das für diesen Patienten geöffnet wird, können Sie die Informationen vervollständigen, bearbeiten oder löschen, indem Sie mit dem Tabulator Ihrer Tastatur durch die verschiedenen Felder springen.



Durch Klick auf (zum Hinzufügen bitte klicken) oben links im Fenster können Sie ein Foto hinzufügen. Im nun angezeigten Dialogfeld **Open** (öffnen) wählen Sie eine Datei aus, die in den Ordner des jeweiligen Patienten kopiert wird.

Die Schaltfläche rechts neben dem Eingabefeld für den Namen des Arztes lässt Sie auf eine Liste der auf der Festplatte Ihres Computers gespeicherten Arztprofile zugreifen. Wenn Sie einen Arzt auswählen, klicken Sie auf **OK**, alle Informationen zu diesem Arzt (Fachgebiet, Krankenhaus, Adresse, E-Mail, Fax ...) werden dann in die Patienteninformationen übertragen. Die Liste wird automatisch erweitert, sowie ein neuer Arzt in ein Patientenprofil aufgenommen wird. Sie können auch den Namen eines Arztes aus der Patientenakte entfernen, indem Sie auf klicken.



Nachdem Sie die Änderungen durchgeführt haben, klicken Sie auf (Daten speichern). In dem jetzt angezeigten Fenster klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

2. Behandlungshistorie

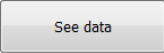
Die Behandlungshistorie eines Patienten können Sie über **Treatment History** (Behandlungsgeschichte) oder durch Doppelklick auf den Namen des Patienten einsehen.


Es werden nun Informationen zu dem Gerät, den gespeicherten Sitzungen, der ausgewählten Dauer usw. angezeigt.

Der Browser der für einen Patienten verfügbaren Downloads informiert über das Vorhandensein von per Direktverbindung oder über SD-Karte gesicherten Daten (Kurven in Echtzeit und Compliance-Daten).

Sie können **Download Date** (Datum des Downloads) wählen, das dem heutigen Datum entspricht, oder lieber das **Last session Date** (Datum der letzten Sitzung), um zu vermeiden, dass ein Zeitraum der Nichteinhaltung angezeigt wird, wenn der letzte Datenabruf schon lange her ist.


Sie können den Datenanalysezeitraum **manuell** auswählen oder einen der acht rechts von der Option **Automatic selection** (Automatische Auswahl) vorgeschlagenen Analysezeiträume auswählen. Standardmäßig wählt die Software die letzten vier Wochen aus.


Durch Klick auf  (Daten anzeigen) greifen Sie auf die in diesem Zeitraum gespeicherten Compliance-Daten zu. Sie können durch Doppelklick auf eine der angezeigten Zeilen auch eine bestimmte Datendatei auswählen.

Die Compliance-Liste wird bei jedem Aufrufen der Seite automatisch aktualisiert, Sie können eine Aktualisierung aber auch durch Klick auf  vornehmen.

Klicken Sie auf , um zur Patientenliste zurückzukehren.

3. Einen Patienten erstellen


Klicken Sie auf , um einen neuen Patienten zu erstellen; Sie können bis zu 20.000 Patienten erstellen.

Eine neue Datei öffnet sich, in die Sie mit dem Tabulator Ihrer Tastatur die Informationen zu diesem Patienten eingeben können. Die Informationen zu diesem Patienten werden durch Klick auf  (Daten speichern) gespeichert. Sie kehren nun zurück zur Patientenliste, die um den neuen Patienten erweitert wurde.


Anmerkung:

Wenn Compliance-Daten für einen Patienten abgelesen werden, der nicht in der Liste steht, wird die Erstellung eines neuen Patientenprofils automatisch vorgeschlagen, damit seine Daten gespeichert werden können.

4. Einen Patienten löschen


Wenn Sie einen Patienten löschen möchten, wählen Sie seinen Namen in der Liste aus und klicken Sie auf  **Delete** (löschen). In dem nun angezeigten Dialogfeld klicken Sie auf **OK**, um das Löschen zu bestätigen, oder auf **Cancel** (abbrechen), wenn Sie den Patienten behalten möchten.


Anmerkung:

Um die Daten eines Patienten endgültig zu löschen, klicken Sie auf  oben rechts am Bildschirm und kopieren Sie die oben angezeigte Patienten-ID. Über den Windows Datei-Explorer suchen Sie in dem Patientenstammordner den Ordner mit der Patienten-ID angeführt von den Zeichen #####. Löschen Sie diesen Ordner und alle darin enthaltenen Dateien.

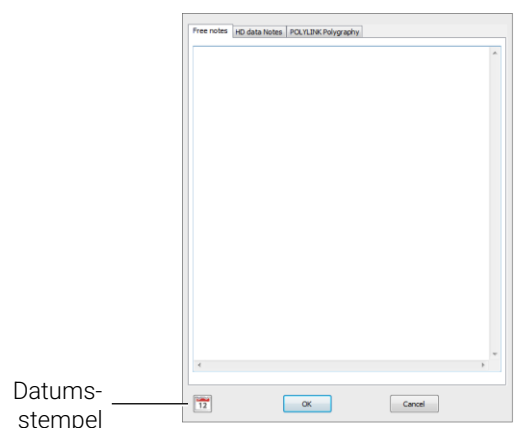
5. Kommentare hinzufügen

Sie können einer bestimmten Patientendatei vereinfachte Kommentare beifügen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf  **Notes** (Hinweise). In dem sich öffnenden Fenster können Sie freie Vermerke, HD-Datennotizen oder Notizen über die PolyLink-Polygrafie schreiben.

Indem Sie auf  klicken, können Sie auch das Datum eingeben.

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).

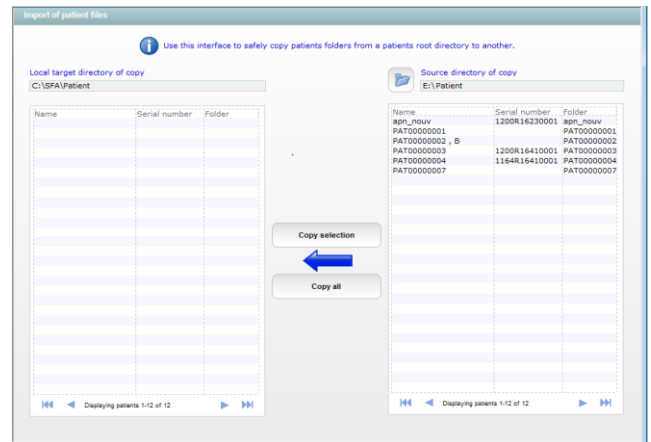



Weitere Nutzungen

1. Import von Patientendateien

Durch Klick auf **Import of patient files** (Import der Patientendateien) können Sie eine oder mehrere Patientenakten und alle darin enthaltenen Dateien mit Compliance-Daten von einem Quellordner in einen lokalen Zielordner importieren.

Dadurch wird gewährleistet, dass bei der Zusammenlegung von zwei Patientenlisten nicht zwei Akten für ein und denselben Patienten im gleichen Stammordner erstellt werden.



1. Im Fenster rechts wählen Sie den Quellordner durch Klick auf  aus und wählen in der Liste die zu kopierende Patientenakte aus.
2. Im Fenster links wählen Sie den Zielordner aus, in dem Sie die Kopie verschieben möchten, und klicken auf **Copy selection** (Auswahl kopieren) oder **Copy all** (alles kopieren), um die Akte(n) zu kopieren.

Wenn Patientendateien in einen Ordner kopiert werden, der bereits Dateien für diesen Patienten enthält, wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie die Patientendaten auswählen, die Sie behalten möchten.

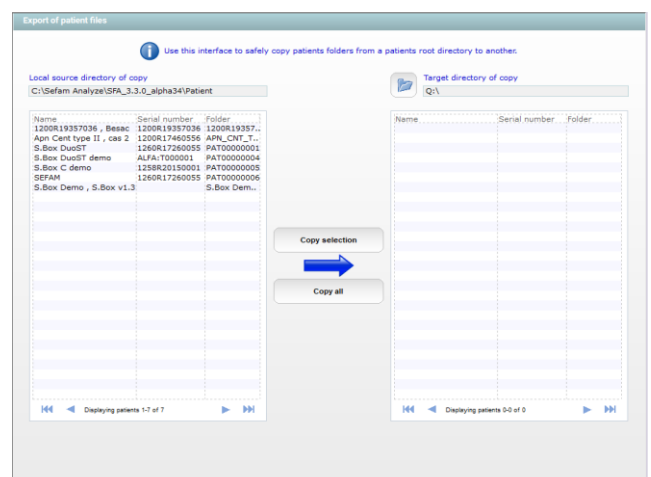
Anmerkungen:

- Die Patienten-ID wird zwischen dem Quell- und Zielordner geändert.
- Die Pfade der ausgewählten Ordner werden für eine spätere Verwendung gespeichert.

2. Export von Patientendateien

Durch Klick auf **Export of patient files** (Export der Patientendateien) können Sie eine oder mehrere Patientenakten und alle darin enthaltenen Dateien mit Compliance-Daten von einem lokalen Quellordner in einen Zielordner exportieren. Befolgen Sie dieselben Schritte wie beim Import.

Diese Option empfiehlt sich für die Archivierung von Patientendateien vom Stammordner der Software in einen für die Sicherung ausgewählten separaten Ordner.



3. Liste der gelöschten Patienten

Die Option **List of deleted patients** (Liste der gelöschten Patienten) zeigt die Liste der Patienten an, die gelöscht wurden, Sie haben aber keinen Zugriff mehr auf diese Dateien.

Klicken Sie jedes Mal auf , um zur Patientenliste zurückzukehren.

Anzeige der Compliance-Daten

Die Compliance-Daten werden nach ihrer Sicherung (Download) per Direktverbindung mit dem Gerät oder Verwendung einer SD-Karte automatisch angezeigt.

Die letzten gespeicherten Compliance-Daten können außerdem direkt von der Patientenliste aus aufgerufen werden. Siehe Kapitel „Bevor Sie das Gerät einschalten“, auf Seite 11.

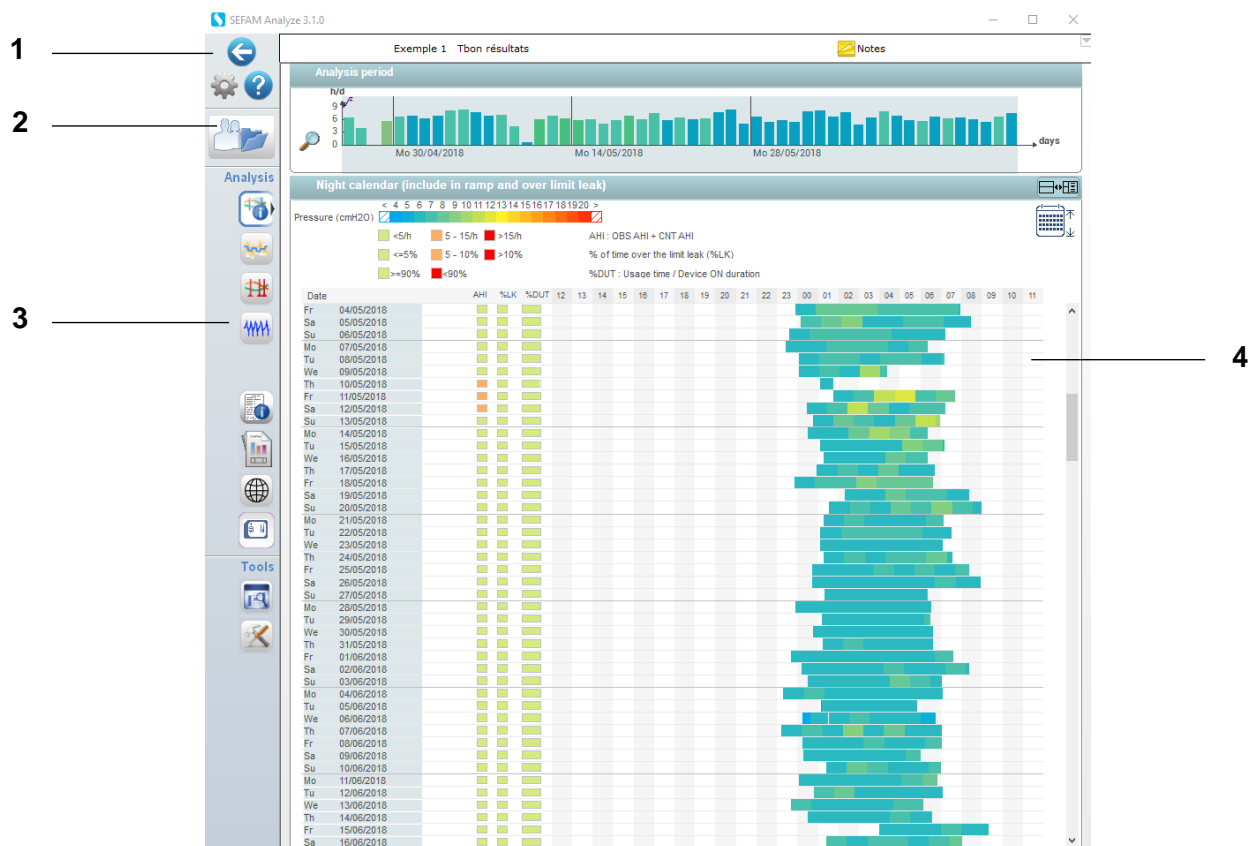
Das nun angezeigte Fenster fasst alle während einer Sitzung gespeicherten Informationen zusammen.

Anmerkungen:


- Sitzungen mit fehlerhaften Daten werden nicht angezeigt.
- Über die Schaltflächen der Symbolleiste können unterschiedliche Ansichten der Compliance-Daten ausgewählt werden. Gehen Sie mit der Maus über die Schaltflächen, um die Namen der jeweiligen Ansichten anzuzeigen.
- In allen Ansichten ist die angezeigte Leckage der Wert der unbeabsichtigten Leckage der Maske im Laufe der Nutzung.

Organisation der Compliance-Daten

Die folgende Bildschirmseite zeigt die Verwendung eines S.Box-Geräts, aber die angezeigten Informationen variieren je nach Gerät und verwendeten Einstellungen.



1. Identifizierung des ausgewählten Patienten



Der Name des Patienten wird oben im Fenster angezeigt. Durch Klick auf  oben rechts am Bildschirm können weitere Daten angezeigt werden (Kennung und Alter des Patienten), sofern diese

in der Patientendatei verfügbar sind. Durch Klick auf  (Hinweise) können weitere Informationen hinzugefügt werden; siehe Absatz „5. Kommentare hinzufügen“ auf Seite 15.

2. Analysezeitraum


Der Teil **Analysis period** (Analyse-Zeitraum) zeigt ein zusammenfassendes Compliance-Diagramm an, das je nach ausgewählter Ansicht angezeigt wird.

Die Abszisse repräsentiert 24-Stunden-Intervalle und die angeordnete tägliche Nutzungsdauer, während der der Patient in die Maske geatmet hat.


Das Symbol  zeigt eine Einstellungsänderung an und das Symbol  zeigt das Vorhandensein von 10-Hertz-Durchflussskurven in Echtzeit an den entsprechenden Daten des komprimierten Beobachtungsdiagramms und des Nachtkalenders an. Falls vorhanden, zeigt das HD-Symbol HD-Kurven und das PL-Symbol Daten vom PolyLink-System an.

Anmerkungen:

- Es wird kein Fluss-Symbol angezeigt, wenn der Download per SD-Karte erfolgt ist.
- Es wird ein Fluss-Symbol angezeigt, wenn ein einziger Download per Direktverbindung erfolgt ist, und mehrere, wenn mehrere Downloads per Direktverbindung zusammengelegt wurden.

Die Schaltfläche Zoom  erscheint unten links am Graphen, wenn der Speichervorgang der Compliance-Daten eine bestimmte Anzahl an Tagen überschreitet; sie ist nur sichtbar, wenn die Funktion aktiviert ist. Über diese Schaltfläche können ein Teil oder alle Sitzungen angezeigt werden.

3. Nachtkalender


Der statistische Bericht wird standardmäßig im mittleren Teil angezeigt, und die Schaltfläche  ermöglicht den Zugriff auf den Nachtkalender, der eine schnelle Visualisierung der Einhaltung der letzten gespeicherten Sitzungen durch den Patienten ermöglicht.

Bei S.Box- und S.Box C-Geräten zeigt die Farbskala den durchschnittlichen Druck über 24 Stunden an.

Bei den Geräten S.Box DuoS und S.Box DuoST zeigt die Farbskala den durchschnittlichen Atemfrequenzwert des 24-Stunden-Zeitraums an.



Sie können einen Zeitraum von 24 Stunden auswählen, indem Sie auf das gewünschte Datum im Kalender klicken. Die entsprechenden Informationen werden daraufhin rechts im **Statistical report** (statistischer Bericht) angezeigt.

Die HD-Kurven können für den 24-Stunden-Zeitraum durch Doppelklicken auf das **HD**-Symbol rechts neben dem entsprechenden Datum aufgerufen werden. Wählen Sie eine andere Periode, wenn keine Kurve erscheint.

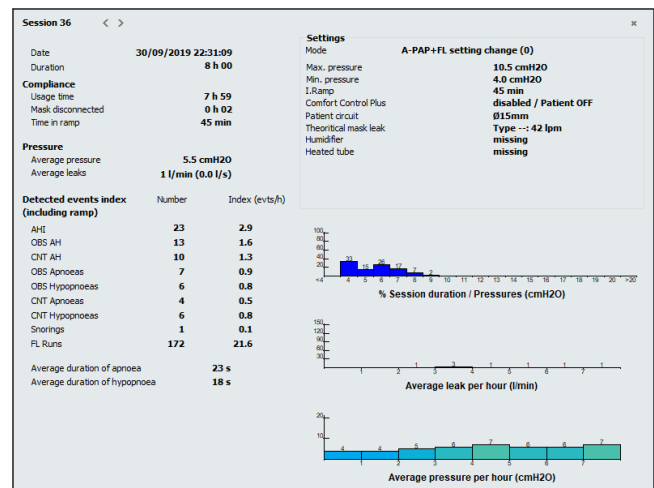
Die Schaltfläche  wird angezeigt, wenn nicht alle Tage des Kalenders auf einem einzigen Bildschirm angezeigt werden können, und ermöglicht Ihnen dann, schnell nach unten zu scrollen, um die letzten Tage anzuzeigen.

Durch Doppelklick auf eine Sitzung öffnet sich das Fenster **Session** (Sitzung).

Die angezeigten Informationen variieren je nach verwendetem Gerät der S.Box-Reihe.

Sie können die vorherige oder folgende Sitzung über die Schaltflächen  und  aufrufen.

Schließen Sie das Fenster durch Klick auf  in der oberen rechten Ecke.



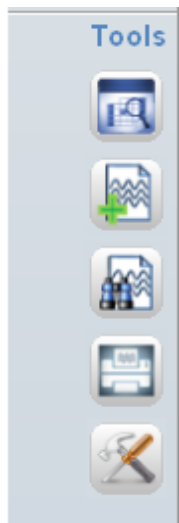
4. Compliance-Daten

Jede der ersten 7 **Schaltflächen** auf der linken Seite bietet Zugriff auf eine rechts oder in einem eigenen Dialogfeld angezeigte Ansicht.

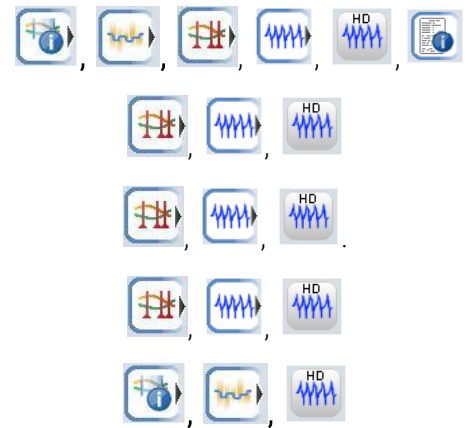
Angezeigte Ansicht:	
	➔ Statistical Report (Statistischer Bericht)
	➔ Treatment evolution profile / Statistical Report (Behandlungsentwicklungsprofil / statistischer Bericht)
	➔ Waveforms (Kurvendiagramme)
	➔ Flow (Fluss): wird bei Download per Direktverbindung angezeigt.
	➔ Access HD signals (Zugriff auf HD-Signale): wird nur bei Download per SD-Karte angezeigt.
	➔ Global information / Settings list (Allgemeine Informationen / Liste der Einstellungen)
	➔ Analysis Compliance Report (Compliance-Analysenbericht)
	➔ Send compliance data to SEFAM Connect (Sende der Compliance-Daten an SEFAM Connect)
	➔ Patient card (Patientenkarte)

Über zusätzliche Schaltflächen können **Tools** je nach gewählter Ansicht verwendet werden. Die rechts angezeigten Daten beziehen dann die mit diesen Schaltflächen ausgewählten Optionen mit ein.

In den Ansichten verfügbar:



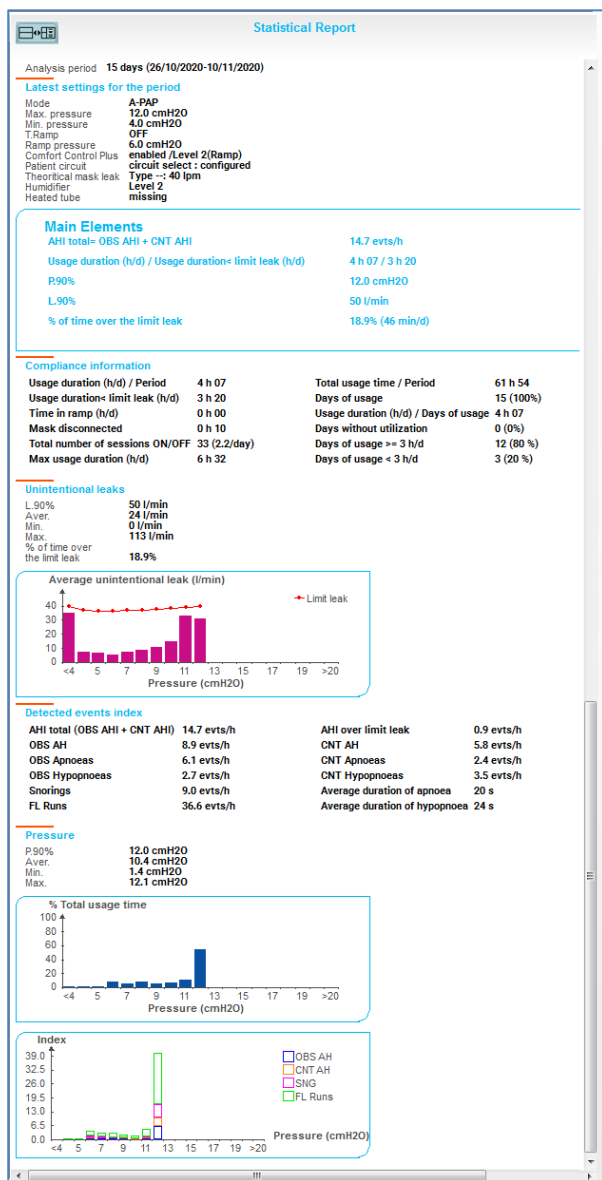
- ➔ **Period selection** (Auswahl des Zeitraumes).
- ➔ **Add a screen copy in memory** (Bildschirmkopie zum Speicher hinzufügen)
- ➔ **View screenshots in memory** (Bildschirmkopien im Speicher anzeigen)
- ➔ **Direct print of screen page** (Bildschirmseite direkt ausdrucken) oder **Printing** (Ausdrucken)
- ➔ **Settings** (Einstellungen).



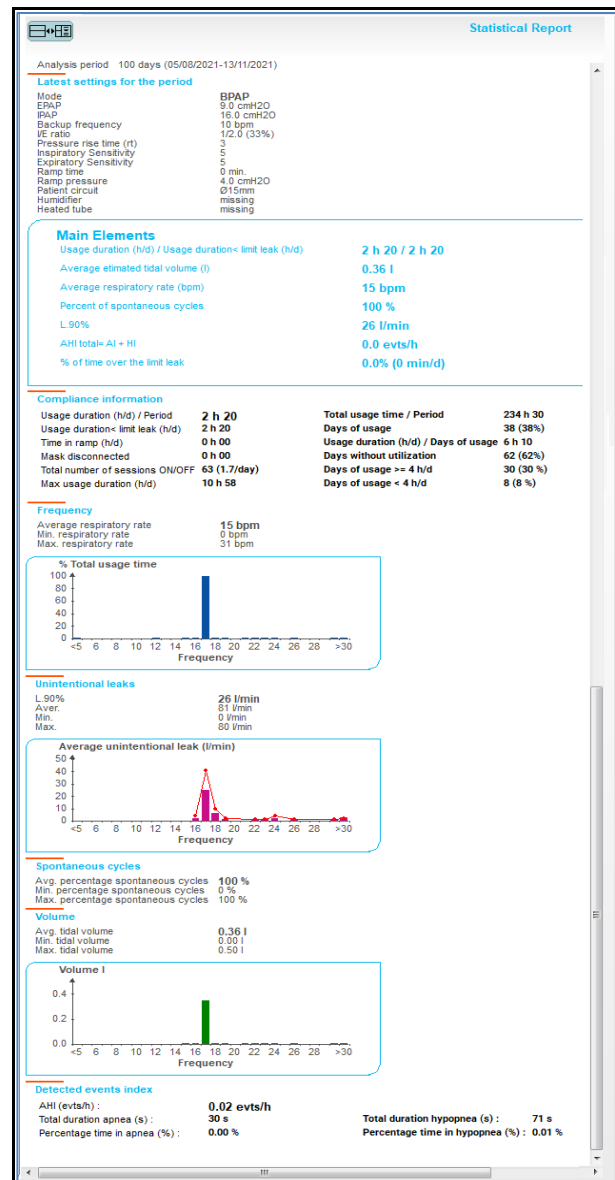
Die verschiedenen Ansichten

1. Statistischer Bericht

Diese Registerkarte wird standardmäßig angezeigt oder wird über Klick auf  aufgerufen.



Mit dem Gerät S.Box



Mit dem Gerät S.Box DuoST

Die Kopfzeile betrifft den ausgewählten Analysezeitraum. Die Informationen werden in Rubriken dargestellt:

Latest settings for the period (Letzte Einstellungen des Zeitraums): Arbeitsweise, Druckwerte, gerätespezifische Funktionen und Einstellungen, verwendetes Zubehör.

Main Elements (Hauptelemente)

Compliance information (Compliance-Informationen):

- Nutzungsdauer /Dauer
- Nutzungsdauer < Dauer der Grenzwert-Leckage
- Rampendauer und Zeit mit nicht angeschlossener Maske
- Gesamtzahl der Sitzungen ON/OFF
- Maximale Nutzungsdauer
- Gesamtnutzungsdauer/ Dauer
- Nutzungsdauer
- Nutzungsdauer / Nutzungstage
- Tage (und %) ohne Nutzung des Geräts
- Nutzungstage (Anzahl und %) \geq X Std/T und Nutzungstage < X Std/T (X ist in den Analyseparametern festgelegt)

Unintentional leaks (unbeabsichtigte Leckagen)

- Leckagen erreichten Y % der Zeit (Y ist in den Analyseparametern festgelegt).
- Durchschnittliche, minimale und maximale Werte der unbeabsichtigten Leckage, gemessen mit der Maske
- % der Zeit über der Grenzwert-Leckage
- Diagramm für unbeabsichtigte Leckage und Grenz-Leckage für jeden vollen Druck- oder Frequenzwert

Bei Verwendung von S.Box oder S.Box C:

Detected events index (Index der erkannten Ereignisse)

- Gesamt-AHI und AHI oberhalb der Leckagegrenze
- Index der im Analysezeitraum festgestellten respiratorischen Ereignisse
- Durchschnittliche Dauer einer Apnoe und einer Hypopnoe

Pressure (Druck)

- Effektiver Druck Z % der Zeit (Z % in den Analyseeinstellungen festgelegt).
- Durchschnittlicher, min. und max. gemessener Druck im Analysezeitraum.
- Diagramme der % der Gesamtnutzungsdauer und der Ereignisindizes für jeden vollen Druckwert.

Bei Verwendung von S.Box Duo S oder oder DuoSt:

Frequency (Frequenz)

- Durchschnittliche, minimale und maximale Atemfrequenzen, die während des analysierten Zeitraums gemessen wurden.
- Diagramm der % der Gesamtnutzungsdauer für jeden vollen Frequenzwert.

Percent of spontaneous cycles (Prozentsatz spontaner Zyklen) nur mit S.Box DuoST


- Prozentsatz der minimalen, maximalen und mittleren spontanen Zyklen.
- Prozentsatz der spontanen Zyklen über der Grenzleckage

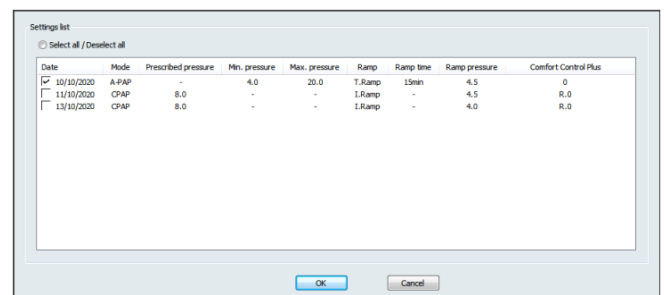
Volume (Volumen)


- Berechnete Werte des geschätzten minimalen, maximalen und durchschnittlichen Tidalvolumens über den analysierten Zeitraum.
- Diagramm des geschätzten Tidalvolumens für jeden vollen Wert der Atemfrequenz.

Detected events index (Index der erkannten Ereignisse)

- AHI
- Durchschnittliche Dauer einer Apnoe und einer Hypopnoe.
- Prozentualer Anteil der Zeit mit Apnoe und prozentualer Anteil der Zeit mit Hypopnoe.

Über die Schaltfläche  erhalten Sie Zugriff auf ein Dialogfeld, in dem der Analysezeitraum je nach Einstellungsänderungen ausgewählt wird. Sie können spezifische Einstellungen oder alle Einstellungen aus- oder abwählen, indem Sie das/die jeweilige(n) Datum/Daten ankreuzen.

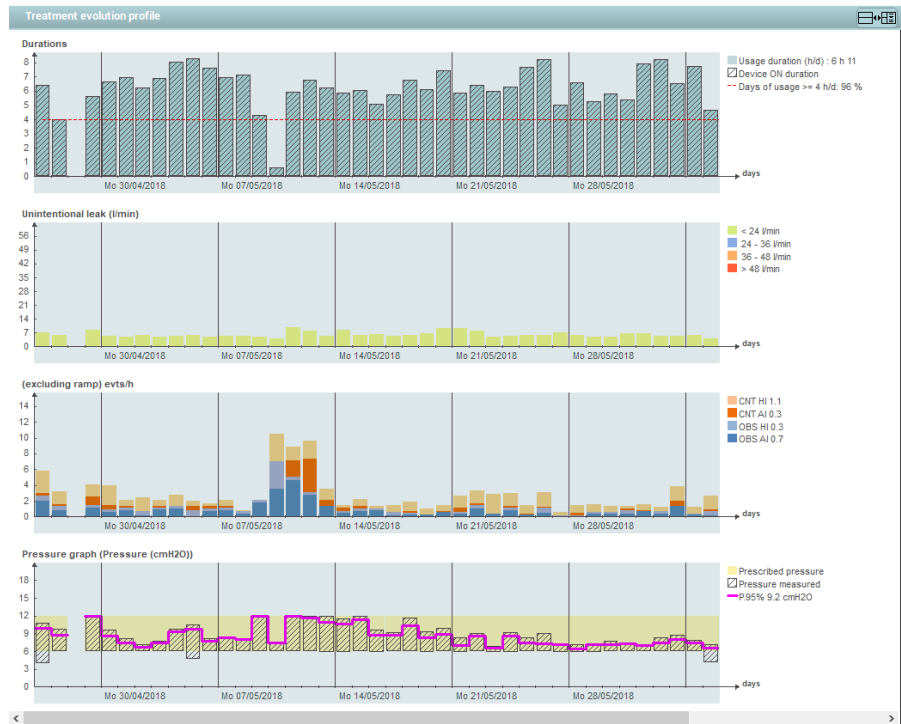


Sie können auf die Registerkarte „Compliance“ (Compliance) im Dialogfeld der Analyseparameter zugreifen, indem Sie auf  oder mit der rechten Maustaste auf den statistischen Bericht klicken (siehe Abschnitt „4. Auswahl der Analyseparameter“ auf Seite 9).

2. Profil der Behandlungsentwicklung

Sie können durch Klick auf  auf die Registerkarte zugreifen.

Die Informationen beziehen sich auf den im Graphen links im Fenster ausgewählten Analysezeitraum.



a) Behandlungsentwicklungsprofil

Vier Graphen werden von oben nach unten angezeigt, die Abszisse sind Zeiträume von 24 Stunden. Die angezeigten Daten variieren je nach verwendetem Gerät der S.Box-Reihe.


- Graphische Darstellung der Nutzungsdauer und eine gestrichelte Linie, die den % der Tage darstellt, an denen die Nutzungsdauer \geq als die in den Analyseparametern ausgewählte Anzahl der Stunden/Tag ist. Die Nutzungsdauer wird grün dargestellt, wenn der Wert über dem ausgewählten Wert liegt. Andernfalls wird sie orange dargestellt.
- Graphische Darstellung der unbeabsichtigten Leckagen.

Wenn das Gerät S.Box oder S.Box C verwendet wird:

- Graphische Darstellung der Indexes der erkannten respiratorischen Ereignisse mit oder ohne Zeit in Rampenfunktion.
- Graphische Darstellung der Drucke: verordneter Druck (gelb unterlegt), gemessener Druck (schräg schraffiert) und P.90% = effektiver Druck mehr als 90 % der Zeit (rosafarbene Kurve), 90 % ist in den Analyseparametern einstellbar.

Wenn das Gerät S.Box DuoS oder S.Box DuoST verwendet wird:

- Grafische Darstellung des Prozentsatzes der durchschnittlichen Spontanzyklen
 - Atemfrequenzdiagramm: Gemessene Atemfrequenz (schräg schraffiert), durchschnittliche Atemfrequenz an jedem Tag der Verwendung (blaue Kurve) und Speicherfrequenz (gelb unterlegt) nur mit S.Box DuoST.

Über die Schaltfläche  können Sie sowohl das Behandlungsverlaufsprofil als auch den statistischen Bericht anzeigen lassen oder nur die Grafiken anzeigen lassen, wodurch die Lesbarkeit erhöht wird.

Sie können einen Zeitraum von 24 Stunden auswählen, indem Sie auf das gewünschte Datum klicken, oder den gesamten Analysezeitraum auswählen; die entsprechenden Informationen werden rechts angezeigt.

Die Details der Parameter und erkannten Ereignisse hängen von den Optionen ab, die Sie im Einstellungsfeld der Analyseparameter ausgewählt haben (siehe Absatz „4. Auswahl der Analyseparameter“ auf Seite 9).

b) Statistischer Bericht


Dieser Bericht wird in Abschnitt „1. Statistischer Bericht“ auf Seite 20 beschrieben.

3. Kurvendiagramme

Sie können über  auf die Kurvendiagramme zugreifen.

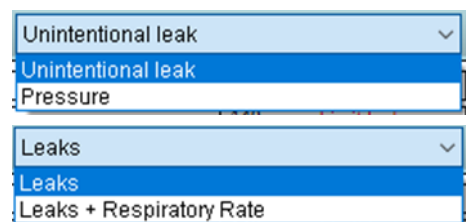
Diese Darstellung zeigt zunächst eine komprimierte Ansicht, dann eine vergrößerte Ansicht der Leckageniveaus und der während der Aufzeichnung festgestellten Ereignisse.



Mit der Schaltfläche  können Sie sowohl die detaillierten Kurven als auch den detaillierten Kurvenbericht anzeigen lassen oder nur die Kurven anzeigen lassen, wodurch die Lesbarkeit erhöht wird.

Bei **S.Box** oder **S.Box C** wird über die Drop-down-Liste oben rechts die Anzeige der gemessenen Werte der unbeabsichtigten Leckage oder des Druckverlaufs auf Maskenebene ausgewählt.

Mit **S.Box DuoS** oder **S.Box DuoST** können Sie die Anzeige der gemessenen Leckagen und/oder der Atemfrequenz auswählen.



Durch Aktivierung des Befehls ☒ **Remove areas over limit Leak** (außerhalb der Grenzleckagebereiche) ist es möglich, bei der Berechnung, die die Berichtsinformationen erzeugt, die Bereiche auszuschließen, die durch eine gemessene Leckage definiert sind, die größer als die Grenzleckage ist.

Durch Klick auf die Dropdown-Liste  (alles) oder mit dem Mausekursor können Sie eine Dauer auswählen, die der Seitengröße der vergrößerten Übersicht entspricht.

Wenn das Gerät **S.Box** oder **S.Box C** verwendet wird, können Sie im mittleren Bereich die aufgetretenen Ereignisse anzeigen, die durch unterschiedliche Farbcodes gesteuert werden, wobei Runs eine Atemperiode mit begrenztem Atemfluss und UA status (VAS-Status) Veränderungen des Widerstands in den oberen Atemwegen kennzeichnen.

Wenn Sie die Maus auf eine Leiste setzen, die ein oder mehrere erkannte Ereignisse signalisiert, wird die Anzahl der Ereignisse auf dieser Höhe angezeigt, wenn Sie die rechte Maustaste gedrückt halten. Anschließend werden die detaillierten Kurven für unbeabsichtigte Leckage und Grenzleckage angezeigt, gefolgt von den Druckkurven.

Wenn das Gerät S.Box DuoS oder S.Box DuoST verwendet wird, können Sie im mittleren Bereich die detaillierten Kurven für Tidalvolumen, Grenzleckage und unbeabsichtigte Leckage, Atemfrequenz und Prozentsatz der spontanen Zyklen (nur bei S.Box DuoST) anzeigen lassen.

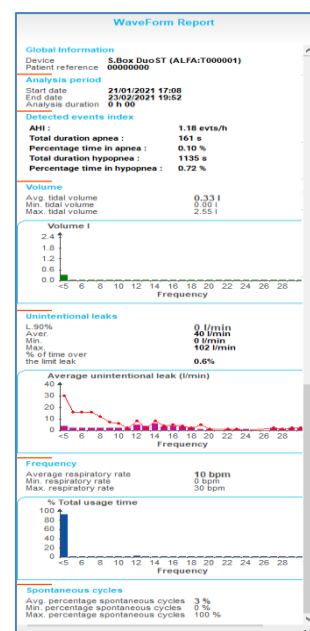
Ein Cursor kann im ausgewählten Teil der Kurven angezeigt werden, indem mit der linken Maustaste auf eine der Kurven geklickt wird, und die im rechten Teil angezeigten Werte entsprechen den in Abszisse auf Höhe dieses Cursors gemessenen Werten.




Die Einstellungsänderungen und Sitzungen sind im unteren Teil angezeigt. Die gelb unterlegten Zeiträume sind die, während der eine Rampe angewandt wurde.

Wenn er auf der rechten Seite vorhanden ist, enthält der detaillierte Kurvenbericht (vergrößerte Ansicht) alle Daten zur Compliance.

Anmerkung:

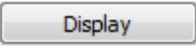

Im Bericht werden alle Daten ausgehend von den auf dem Bildschirm angezeigten Kurventeilen berechnet und somit geändert, wenn der Zoom eingesetzt wird.



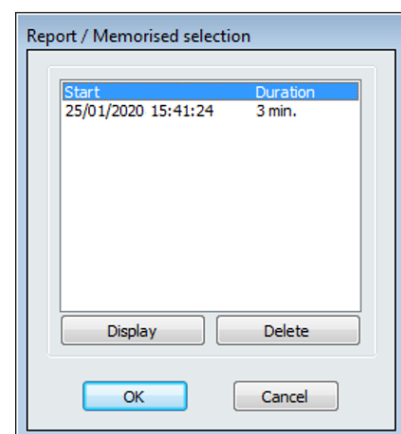
Die Schaltflächen ,  und  der Ansichten **Waveforms** (Kurvendigramme), **Flow** (Fluss) und **Access HD signals** (Zugriff auf HD-Signale) werden im Folgenden beschrieben.

Sie können dem Bericht einen Teil der Kurve in der gespeicherten Auswahl beifügen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen  und dann , um das nebenstehende Dialogfeld zu öffnen.

Über die Schaltfläche  (anzeigen) können Sie den Kurventeil anzeigen, mit der Schaltfläche  (löschen) können Sie ihn entfernen.

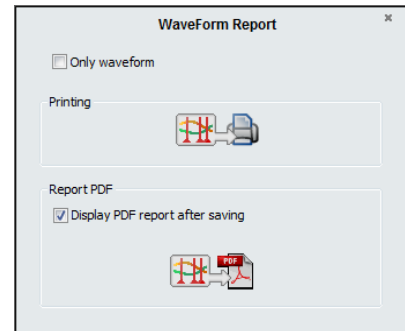
Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um sie zu bestätigen. Andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).





Über die Schaltfläche wird die Druckansicht des Berichts zu den detaillierten Kurvendiagramme angezeigt. Über die beiden spezifischen Schaltflächen können die Kurvendiagramme und ihr Bericht ausgedruckt und als PDF-Datei exportiert werden, wobei ihre Größe auf den verfügbaren Platz angepasst wird. Nur der auf dem Bildschirm sichtbare Teil der Kurve wird gedruckt oder exportiert.

In diesem Dialogfeld haben Sie die Möglichkeit, nur die Kurven im Bericht auszuwählen und/oder den Bericht nach dem Speichern anzuzeigen.




Verlassen Sie das Fenster durch Klick auf das Kreuz in der oberen rechten Ecke.

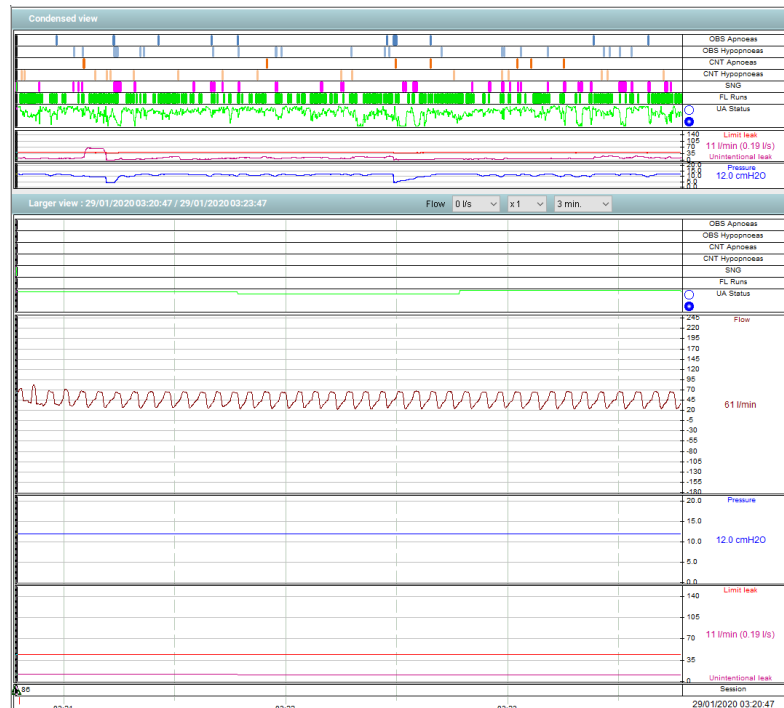
Um den vollständigen Bericht der Compliance-Daten auszudrucken oder zu exportieren, gehen Sie zum Absatz „7. Compliance-Analysenbericht“ auf Seite 31.

4. Fluss



Auf die Registerkarte Fluss greifen Sie über  zu.


Die Kurven-diagramme werden nur angezeigt, wenn die Compliance-Daten per Direktverbindung gesichert wurden.


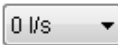



Wenn das Gerät S.Box oder S.Box C verwendet wird, zeigt diese Darstellung zunächst eine komprimierte Ansicht der Ereignisse, der Runs mit begrenztem Durchfluss, des VAS-Status, der unbeabsichtigten Leckage und der Grenzleckage sowie des Drucks. Im zweiten Teil werden detailliertere Ansichten der erkannten Ereignisse sowie die Kurven des gemessenen Durchflusses, des Druckniveaus, der unbeabsichtigten Leckage und der Grenzleckage angezeigt.

Wenn das Gerät S.Box DuoS oder S.Box DuoST verwendet wird, zeigt die Darstellung zunächst eine komprimierte Ansicht der erkannten Apnoen und Hypopnoen, der unbeabsichtigten Leckage und Grenzleckage sowie der Atemfrequenz. Im zweiten Teil werden detailliertere Ansichten der erkannten Ereignisse sowie die Kurven von Flow, Tidalvolumen, unbeabsichtigter Leckage und Grenzleckage, gemessener Atemfrequenz und Spontanzyklen (bei S.Box DuoST) angezeigt.

Sie können entweder mit der Maus oder mit den Tasten \rightarrow und \leftarrow der Tastatur des Computers durch den Inhalt navigieren.

Über die Dropdown-Liste  und die Tasten + und – kann die Anzeigedauer der Seiten verändert werden. Sie können auch mit den Maustasten arbeiten.

Die Dropdown-Liste  oder die Tasten * und / verändern die Verstärkung des Signals, während die Dropdown-Liste  oder die Tasten \uparrow und \downarrow die Kurve nach oben ziehen.

Im Absatz „3. Kurvendiagramme“ auf Seite 22 erfahren Sie mehr über die Schaltflächen ,

und .

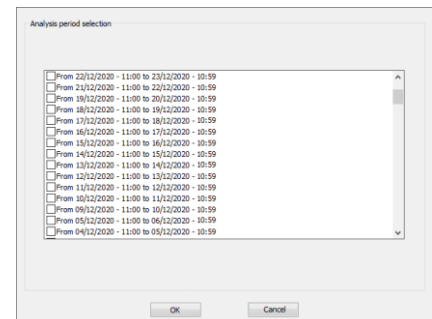
5. Zugriff auf HD-Signale

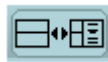
a) Beschreibung

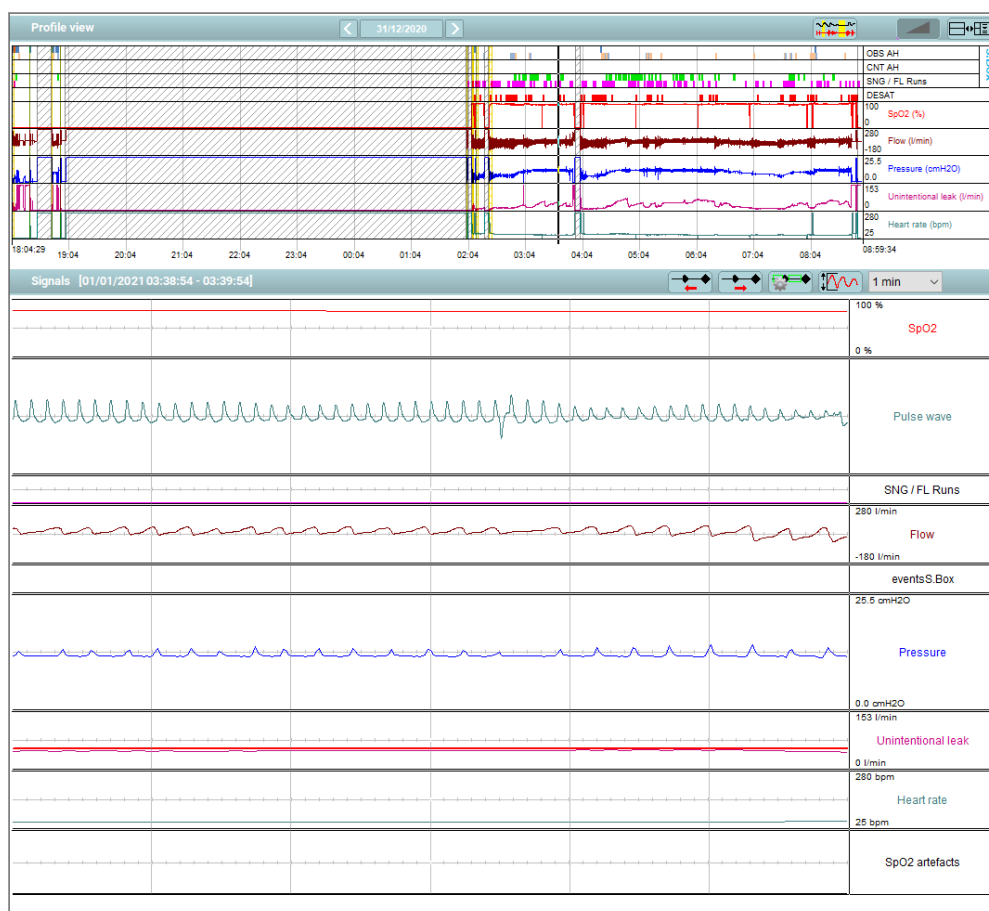
Zugriff auf per SD-Karte heruntergeladene Signale erhalten Sie durch Klick auf



Wenn Sie zum ersten Mal für einen Patienten auf diese Schaltfläche klicken, schlägt ein Dialogfeld das Speichern der verfügbaren Daten vor und Sie können den Analysezeitraum durch Klick auf das jeweilige Feld auswählen.

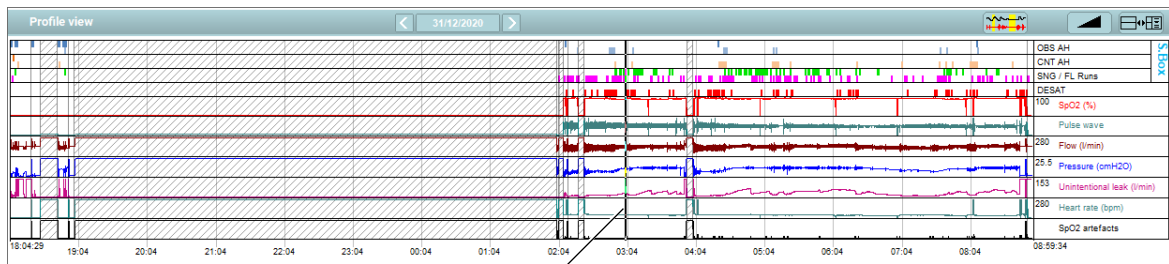


In dem nun angezeigten Fenster können Sie über die Schaltfläche  den Platz zwischen der Rohsignalansicht oder/und dem HD-Aufzeichnungsbericht aufteilen. Je nach Wahl kann der Aufzeichnungsbericht ausgeblendet werden.





1. Analyseprofil

Das Analyseprofil zeigt die verdichteten Kurven an.



Zeitmarkierung

Die Schaltfläche mit dem aktuellen Datum ermöglicht es Ihnen, einen Analysezeitraum und die Tasten  und  auszuwählen und von einer Zeitspanne zur nächsten zu wechseln.

Eine Zeitmarkierung kann durch Klick auf die Schaltfläche links neben den zusammengefassten Kurven angezeigt werden; damit wird der im Fenster angezeigte Zeitpunkt in der Nacht identifiziert.

Klicken Sie auf , um die schraffiert dargestellte Rampenzeit anzuzeigen.

S.Box oder S.Box C
(ohne Zubehör)

Channel	Unit	Frequency (Hz)
<input checked="" type="checkbox"/> Flow	l/min	25
<input checked="" type="checkbox"/> Pressure	cmH2O	5
<input checked="" type="checkbox"/> Unintentional leak	l/min	1

OK All / None Cancel

S.Box DuoS oder S.Box DuoST
(ohne Zubehör)

Channel	Unit	Frequency (Hz)
<input checked="" type="checkbox"/> Flow	l/min	25
<input checked="" type="checkbox"/> Pressure	cmH2O	25
<input checked="" type="checkbox"/> Unintentional leak	l/min	1
<input checked="" type="checkbox"/> Respiratory Rate	bpm	25
<input checked="" type="checkbox"/> Tidal volume	cl	5

OK All / None Cancel


Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die verdichteten Kurven klicken, erscheint ein Dialogfeld mit der Liste der erworbenen Pfade, die Sie auswählen können. Diese wird je nach verwendetem Gerät der S.Box-Reihe unterschiedlich sein.

Anmerkung:

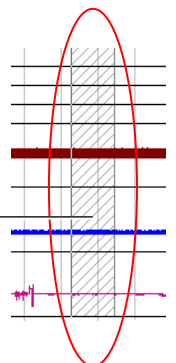
Alle Pfade werden standardmäßig ausgewählt.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klick auf **OK**. Es werden nur die ausgewählten Pfade in der Reihenfolge des Dialogfelds angezeigt.

Im Analyseprofil können die schraffiert unterlegten ungültige Bereiche (zum Beispiel bei Verlust des Sensors) manuell erfasst werden.

Um einen ungültigen Bereich zu erstellen, drücken Sie , klicken Sie dann im Analyseprofil auf den Anfang des Zeitraums und ziehen Sie dann bis zum Ende des Zeitraums. Lassen Sie dann los.

Beispiel für ungültigen Bereich



Solange die Schaltfläche aktiv bleibt, können Sie:

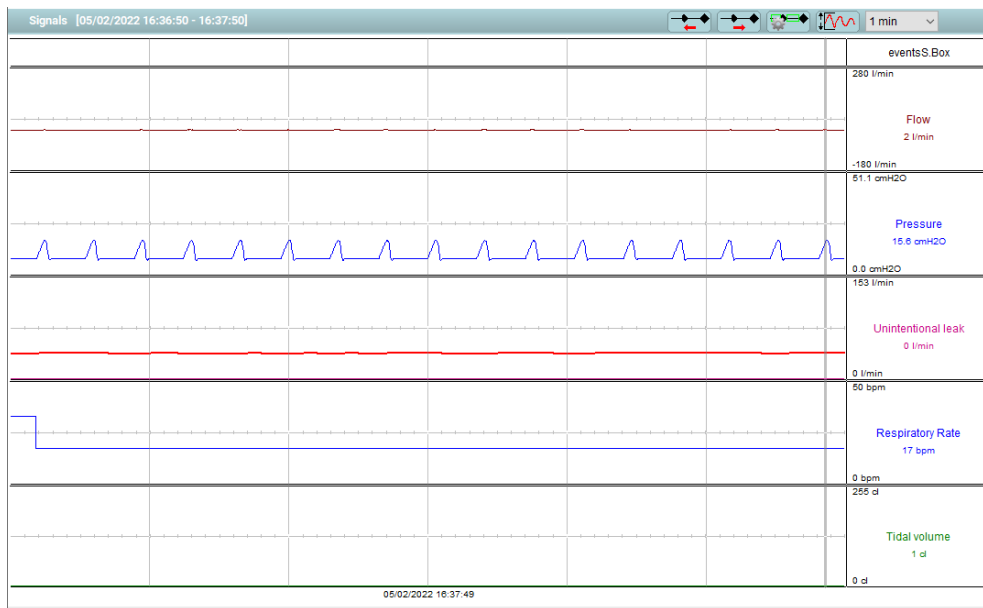
- die Dauer eines Bereichs ändern, indem Sie auf den rechten oder linken Rand des Bereichs klicken und ihn auf die gewünschte Größe verschieben.
- einen Bereich löschen, nachdem Sie ihn durch Klick mit der rechten Maustaste ausgewählt haben.

Die Dauer dieses/r Bereichs/e wird von der Aufnahmezeit abgezogen, um die Analysedauer zu berechnen.

2. Anzeige von Rohsignalen

In diesem Fenster können Sie die auf der SD-Karte erfassten Signale anzeigen.

Wie im Teil „Analyseprofil“ wird die Liste der auswählbaren Pfade angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Kurventeil klicken.

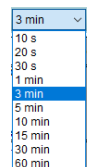




Auf der rechten Seite der Kurven entsprechen die angezeigten Werte den Signalen, die auf der Abszisse am Cursor gemessen werden: Flow, Druck, unbeabsichtigte Leckage, unabhängig davon, welches Gerät der S.Box-Reihe verwendet wird. Die Atemfrequenz und das Tidalvolumen sind spezifisch für das Gerät S.Box DuoS oder S.Box DuoST.

Wenn Sie auf Höhe einer Kurve klicken, wandert der Cursor an den Ort, auf den Sie geklickt haben, und die angezeigten Werte werden entsprechend geändert.


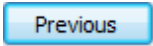
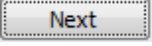
Durch Klick auf die Dropdown-Liste können Sie eine der Größe der Signalseite entsprechende Dauer auswählen.

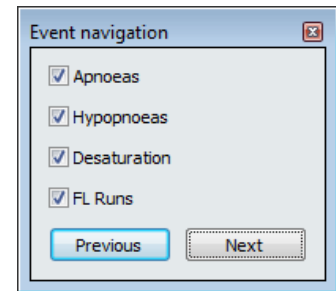
Diese Dauer kann auch über das Mausexplorer verändert werden.




Das Navigieren um eine Seite nach vorn oder zurück in der Aufnahme ist mit den Tasten  und , sowie den Tasten → und ← der Tastatur des Computers möglich. Sie können ebenfalls um einen halben Zeitraum vor- oder zurückgehen, indem Sie gleichzeitig die Strg-Taste und die jeweilige Pfeiltaste drücken.

Um die Anzeige von Signalen und Ereignissen zu erleichtern, können Sie die Seite zentrieren, indem Sie die Strg-Taste drücken und gleichzeitig mit der linken Maustaste auf ein Signal oder Ereignis klicken.

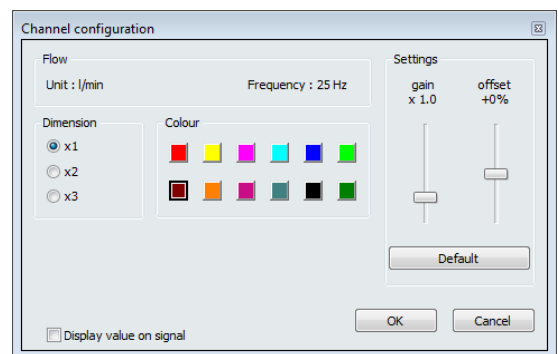
Über die Schaltfläche  wird die Navigation durch den Inhalt in Abhängigkeit von einer oder den im nebenstehenden Dialogfeld ausgewählten Ereignisart(en) konfiguriert. Wählen Sie die Ereignisarten aus, und wenn Sie auf  (zurück) oder  (vorwärts) klicken, gehen Sie im Inhalt um eine oder mehrere Ereignisarten vor oder zurück.



Über die Schaltfläche  können Sie automatisch Gain und Offset der im Fenster ausgewählten Pfade einstellen.

Die Namen der ausgewählten Pfade und eine einfache Skala werden rechts im Ansichtsfenster der Rohsignale angezeigt.

Wenn Sie mit der linken Maustaste auf den Namen eines Pfades klicken, erhalten Sie in einem Dialogfeld Zugriff auf die Einstellungen:



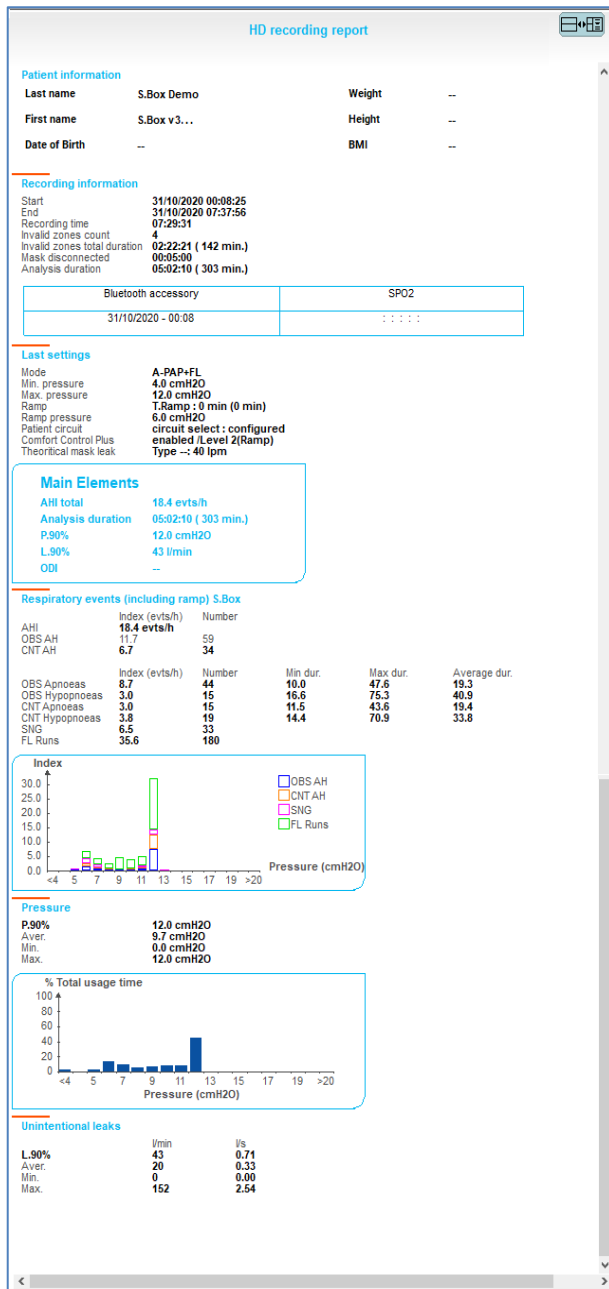
Mögliche Einstellungen:

- Größe des Pfades: Höhe im Anzeigefenster, die anderen Pfade verteilen sich auf dem verbleibenden Platz. Die Gain- und Offset-Werte werden auf diese neuen Maße angepasst.
- Farbe des Pfades von vorgeschlagenen Grundfarben.
- Verstärkung und Offset des Signals. Wenn Sie eine Änderung durchführen, erscheint hinter dem Namen des angezeigten Pfades ein „!“

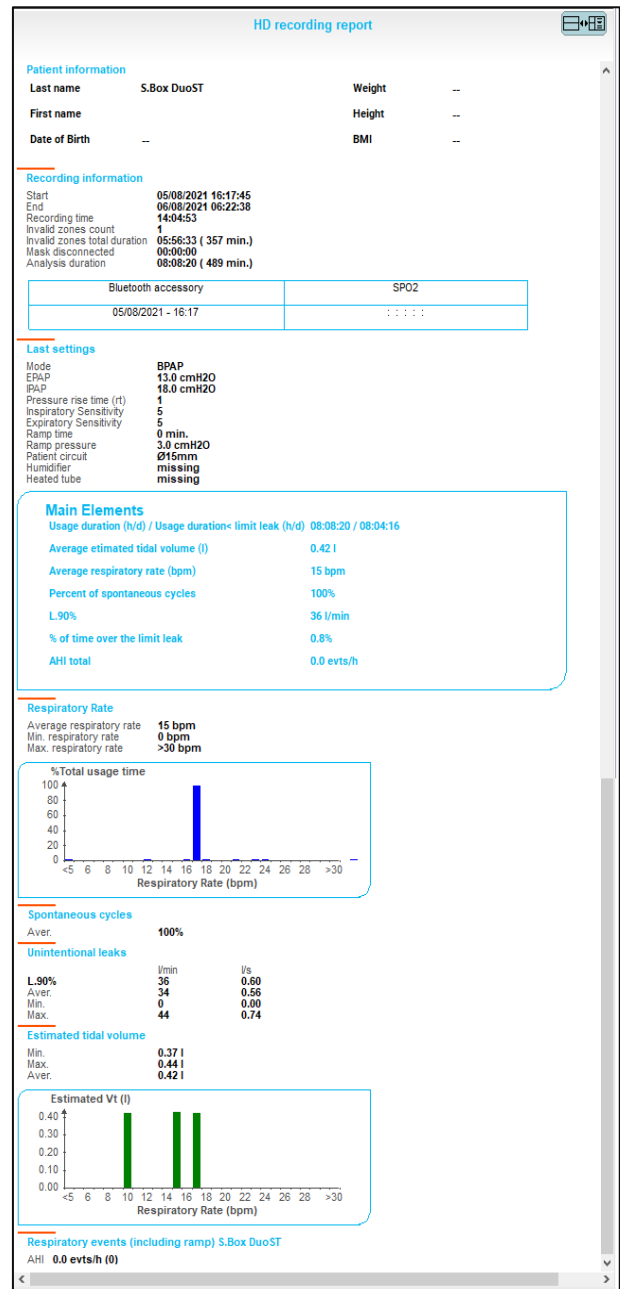
Sie können auch den Wert des Signals anzeigen lassen.

3. HD-Aufzeichnungsbericht

Die in dem Bericht enthaltenen Informationen werden rechts vom Fenster angezeigt.



Bei Gerät S.Box



Bei Gerät S.Box DuoST

In der Kopfzeile stehen die Informationen über den Patienten, dann die Informationen über die Aufnahme. Die übrigen Informationen im Bericht sind in Rubriken zusammengefasst und hängen vom verwendeten S.Box-Gerät ab.

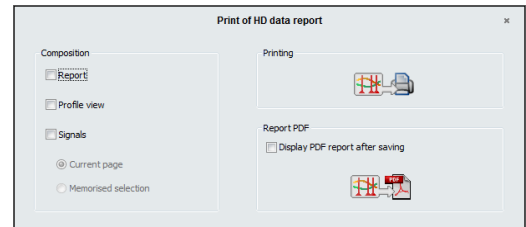
- **Latest settings for the period** (letzte Einstellungen des Zeitraums): Funktionsweise, Druckwerte, Funktionen und verwendetes Zubehör.
- **Main elements** (Hauptelemente)
- **Wenn das Gerät S.Box oder S.Box C verwendet wird**, werden anschließend detaillierte Informationen zu den erkannten respiratorischen Ereignissen (einschließlich oder ohne Rampe), dann zum Druck und zu unbeabsichtigten Leckagen gegeben.
- **Wenn das Gerät S.Box DuoS oder S.Box DuoST verwendet wird**, beziehen sich die detaillierten Daten auf die Atemfrequenz, unbeabsichtigte Leckagen und das geschätzte Tidalvolumen sowie

auf erkannte respiratorische Ereignisse (mit oder ohne Rampe) und spontane Zyklen (nur bei S.Box DuoST).

Für die Nutzung der Schaltfläche  und  siehe Abschnitt „3. Kurvendiagramme“ auf Seite 24.

Sie können die Daten ausdrucken, indem Sie auf  klicken.

In dem nun angezeigten Dialogfeld können Sie über zwei für diese Registerkarte spezifische Schaltflächen den Bericht, das Analyseprofil und die Signale (aktuelle Seite oder gespeicherte Auswahl) als PDF-Dateien exportieren und/oder sie ausdrucken, indem die Größe auf den verfügbaren Platz angepasst wird.



In diesem Dialogfeld können Sie außerdem den PDF-Bericht nach dem Speichern anzeigen lassen.

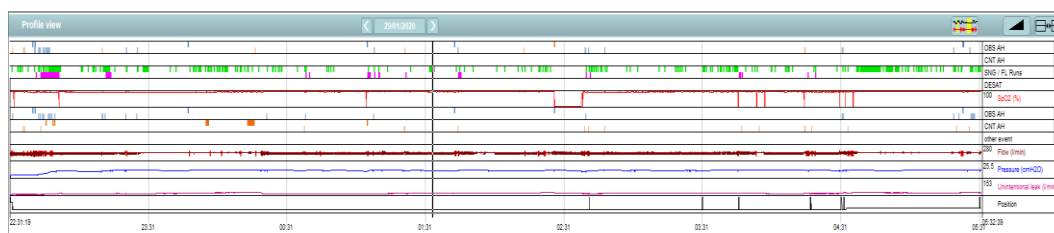
Anmerkung:

Wenn alle Signalseiten ausgewählt werden, können sehr viele Seiten ausgedruckt werden. Vergewissern Sie sich, dass genügend Papier im Drucker vorhanden ist.

b) Aufnahmeeigenschaften bei Verwendung des PolyLink-Systems

Wenn die Signale des PolyLink-Systems aufgezeichnet wurden, ist die Darstellung der HD-Kurven im Allgemeinen ähnlich wie bei den Signalen der Geräte der S.Box-Reihe (mit oder ohne Oxymetrie), aber die Schnittstelle bietet auch automatische Analysemodule zur Auswertung von Atemwegsereignissen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, gescannte Ereignisse automatisch zu bearbeiten oder zu löschen und manuell zu erstellen, wobei die Erstellung manueller Ereignisse Vorrang vor automatisch erkannten Ereignissen hat.

1. PolyLink Signalanalyseprofil



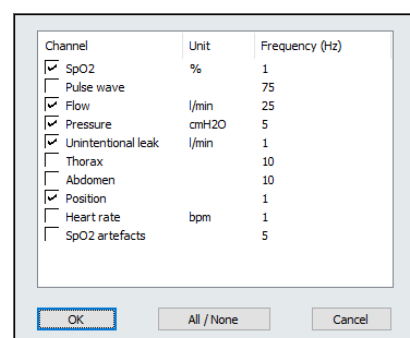
S.Box Ereignisse

Bewertetes Ereignis

Die polygrafischen Bewertungsereignisse des PolyLink-Systems, die automatisch oder manuell erkannt werden, werden zusätzlich zu den von dem Gerät der S.Box-Reihe erfassten Ereignissen angezeigt. Um sie unterscheiden zu können, werden die Ereignisse in zwei Kategorien eingeteilt, die in der Kopfzeile durch „S.Box“ und „PLK“ (PolyLink) gekennzeichnet sind.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die verdichteten Kurven klicken, wird in einem Dialogfenster die Liste der erfassten Kanäle angezeigt, die Sie auswählen können.

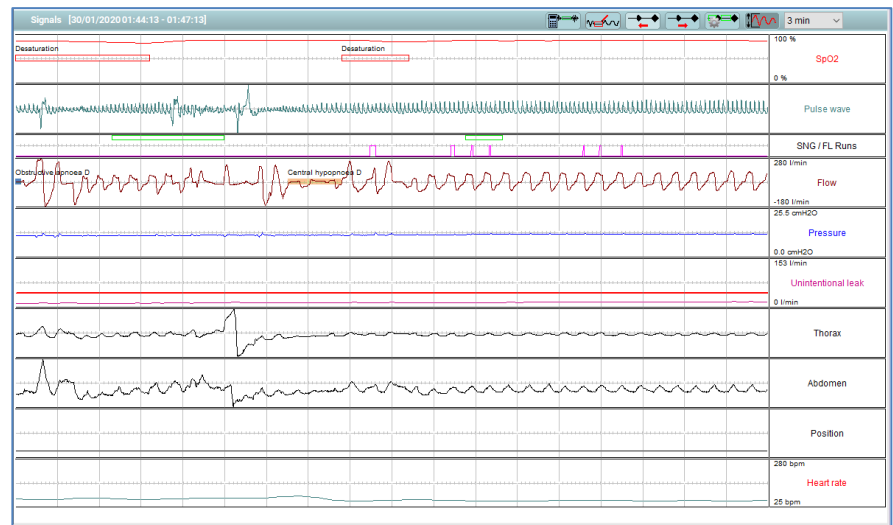
Die Kanäle „Thorax“, „Abdomen“ und „Position“ können zusätzlich zu denen des Geräts der S.Box-Reihe und der Oxymetrie (falls vorhanden) angezeigt werden.



2. Visualisierung von PolyLink-Rohsignalen


Die Liste der Kanäle, die Sie auswählen können, wird durch einen Rechtsklick auf die Signale angezeigt.

Die ausgewählten Signale des Geräts der S.Box-Reihe werden angezeigt, ebenso wie die des PolyLink-Systems und der Oxymetrie (falls vorhanden).





Das PolyLink-Signalanalysefenster verfügt über **zwei spezifische Schaltflächen** oberhalb der Signale.


a) Einstellen der automatischen Analyseparameter

Die Schaltfläche  zeigt ein Dialogfenster an, in dem Sie definieren können:



- die Mindestdauer der Apnoe und/oder Hypopnoe (von 2s bis 20s)
- die Reduzierung der Amplitude einer Hypopnoe (von 10% auf 60%)
- das Entsättigungskriterium (von 1 bis 10%)
- die Zeit zwischen dem Ende des Ereignisses und dem Beginn der Entsättigung im Falle einer Verbindung zwischen den beiden Ereignissen.

b) Bearbeitung oder manuelle Änderung von Ereignissen

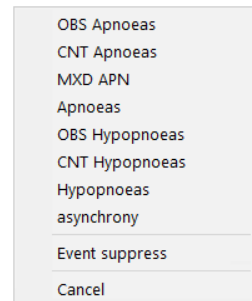
Mit der Schaltfläche  können Sie Ereignisse manuell erstellen oder bestehende, automatische oder manuelle Ereignisse ändern/ löschen. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, erscheint ein Werkzeug  auf der Cursor-Ebene.

Erstellen eines Ereignisses: Positionieren Sie das Werkzeug  mit der Maus am Anfang des Ereignisses, das Sie in dem ausgewählten Kanal erstellen möchten. Schieben Sie das Werkzeug zum Ende des Ereignisses und lassen Sie es los. Das Ereignis nimmt dann die Form eines farbigen horizontalen Rechtecks an, das durch seine Art und Dauer gekennzeichnet ist.

Auswahl eines Ereignisses: Klicken Sie auf die Ereignisebene. Ein farbiges Band erscheint vertikal im gesamten Signalfenster und begrenzt das Ereignis. Die Auswahl wird durch Anklicken an einer anderen Stelle im Fenster gelöscht.

Bearbeiten eines Ereignisses: Sie können die Dauer des Ereignisses ändern, indem Sie das Werkzeug  am Anfang oder Ende des Ereignisses platzieren, das Werkzeug ändert sich dann zu . Mit der Maus können Sie die Dauer des Ereignisses erhöhen oder verringern.

Sie können den Ereignistyp auch ändern, indem Sie ihn markieren und dann mit der rechten Maustaste klicken, um auf das Dialogfenster für manuelle Ereignisse zuzugreifen. Sie können dann die Art des Ereignisses auswählen, das das vorherige Ereignis ersetzt.




Löschen eines Ereignisses: Wählen Sie das Ereignis aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Dialogfenster für manuelle Ereignisse aufzurufen. Wählen Sie dann „Event suppress“ („Ereignis löschen“).

Anmerkungen:

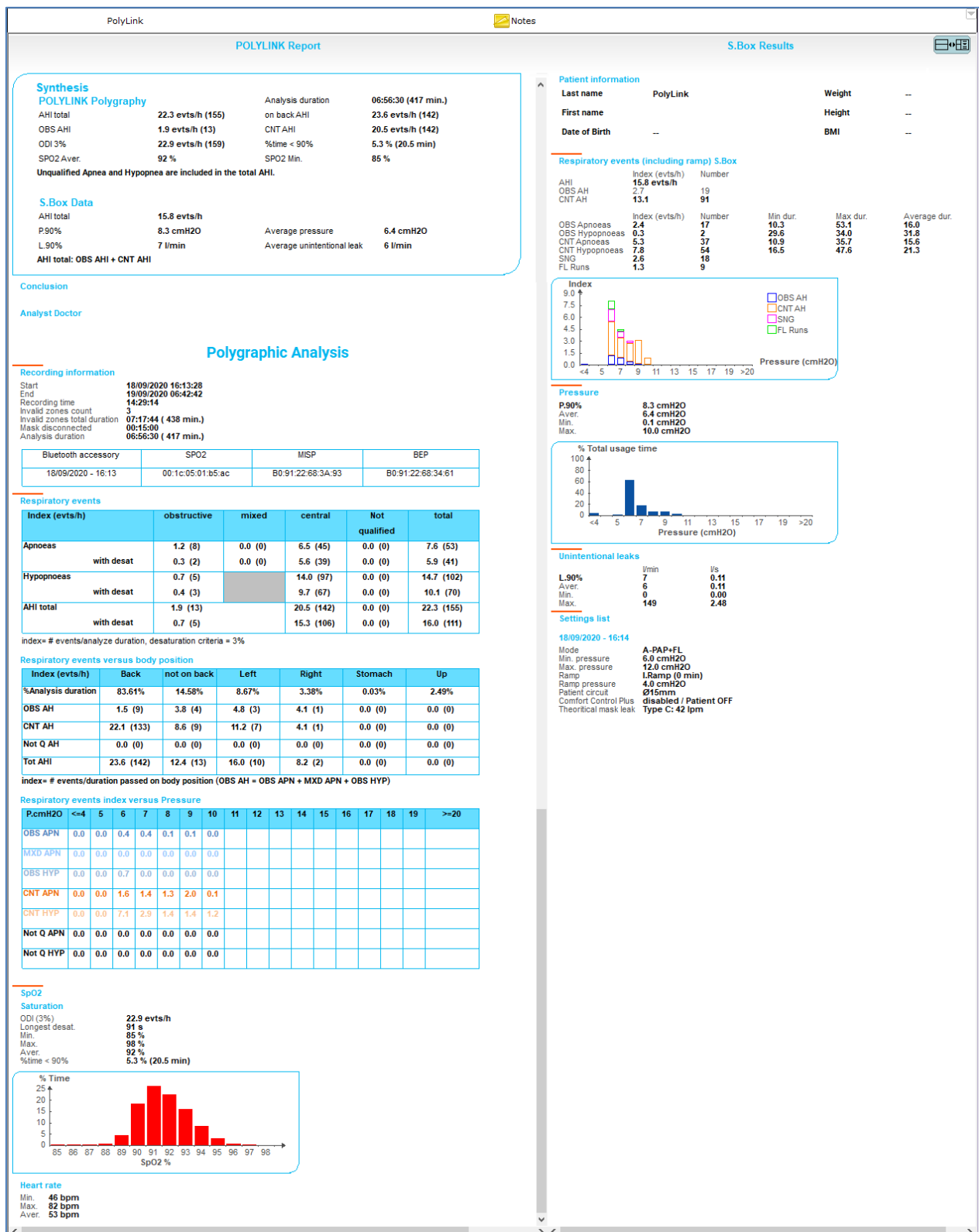
- Sie können ein Ereignis in den Kanälen „Flow“ („Durchfluss“), „Pressure“ („Druck“), „Unintentional Leak“ („Unbeabsichtigte Leckage“), „Thorax“, „Abdomen“, „Position“ sowie in den Kanälen „Pulswelle“ und „Herzfrequenz“ erstellen oder ändern.
- Der Kanal „SpO₂“ kann nur zum manuellen Erstellen oder Ändern von Entsättigungsereignissen verwendet werden.


3. PolyLink Signalaufzeichnungsbericht

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zum PolyLink-Aufzeichnungsbericht zu gelangen.

Der Bericht enthält zunächst Informationen über den Patienten, gefolgt von einer Zusammenfassung der Aufzeichnung und Schlussfolgerung des medizinischen Analytikers. Die Polygrafie-Analyse wird dann detailliert, ebenso wie die Ergebnisse für das Gerät der S.Box-Reihe und die Oxymetrie (falls vorhanden).

Beispiel des PolyLink-Berichts



Der PDF-Bericht kann nach dem Speichern eingesehen und über die Schaltfläche  ausgedruckt werden.

6. Allgemeine Informationen/Liste der Einstellungen

Sie können durch Klick auf  auf diese Registerkarte zugreifen.

Global Information		Settings list	
Device		12/09/2020 - 23:19	
Device	S.Box (VER-A020000)	Mode	A-PAP
Serial number	1200R12557036	Max. pressure	10.5 cmH2O
Patient reference	R9357036	Min. pressure	4.0 cmH2O
Hour counter - Configuration	1 h 24	I-Ramp	45 min
Hour counter - Downloaded	120 h 16	Ramp pressure	4.0 cmH2O
Global period	34 days (11/09/2020 - 14/10/2020)	Comfort Control Plus	disabled / Patient OFF
Average operation time / day	3 h 30 (Total period = 118 h 52)	Patient circuit	Ø15mm
Total usage time	115 h 31	Theoretical mask leak	Type -- 42 lpm
Average usage time / day	3 h 24	Humidifier	missing
Configuration date	11/09/2020 - 20:46	Heated tube	missing
Download date	15/10/2020 - 20:19	11/09/2020 - 23:03	
Total number of sessions	47	Mode	A-PAP
Average number of sessions / day	1.38	Max. pressure	12.0 cmH2O
Downloaded sessions	47	Min. pressure	4.0 cmH2O
		I-Ramp	45 min
		Ramp pressure	4.0 cmH2O
		Comfort Control Plus	disabled / Patient OFF
		Patient circuit	Ø15mm
		Theoretical mask leak	Type -- 42 lpm
		Humidifier	missing
		Heated tube	missing
		11/09/2020 - 22:55	
		Mode	CPAP
		Prescribed pressure	10.0 cmH2O
		T-Ramp	OFF
		Ramp pressure	4.0 cmH2O
		Comfort Control Plus	disabled / Patient OFF
		Patient circuit	Ø15mm
		Theoretical mask leak	Type -- 42 lpm
		Humidifier	missing
		Heated tube	missing
		11/09/2020 - 20:47	
		Mode	A-PAP
		Max. pressure	12.0 cmH2O
		Min. pressure	4.0 cmH2O
		I-Ramp	45 min
		Ramp pressure	4.0 cmH2O
		Comfort Control Plus	disabled / Patient OFF
		Patient circuit	Ø15mm
		Theoretical mask leak	Type -- 42 lpm
		Humidifier	missing
		Heated tube	missing

a) Allgemeine Informationen

Zeigt alle Informationen zum verwendeten Gerät an.

- Gerät mit der Version der integrierten Software in Klammern.
- Seriennummer des Geräts (kann nicht geändert werden).
- die dem Patienten zugewiesene Referenz
- Stundenzähler während der Konfiguration
- Stundenzähler während des Herunterladens
- Gesamtperiode
- Durchschnitt der Betriebsdauer/Tag
- gesamte Nutzungsdauer
- Durchschnitt der Nutzungsdauer/Tag

Im Anschluss werden angezeigt: Datum und Uhrzeit der Konfiguration des Geräts und des Downloads, die Gesamtzahl der von dem Gerät gespeicherten Sitzungen und die durchschnittlich an einem Tag gespeicherten Sitzungen sowie die Gesamtzahl der heruntergeladenen Sitzungen.

b) Liste der Einstellungen

Die Liste der Einstellungen berücksichtigt die im Nachtkalender ausgewählten Tage.

Die verschiedenen angewandten Einstellungen werden von der neuesten bis zur ältesten angezeigt und die Daten und Uhrzeiten entsprechen dem Beginn der Sitzungen, die diese neuen Einstellungen anwenden.

Die Einstellungen werden bei jeder Einstellungsänderung aufgelistet und die angezeigten Informationen hängen vom verwendeten Gerät und dem ausgewählten Funktionsmodus ab.

Klicken Sie auf , um zur Compliance-Liste des Patienten zurückzukehren.

7. Compliance-Analysenbericht

a) Druck und Export eines Berichts

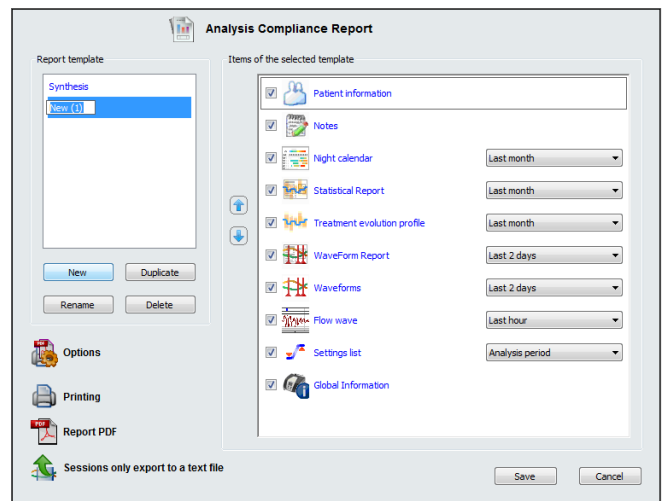
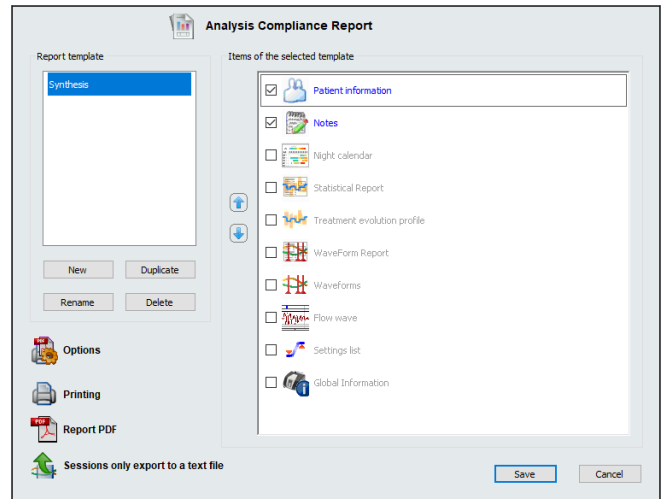


Wählen Sie zunächst einen Analysezeitraum aus, klicken Sie dann auf **Analysis Compliance Report** (Compliance-Analysenbericht) anzuzeigen.

Standardmäßig ist eine Vorlage für den Compliance-Analysenbericht vorhanden: **Synthesis** (Synthese).



Sie können weitere Berichtsvorlagen erstellen, indem Sie auf **New** (neu) klicken. Im linken Teil **Report template** (Berichtsvorlagemodell) erscheint eine neue Zeile und Sie können den Namen der neuen Vorlage direkt eingeben, indem Sie auf die Zeile klicken oder auf **Rename** (umbenennen). Die Parameter dieser neuen Berichtsvorlage sind nach Standard eingestellt.

Im rechten Teil **Items of the selected template** (Elemente des ausgewählten Modells) können Berichtselemente ausgewählt werden, indem Sie das Kästchen vor jedem Element ankreuzen. Dann wird der Analysezeitraum für jedes Element über eine Dropdown-Liste vorgeschlagen.



Wenn Sie in der Registerkarte **Waveforms** (Kurvendiagramme) und/oder **Flow wave** (Flusskurve) einen Kurventeil im gespeicherten Abschnitt hinzugefügt haben, wird das Feld „Memorised selection“ (gespeicherte Auswahl) in der Dropdown-Liste vorgeschlagen.

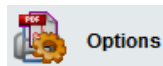
Anmerkungen:

- Die Druckreihenfolge der Elemente kann durch Verschieben eines Elements mit  oder  verändert werden.
- Die ausgewählten Elemente werden für die nächsten Drucke gespeichert.
- Wenn Sie das Element „Waveforms“ (Kurvendiagramme) mit „Memorised selection“ (gespeicherte Auswahl) ausgewählt haben, können Sie das Element „Waveform Report“ (Bericht zu detaillierten Kurven) nicht mehr auswählen.

Sie können die Kopie einer bestehenden Berichtsvorlage erstellen, indem Sie auf **Duplicate** (duplizieren) klicken. Sie können dann den Namen dieser Kopie oder eine bestehende Compliance-Berichtsvorlage ändern, indem Sie sie auswählen und auf **Rename** (umbenennen) klicken. Über diese Option können Sie den Bericht umbenennen und die auszudruckenden Elemente aus-/abwählen.

Sie können außerdem eine Berichtsvorlage löschen, indem Sie sie auswählen und auf (löschen) klicken.

Delete



Das Symbol (Optionen) ermöglicht es Ihnen, auf das folgende Dialogfeld zuzugreifen, in dem die Druck- und PDF-Optionen nach Standard definiert sind. Die Druckoptionen konnten ebenfalls während der Softwareinstallation konfiguriert werden.

Neben den druckereigenen Konfigurationen können Sie folgende Auswahl treffen:

- **Scale** (Maßstab) für die detaillierten Kurven und die Flusskurve.
- **Night calendar in black and white** (Nachtkalender in schwarz und weiß).
- **Avoid page break** (Seitenumbrüche vermeiden): die Elemente werden in Klammern angegeben.
- **Display PDF report after saving** (PDF-Bericht nach dem Speichern anzeigen)
- **Default zoom (opening PDF report)** (Standard-Zoom beim Öffnen des PDF-Berichts).
- **Enable encryption** (Schutz aktivieren) über Passwort des exportierten PDF-Dokuments.

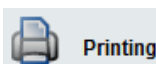
VORSICHT

Falls erforderlich, können Sie die Verschlüsselung per Passwort aktivieren, indem Sie das Feld „Enable encryption“ (Schutz aktivieren) ankreuzen. Es unterliegt der Verantwortung des Nutzers, ob er diese Möglichkeit nutzt.

Klicken Sie auf **OK**, um die neue Konfiguration zu bestätigen.

Der Aktivierungsstatus des Passworts wird auf der Schaltfläche angezeigt, über die der Bericht im

PDF-Format erstellt wird



Sie können den Bericht ausdrucken, indem Sie auf (Ausdrucken) klicken. Der Compliance-Analysenbericht greift die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen genau auf, und es werden nur die für den Patienten angegebenen personenbezogenen Informationen gedruckt.



Durch Klick auf (Bericht im PDF-Format) können Sie den Compliance-Bericht als PDF-Datei exportieren. Die Datei kann auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert werden.

b) Exportfunktion einzelner Sitzungen als Textdatei

Über diese Funktion kann ein Export zur statistischen Datenanalyse in von Tabellenkalkulationssoftwares lesbarem Format, für das eine andere als bei **SEFAM Analyze** mögliche Datenansicht erforderlich ist, vorgenommen werden.

Das Format der erstellten Exportdateien ist ein UNICODE-Textformat mit Semikolon „;“ (nicht veränderbar) als Feldtrennzeichen.

Der Name der exportierten Dateien setzt sich aus dem Namen der entsprechenden Patientendatei und einer auf den Dateinhalt verweisenden Erweiterung zusammen.



Klicken Sie auf **Sessions only export to a text file** (Nur Export der Sitzungen in einer Textdatei) im Fenster Compliance-Analysenbericht, um das Exportmodul zu starten.

Das Dialogfeld **Save As** (speichern als) wird angezeigt. Es enthält Namen, Speicherort der erstellten Datei sowie der Dateityp mit der Erweiterung .txt. Klicken Sie auf **Save** (speichern).

VORSICHT

Nachdem Sie eine Datei erstellt haben, sollten Sie eine Kopie in einem anderen Ordner ablegen, bevor Sie sie in der Tabellenkalkulationssoftware bearbeiten.

Die mit dem Gerät der S.Box-Reihe exportierten Daten beziehen sich auf eine Sitzung und können als Spalten dargestellt werden, wie im folgenden Beispiel:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	
1	Session	State	Date	Time	Duration	Total usage t	Mask discon	Time in ram	Average pre	Average leak	AVG_RESPII	AVG_RATIO	Percent of st	OBS APN	CNT APN	OBS HYP	CNT HYP	Snor
2	1	OK	02/12/2020	10:47:56	00:03 0 h 02	0	0	3	63	153	18	39	30	0	0	1	0	
3	2	OK	21/01/2021	17:07:57	00:09 0 h 08	0	0	0	66	163	10	33	3	0	0	0	0	
4	3	OK	22/01/2021	16:33:10	00:12 0 h 01	0	0	0	79	155	25	30	100	0	0	0	0	
5	4	OK	03/02/2021	16:45:53	00:04 0 h 03	0	0	0	80	142	10	32	0	0	0	1	0	
6	5	OK	04/02/2021	16:15:54	00:13 0 h 12	0	0	0	80	148	14	35	18	0	0	2	0	
7	6	OK	04/02/2021	16:43:16	00:31 0 h 30	0	0	0	79	152	10	33	1	0	0	1	0	
8	7	OK	05/02/2021	14:00:04	01:00 0 h 59	0	0	0	80	152	10	33	1	0	0	1	0	
9	8	OK	05/02/2021	15:02:59	00:16 0 h 01	0	0	7	70	148	27	47	100	0	0	0	0	
10	9	OK	05/02/2021	16:19:37	00:04 0 h 01	0	0	0	59	136	23	40	100	0	0	0	0	
11	10	OK	05/02/2021	16:23:47	00:36 0 h 35	0	0	0	84	161	10	33	1	1	0	0	1	
12	11	OK	09/02/2021	16:42:03	00:08 0 h 07	0	0	5	72	147	10	33	4	2	0	0	2	
13	12	OK	09/02/2021	16:50:02	00:02 0 h 01	0	0	1	60	128	13	30	21	0	0	0	0	
14	13	OK	09/02/2021	16:51:24	00:21 0 h 20	0	0	2	79	152	10	33	1	1	0	0	1	
15	14	OK	15/02/2021	14:33:11	00:01 0 h 01	0	0	1	63	135	13	30	27	0	0	0	0	
16	15	OK	15/02/2021	14:36:12	00:06 0 h 05	0	0	2	81	157	10	32	0	1	0	0	1	
17	16	OK	15/02/2021	14:41:45	00:30 0 h 29	0	0	2	86	165	10	33	1	2	0	0	2	
18	17	OK	19/02/2021	15:31:13	00:54 0 h 53	0	0	2	90	164	10	33	1	2	0	0	2	
19	18	OK	23/02/2021	16:58:12	00:03 0 h 02	0	0	2	64	62	19	75	86	1	0	0	1	

Klicken Sie auf **Save** (speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Cancel**, um den Compliance-Analysenbericht zu schließen.

8. Senden der Compliance-Daten an SEFAM Connect



Wenn Sie anklicken, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie wählen können, ob Sie die Compliance-Daten an SEFAM Connect senden möchten:

- ab der letzten auf SEFAM Connect gespeicherten Sitzung
- ab einem selektierten Datum
- alle Sitzungen.

Send compliance data to SEFAM Connect

☒ from last session recorded on SEFAM Connect
09/02/2022



☐ from

☐ all sessions

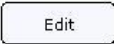
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Send** (senden). Eine Meldung bestätigt dann das erfolgreiche

9. Patientenkarte

Sie können eine SD-Karte für die Verwendung durch einen in der Software identifizierten Patienten (für den bereits eine Compliance erfasst wurde) einrichten. Der Vorgang wird durch eine Zuweisung Gerät/Seriennummer gesichert.

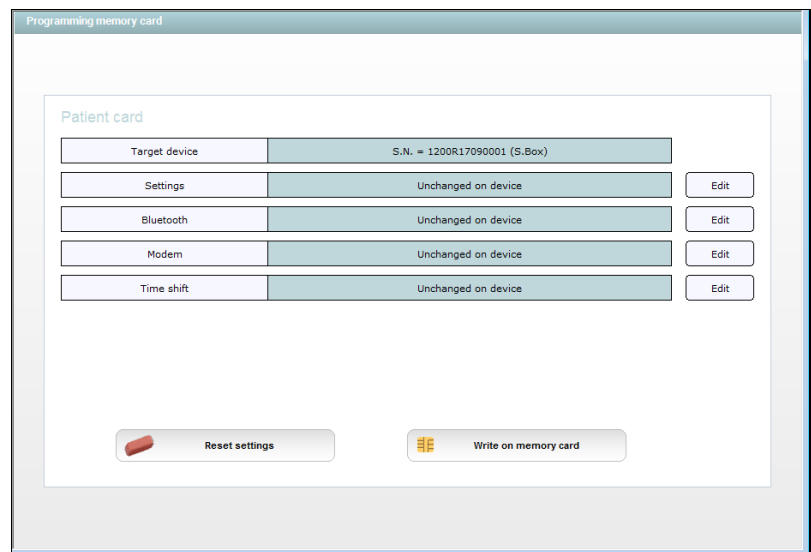
Zuerst muss ein Patient in der Patientenliste ausgewählt werden, bevor Sie auf  oder  (Patientenkarte) klicken.

In dem nun angezeigten Fenster können die Einstellungen definiert werden.

Die Schaltfläche  (bearbeiten) rechts neben jedem Parameter ruft das entsprechende Dialogfeld auf.

Jedes Mal, wenn Sie einen Parameter ändern, erscheint die neue Einstellung in der zentralen Leiste, deren Farbe sich ändert.

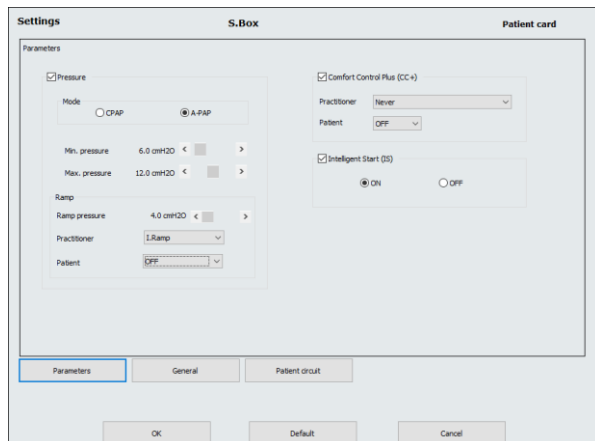
Wenn ein Parameter nicht geändert wurde, zeigt die zentrale Leiste „Unchanged on device“ (auf dem Gerät unverändert) an.



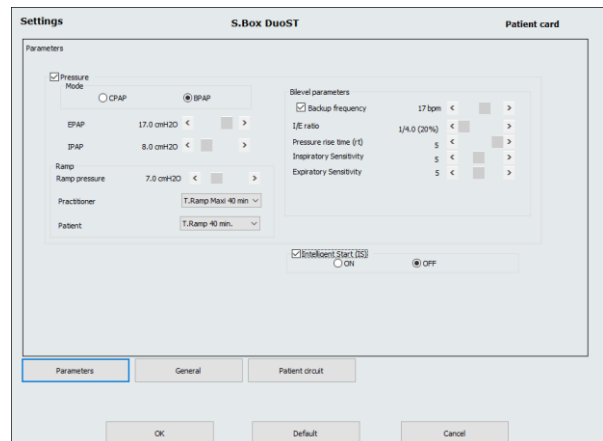
a) Zielgerät

Die dem Gerät zugewiesene Seriennummer wird im mittleren Teil angezeigt.

b) Einstellungen

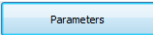


Mit S.Box oder S.Box C

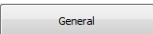


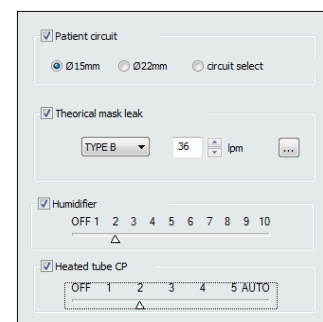
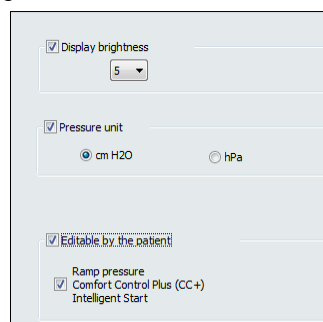
Mit S.Box DuoS oder S.Box DuoST

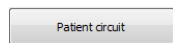
In dem nun angezeigten Fenster können über drei Schaltflächen unten verschiedene Einstellungsgruppen aktiviert werden.


Mit der Schaltfläche  (Parameter) und je nach verwendetem Gerät können Sie auf verschiedene Gruppen von Einstellungen zugreifen:

- Druck, Comfort Control Plus (CC+) und Intelligent Start mit S.Box oder S.Box C.
- Druck, Bi-Level-Einstellungen und Intelligent Start mit S.Box DuoS oder DuoST.

Die Schaltfläche  (Allgemeines) ermöglicht auf die Geräteeinstellungen (Helligkeit und Druckeinheit) zuzugreifen und je nach verwendetem S.Box-Gerät den Zugriff auf 2 oder 3 patientenbezogene Einstellungen (Ramp pressure, Intelligent Start und Comfort Control Plus) freischalten oder nicht freischalten.





(Patientenkreislauf) ermöglicht den Zugriff auf die Konfiguration des Patientenschlauchsystems, des Luftbefeuchters und des beheizten Schlauchs (sofern installiert). Sie können außerdem die theoretische Leckage der Maske – –, A, B or C einstellen. Die Schaltfläche  zeigt die Liste der verfügbaren Masken an. Suchen und wählen Sie die Maske aus. Klicken Sie auf OK, der theoretische Leckagewert an der entsprechenden Maske wird angezeigt.

Wenn Sie das Feld für eine Gruppe ankreuzen, erscheinen die entsprechenden Einstellungen und können von Ihnen geändert werden. Im Kapitel „d) Einstellungen“ auf Seite 48 finden Sie eine Beschreibung aller möglichen Einstellungen.

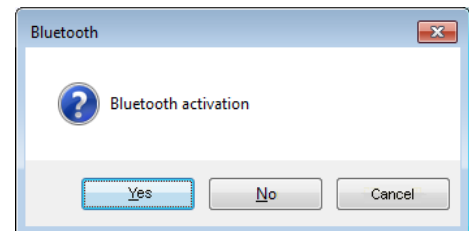
Nachdem die Einstellungen eingegeben wurden, werden sie mit **OK** validiert; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen). Die neuen Einstellungen erscheinen in der zentralen Leiste, die die Farbe wechselt.

Durch Klick auf  (Standard) kehren Sie zurück zu den Standardeinstellungen.

c) Bluetooth

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion mit Klick auf **Yes** (ja) im angezeigten Dialogfeld. Andernfalls klicken Sie auf **No** (nein) oder auf Cancel (abbrechen), um Ihre Aktion abzuberechnen.

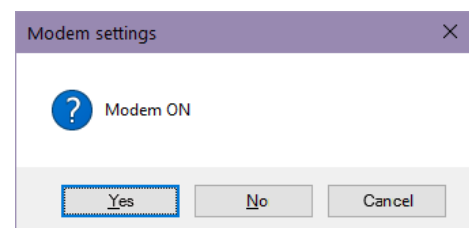
In der zentralen Leiste erscheint je nach Ihrer Auswahl „**Bluetooth enabled**“ (Bluetooth aktiviert) oder „**Bluetooth disabled**“ (Bluetooth deaktiviert).



d) Modem

Aktivieren Sie das Modem, indem Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf Yes (Ja) klicken. Andernfalls klicken Sie auf No (Nein) oder Cancel (Abbrechen), um Ihre Aktion abzuberechnen.

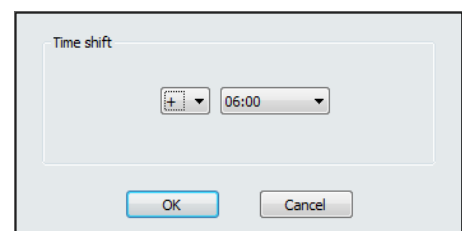
In der zentralen Leiste erscheint je nach Ihrer Auswahl „**Modem ON**“ (Modem aktiv) oder „**Modem OFF**“ (Modem deaktiviert).




e) Zeitverschiebung

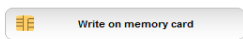
Über das angezeigte Dialogfeld können Sie die Anzahl in Stunden und Minuten in + oder - der aktuellen Uhrzeit angeben (mit Intervallen von 15 Minuten).

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).



Jedes Mal, wenn Sie einen Parameter ändern, erscheint die neue Einstellung in der zentralen Leiste, deren Farbe sich ändert. Wenn ein Parameter nicht geändert wurde, zeigt die zentrale Leiste **Unchanged on device** (Auf dem Gerät unverändert) an.

Die Änderungen der Parameter können durch Klick auf  (Reset der Einstellungen) aufgehoben werden. Die Mitteilung **Unchanged on device** (auf dem Gerät unverändert) erscheint erneut in der zentralen Leiste.

Sie können die neuen Einstellungen in die SD-Karte integrieren. Klicken Sie dafür auf  (Daten auf die Speicherkarte übertragen). Ein Fenster zeigt dann eine Übersicht der Einstellungen an.

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen). Wählen Sie dann das Lesegerät Ihres Computers aus, in das die Speicherkarte eingeführt wurde.

Anmerkung:

Für die Integration der Einstellungen in die Patientenkarte muss sich die Karte im Speicherkartenleser des Computers befinden.

Ein Dialogfeld zeigt an, dass die Überschreibung abgeschlossen ist und Sie die Speicherkarte aus dem Leser Ihres Computers entfernen können.

Die auf die Speicherkarte übertragenen Einstellungen werden von der Software in den technischen Hinweisen für den Patienten gespeichert.

Konfiguration des Geräts

Verbindung zum Gerät

Sie können das Gerät der S.Box-Reihe an einen Computer anschließen.

Standardmäßig wird der USB-Anschluss mit 921.600 Baud ausgewählt. Sie können eine andere Kommunikationsgeschwindigkeit auswählen, indem Sie den Anweisungen in Abschnitt „2. Konfiguration der seriellen Schnittstelle“ auf Seite 9 folgen, bevor Sie die Verbindung aufbauen. Schließen Sie dann das USB-Kabel an:

1. Stellen Sie das Gerät auf eine flache und stabile Oberfläche.
2. Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss des Geräts (siehe Patientenhandbuch).
3. Stecken Sie das andere Ende des USB-Kabels in den entsprechenden Anschluss am Computer.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur das USB-Kabel, das zu dem autorisierten Zubehör des Geräts der S.Box-Reihe gehört. Die Verwendung von anderen Kabeln kann zu Schäden am Gerät führen.
- Bei Verlust der Kommunikation erfolgt automatisch eine Weiterleitung auf die Startseite.

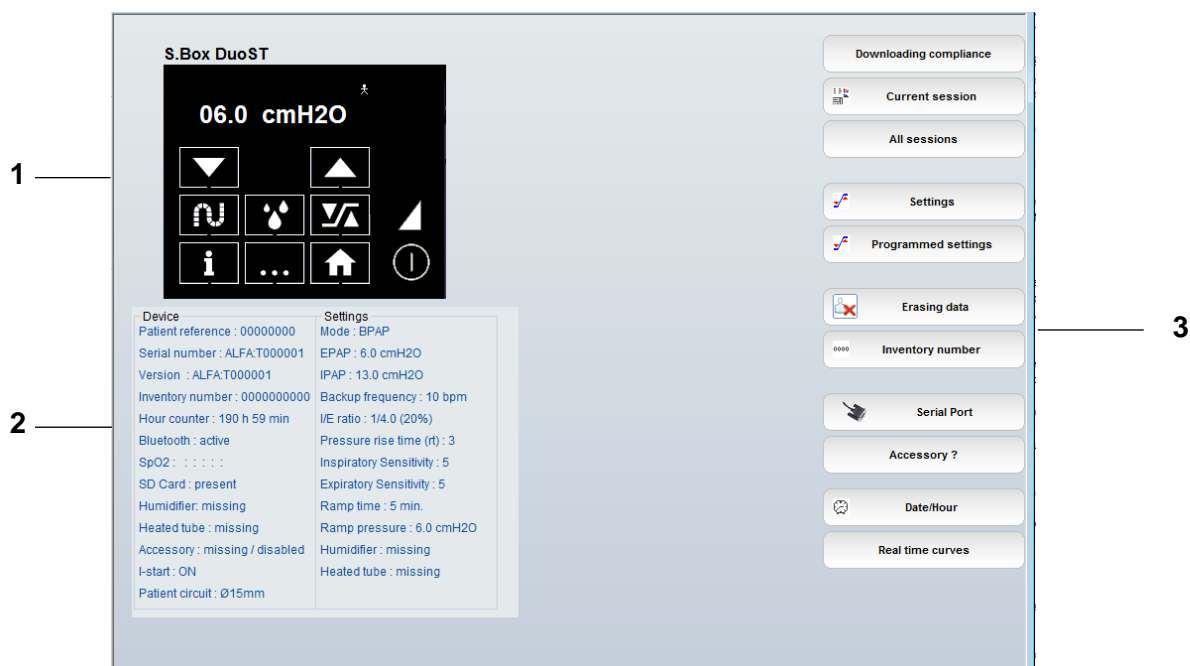
Sie können auf die Einstellungen auch über Bluetooth-Verbindung zugreifen, wenn Sie die entsprechende Funktion im Konfigurationsfeld des seriellen Anschlusses aktiviert haben.

VORSICHT

Die Bluetooth-Verbindung funktioniert, wenn zuerst eine Bluetooth-Funkvorrichtung auf dem Computer installiert und /oder aktiviert wurde.

Beschreibung des Verbindungsbildschirms

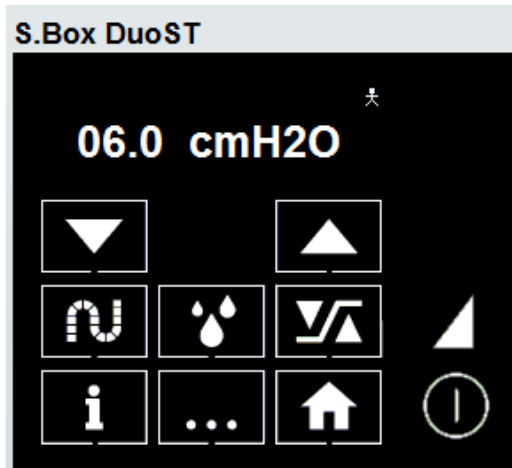
Klicken Sie auf die Schaltfläche  oder . Das angezeigte Verbindungsfenster ist in drei Teile unterteilt.



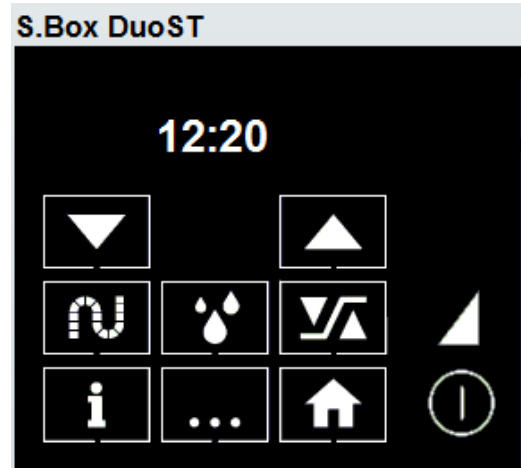
1. Display

Das verwendete Gerät ist oberhalb des Displays angegeben.



Das Display zeigt den Gerätezustand an, die aktuelle Uhrzeit, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet, oder der geschätzte Maskendruck, in Echtzeit aktualisiert, wenn das Gerät in Betrieb ist.



Gerät in Betrieb



Gerät im Ruhezustand

Die Schaltflächen  (1.) und  (2.) sind funktional und werden verwendet:

1. um das Gerät in den Ruhezustand zu versetzen oder in Betrieb zu nehmen
2. um die Rampenfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die acht Einstellungsschaltflächen funktionieren ebenfalls; mit ihnen wird die S.Box der S.Box-Reihe von der Software aus auf Entfernung eingestellt. Ihre Funktionen sind im Patientenhandbuch erläutert.

2. Angezeigte Informationen

Die unter dem Gerät angezeigten Informationen identifizieren das Gerät und zeigen seine Einstellungen an.

a) Device (Gerät)

- Patient reference (Patienten-Referenznummer)
- Serial number (Seriennummer)
- Version (Version)
- Inventory number (Kundennummer)
- Hour counter (Stundenzähler)

Anschließend werden aufgelistet: Aktivierung oder Nichtaktivierung von Bluetooth und I.Start (Intelligent Start), Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Zubehör (SD-Karte, Luftbefeuchter, beheizter Schlauch, kommunizierendes Zubehör) und Durchmesser des Patientenschlauchsystems.

b) Einstellungen:

Die angezeigten Informationen sind je nach verwendetem S.Box-Gerät unterschiedlich.

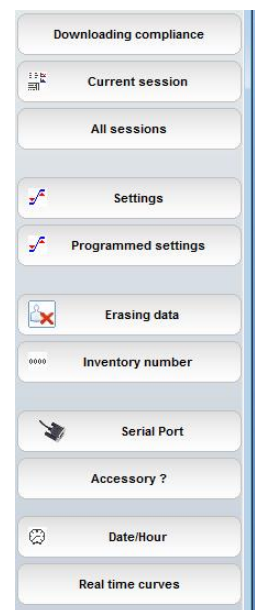
- **Betriebsmodus:**
Constant CPAP (CPAP) verfügbar auf allen S.Box-Geräten.
A-PAP (Auto CPAP) nur auf dem SEFAM S.Box-Gerät verfügbar,
BPAP (Bi-Level) verfügbar auf dem Gerät S.Box DuoS und S.Box DuoST.

- **Drücke:**
Prescribed pressure (vorgeschriebener Druck) im CPAP-Modus.
Min. Pressure (Min. Druck) und Max. Pressure (max. Druck) im A-PAP-Modus.
EPAP (expiratorischer Druck) und IPAP (inspiratorischer Druck) im BPAP-Modus.
- **Rampenart** der verwendeten Geräte S.Box oder S.Box C: (T.Ramp oder I.Ramp)
Ramp pressure (Rampenstartdruck) und Ramp time (Rampenzeit) werden für diese Geräte in T.Ramp sowie bei dem Gerät S.Box DuoS oder S.Box DuoST angegeben.
- **Einstellungen der Geräte S.Box DuoS oder S.Box DuoST**, wenn sie im BPAP-Modus verwendet werden: Druckanstiegszeit, expiratorische und inspiratorische Empfindlichkeit. Die Speicherfrequenz und das I/E-Verhältnis werden nur beim Gerät S.Box DuoST erwähnt.
- **Einstellungen** der Funktionen und des verwendeten Zubehörs.

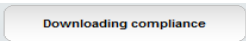
3. Weitere Funktionalitäten

Über die zehn Schaltflächen an der rechten Bildschirmseite können Sie:

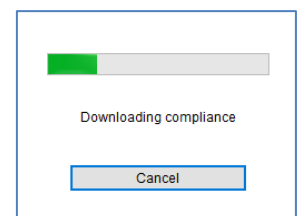
- die im Gerät gespeicherten Compliance-Daten per USB-Kabel herunterladen
- die aktuelle Sitzung und alle Sitzungen anzeigen
- auf die Einstellungen zugreifen und Einstellungsänderungen programmieren
- Daten löschen
- auf die Kundennummer zugreifen
- Die Konfiguration des seriellen Ports überprüfen
- ein Kommunikationszubehör konfigurieren (WLAN-Modul, 3G-Modem, PolyLink-System)
- das Datum und die Uhrzeit einstellen.
- Zugriff in Echtzeit auf die Kurven



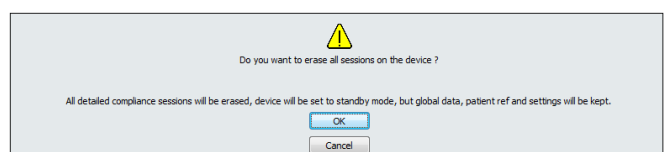
a) Daten herunterladen per seriellen Anschluss

Die Schaltfläche  (Daten herunterladen) ermöglicht den Download der im Gerät gespeicherten Compliance-Daten.

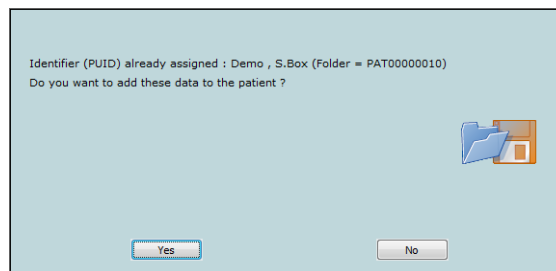
Ein Fenster zeigt dann den Fortschritt des Downloads an.



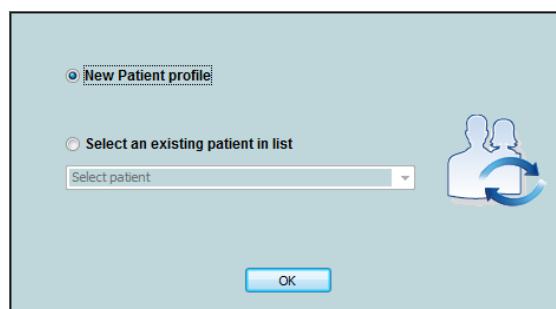
Ein Dialogfeld erscheint, in dem Sie angeben, ob Sie alle im Gerät gespeicherten Sitzungen löschen möchten. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen oder auf **Cancel** (abbrechen), wenn Sie sie behalten möchten.



- Falls für einen Patienten bereits ein Download vorgenommen wurde, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie angeben, ob Sie die Daten zu diesem Patienten hinzufügen möchten. Klicken Sie auf **Yes** (ja), um zu bestätigen. Nun werden die Compliance-Daten angezeigt.



- Andernfalls erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie einen neuen Patienten erstellen oder einen bestehenden Patienten auswählen können.



Wenn Sie einen neuen Patienten erstellen, erscheint ein Fenster, in das Sie die Informationen zum Patienten eingeben.

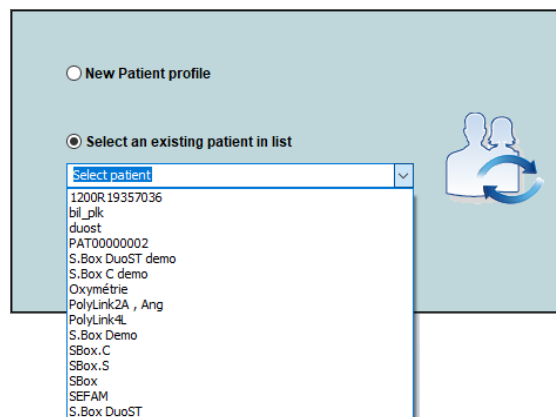
Über das Feld „Patient ID“ (Patienten-ID) kann die von der Software für die Patientenverwaltung verwendete Patienten-ID personalisiert werden. Es wird ein Standardwert vorgeschlagen, Sie können aber einen personalisierten Wert eingeben. Akzeptiert werden Kleinbuchstaben und Großbuchstaben, Zahlen und die Sonderzeichen „-“ und „_“.

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

VORSICHT

Wenn Sie eine vordefinierte Kennungsliste (Patient ID) verwenden möchten, um die automatisch von der Software zugewiesenen Kennungen zu ersetzen, müssen Sie diese Liste ständig genau kontrollieren, um sicherzustellen, dass nicht zwei Patienten dieselbe Kennung im Patientensystem haben.

- Wenn Sie einen bestehenden Patienten aus der Liste auswählen, erscheint eine Meldung, dass die Seriennummer vom vorherigen Patienten entfernt wird. Klicken Sie auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

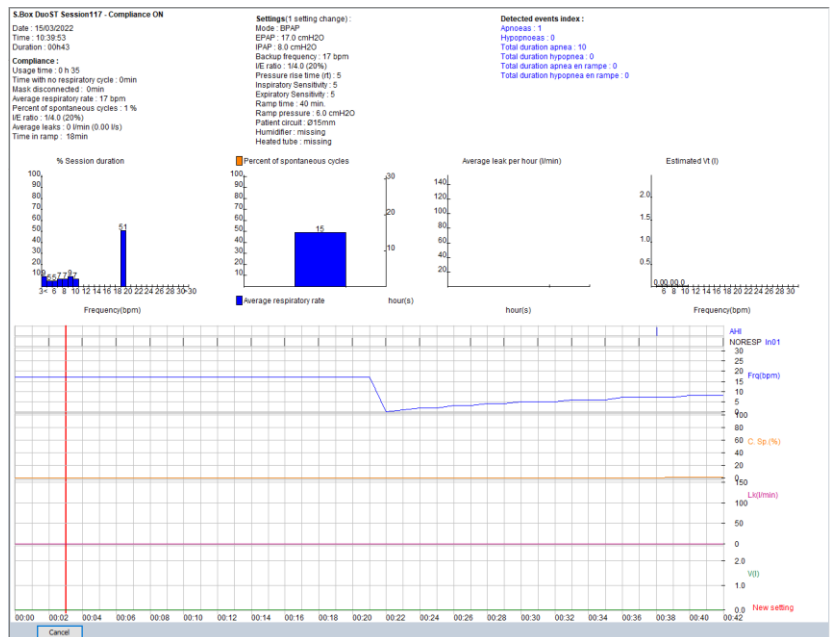


b) Visualisierung der laufenden Sitzung

Klicken Sie auf  (laufende Sitzung) auf dem Verbindungsbildschirm.

Im nun angezeigten Fenster werden alle Informationen zur laufenden Sitzung zusammengefasst. Diese wird über eine oben links angezeigte Nummer identifiziert, die der chronologischen Nummer seit der letzten Konfiguration entspricht. Wenn keine Sitzung läuft, wird **Compliance OFF** (Compliance AUS) in der Kopfzeile des Fenster angezeigt, die weder Kurven noch Werte enthält. Eine Meldung wird angezeigt, dass der Datenspeichervorgang noch nicht begonnen hat.

Wenn eine Sitzung gespeichert wird, wird **Compliance ON** (Compliance EIN) hinter der Sitzungsnummer angezeigt und es werden Informationen angezeigt:



Folgende Informationen werden angezeigt:

S.Box DuoST-Session – Compliance ON (Sitzung – Compliance EIN):

Identifizierung des verwendeten Geräts der S.Box-Reihe, Informationen über die gespeicherte Sitzung und die Betriebsdauer über die Sitzung.

Compliance (Compliance):

- Benutzungsdauer, während der der Patient in die Maske geatmet hat, und Zeit mit nicht angeschlossener Maske.
- Dauer der Rampen.
- Informationen, die für das verwendete Gerät der S.Box-Reihe spezifisch sind.

Pressures (Druck), wenn das Gerät S.Box oder S.Box C verwendet wird:

- Im Laufe der Sitzung durchschnittlich gemessener Druck in der Maske.
- Durchschnittliche Leckagen.

Der Teil **Settings** (Einstellungen) betrifft die letzten während der Sitzung benutzten Einstellungen, die Anzahl der Einstellungsänderungen wird in Klammern angegeben:

- bei der letzten Einstellung programmierter Modus.
- Druckdaten, die von der verwendeten Betriebsart abhängen.
- Informationen über die verwendete Rampe.
- spezifische Parameter für das verwendete Gerät der S.Box-Reihe und dessen Zubehör.

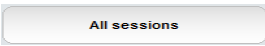
Detected events index (Index der erkannten Ereignisse): Anzahl der während des Analysezeitraums festgestellten respiratorischen Ereignisse in Abhängigkeit vom verwendeten Gerät der S.Box-Reihe.

Es erscheinen mehrere Diagramme im Fenster:



- Histogramm mit der Dauer in Prozent für jedes Druckniveau oder Frequenz in der letzten Sitzung.
- Diagramm der durchschnittlichen Leckage pro Stunde.
- Diagramm des durchschnittlichen Drucks pro Stunde, wenn das Gerät S.Box oder S.Box C verwendet wird.
- Histogramme, die das geschätzte Tidalvolumen bei jeder Frequenzstufe (bei S.Box DuoS und S.Box DuoST) und den Prozentsatz der spontanen Zyklen bei jeder Stufe der durchschnittlichen Atemfrequenz nur bei Verwendung von S.Box DuoST darstellen.
- Unten links zeigen die Bruttokurven bei einer Minute je nach verwendetem Gerät der S.Box-Reihe die erkannten Ereignisse in derselben Farbe wie in der Indexliste der erkannten Ereignisse, den gemessenen Druck oder die gemessene Frequenz, die gemessene Leckage und die maximale Leckage. Die neuen Einstellungen werden ebenso angezeigt wie das Tidalvolumen und der Prozentsatz der spontanen Zyklen bei den Geräten S.Box DuoS oder S.Box DuoST.

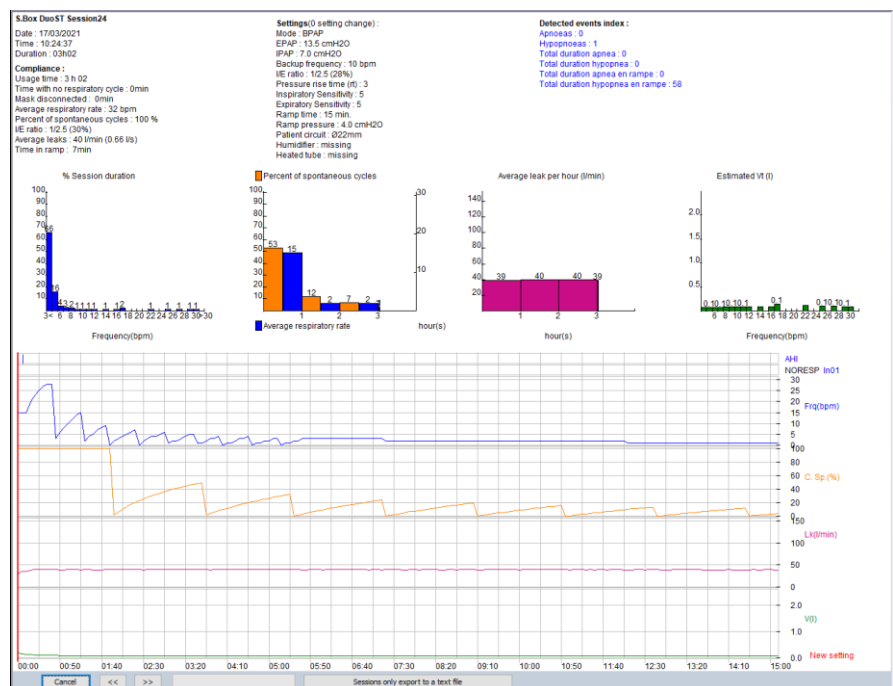
Klicken Sie auf  (abbrechen), um die Anzeige der laufenden Sitzung zu verlassen.

c) Informationen über alle Sitzungen

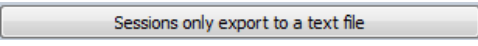
Sie können durch Klick auf  (alle Sitzungen) auf alle gespeicherten Sitzungen zugreifen.

Ein Fenster erscheint, in dem die Informationen zur letzten Sitzung zusammengefasst werden.

Im Fenster können Informationen zu jeder Sitzung angezeigt werden, indem Sie die Rückwärts-  und Vorwärtstasten  verwenden.



Die Sitzung wird über die im Titel des Dialogfelds angezeigte Nummer identifiziert und zeigt die in Absatz „b) Visualisierung der laufenden Sitzung“ beschriebenen Compliance-Daten und Kurvendiagramme an.

Über die Schaltfläche  (Nur Export der Sitzungen in einer Textdatei) können Sie die Sitzungen im Textformat exportieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „b) Exportfunktion einzelner Sitzungen als Textdatei“ auf Seite 39.

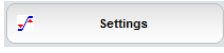
Klicken Sie auf  (abbrechen), um die Anzeige aller Sitzungen zu verlassen.

d) Einstellungen

Bevor Sie die mit der Software SEFAM Analyze Einstellungen am Gerät vornehmen, vergewissern Sie sich, dass eine korrekte Verbindung zwischen Computer und Gerät besteht.

VORSICHT

Kontrollieren Sie Datum und Uhrzeit des Computers sowie die Uhrzeit auf dem Gerät der S.Box-Reihe.

Klicken Sie auf  (Einstellungen), um auf die Geräteeinstellungen zuzugreifen.

Während der ersten Verwendung oder erneuten Konfiguration werden die Einstellungen auf Standardeinstellung gesetzt.

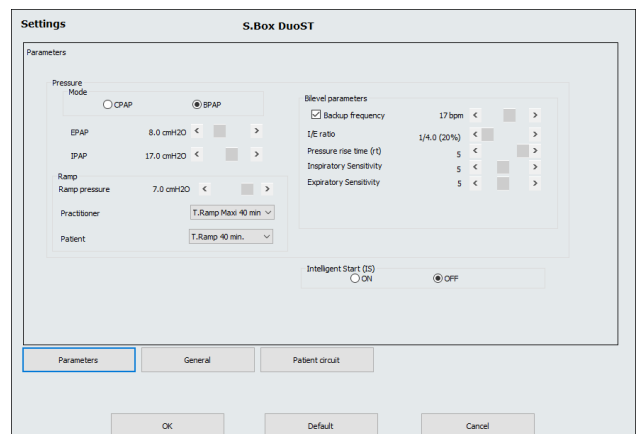
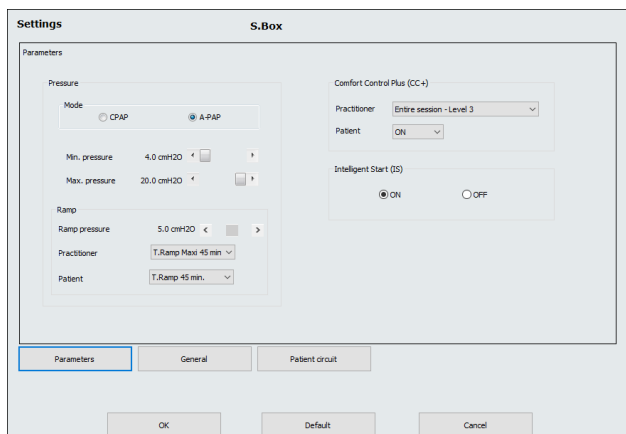
Ansonsten entsprechen die angezeigten Einstellungen den letzten vorgenommenen Einstellungen. Die Ansicht variiert je nachdem, welche der Schaltflächen unten ausgewählt wurde.

1. Parameter

Die Schaltfläche  (Parameter) wird standardmäßig ausgewählt.

Die Parameterwerte stehen links neben den Cursorn. Sie können sie einstellen, indem Sie so oft wie nötig auf die Pfeile nach rechts oder links klicken oder den Cursor mit der linken Maustaste bewegen. Die Einstellungsbereiche sind die des Geräts (siehe entsprechendes Handbuch für den Anbieter von häuslicher Krankenpflege).

Die angezeigten Informationen hängen, wie nachstehend angezeigt, vom verwendeten Gerät ab.



	S.Box C	S.Box	S. Box DuoS oder DuoST
Mode (Modus)	CPAP (konstanter Druck)	CPAP (konstanter Druck) A-PAP (selbstgesteuert)	CPAP (Konstanter Druck) BPAP (Bi-Level)
Pressure (Druck)	Eingestellter Druck	Der im CPAP-Modus eingestellte Druck. Min. Pressure (Min. Druck) und Max. Pressure (max. Druck) im A-PAP-Modus.	Eingestellter Druck im CPAP-Modus. EPAP (expiratorischer Druck) und IPAP (inspiratorischer Druck) im BPAP-Modus.
Ramp (Rampe)	Ramp pressure (Rampenstartdruck) von 4 cm H ₂ O bei eingestelltem Druck	Ramp pressure von 4 cm H ₂ O bei dem im CPAP-Modus eingestellten Druck.	Ramp pressure von 4 cm H ₂ O bei dem im CPAP-Modus eingestellten Druck.

	S.Box C	S.Box	S. Box DuoS oder DuoST
		Ramp pressure von 4 cm H ₂ O bei max. Druck im A-PAP-Modus.	Ramp pressure von 3 cm H ₂ O bis zum expiratorischen Druck im BPAP-Modus.
Ramp type (Rampenart)	T.Ramp (Rampe in Zeit) I.Ramp (intelligente Rampe) OFF (AUS).	T.Ramp (Rampe in Zeit) I.Ramp (intelligente Rampe) OFF (AUS).	Nur T.Ramp (Rampe in Zeit) OFF (AUS).
Intelligent Start (IS)	Aktivierung (ON) Deaktivierung (OFF)	Aktivierung (ON) Deaktivierung (OFF)	Aktivierung (ON) Deaktivierung (OFF)

Sie können den Rampentyp festlegen, der vom Arzt ausgewählt werden kann: T.Ramp mit maximaler Rampenzeit, die in 5-Minuten-Schritten zwischen 5 min und 45 min eingestellt werden kann, I.Ramp (außer bei S.Box DuoS oder S.Box DuoST) oder OFF.

Sie können auch den Rampentyp festlegen, der vom Patienten ausgewählt werden kann:

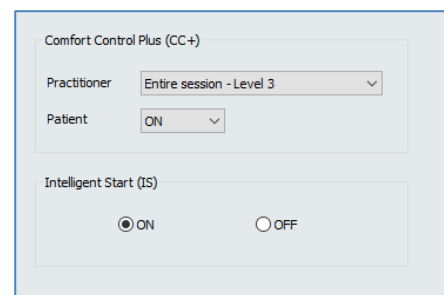
- OFF oder T.Ramp mit maximaler Rampenzeit einstellbar in Schritten von 5 Minuten zwischen 5 Min. und der festgelegten maximalen Rampenzeit (wenn der Arzt T.Ramp ausgewählt hat)
- OFF oder ON (wenn der Arzt I.Ramp ausgewählt hat, außer bei S.Box DuoS oder S.Box DuoST)
- OFF keine Einstellung möglich (wenn der Arzt OFF ausgewählt hat)

Comfort Control Plus CC+ Funktion speziell für die Geräte S.Box und S.Box C: Sie können festlegen, wann diese Funktion vom Arzt aktiviert werden soll.

- During ramp (während der Rampe) mit 3 möglichen Niveaus,
- Entire session (Gesamten Sitzung) mit 3 möglichen Niveaus,
- Never (Nie).

Anmerkungen:

- Wenn die Funktion vom Arzt aktiviert wurde, kann der Patient sie aktivieren (ON) oder deaktivieren (OFF).
- Wenn die Funktion deaktiviert ist, hat der Patient keinen Zugriff darauf.

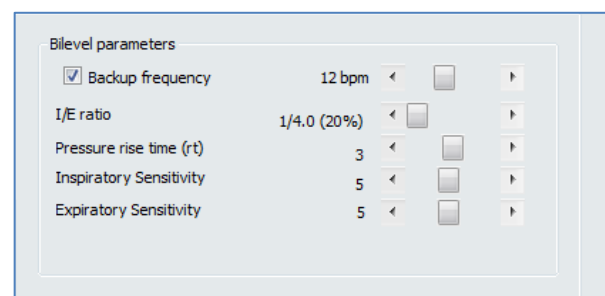


Spezifische Einstellungen für S.Box DuoS oder S.Box DuoST im BPAP-Modus:

- Pressure rise time rt (Zeit für den Druckanstieg)
- Inspiratory Sensitivity (Inspiratorische Empfindlichkeit)
- Expiratory Sensitivity (Expiratorische Empfindlichkeit)
- Backup frequency (Sicherungsfrequenz) und I/E ratio (I/E-Verhältnis) bei S.Box DuoST.

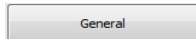
Anmerkung:

Das I/E-Verhältnis ist nur zugänglich, wenn die Speicherfrequenz ausgewählt ist.



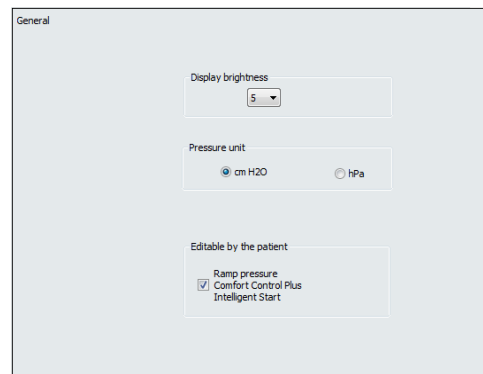
2. Allgemeines

Über die Schaltfläche



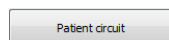
(Allgemeines) können Sie:

- mit Hilfe einer Dropdown-Liste die Helligkeit des Gerätebildschirms einstellen
- die Druckeinheit durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes auswählen: cmH₂O oder hPa
- eine Gruppe von Ramp pressure- und Intelligent Start-Einstellungen (und Comfort Control Plus bei S.Box oder S.Box C) für den Patienten editierbar machen.



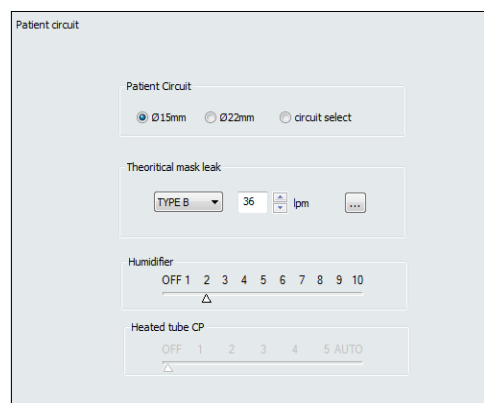
3. Patientenschlauchsystem


Über die Schaltfläche



(Patientenschlauchsystem) können Sie:

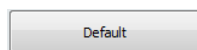
- den Durchmesser des Patientensystems auswählen (15 mm, 22 mm oder Circuit Select)
- die Art der theoretischen Leckage der Maske auswählen – –, A, B oder C
- die Wärmeleistung des Luftbefeuchters einstellen (sofern vorhanden)
- die Wärmeleistung des beheizten Schlauchs einstellen (wenn installiert ist)



Wenn Sie die Art der theoretischen Maskenleckage nicht kennen, wählen Sie , das Programm zeigt dann die Liste der auf dem Markt verfügbaren Masken an. Suchen und Auswählen der Maske. Klicken Sie auf OK, der entsprechende theoretische Leckagewert wird angezeigt.

Klicken Sie zum Bestätigen der neuen Einstellungen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

Über die Schaltfläche



(Standard) können Sie die Originalparameter des Geräts aufrufen.

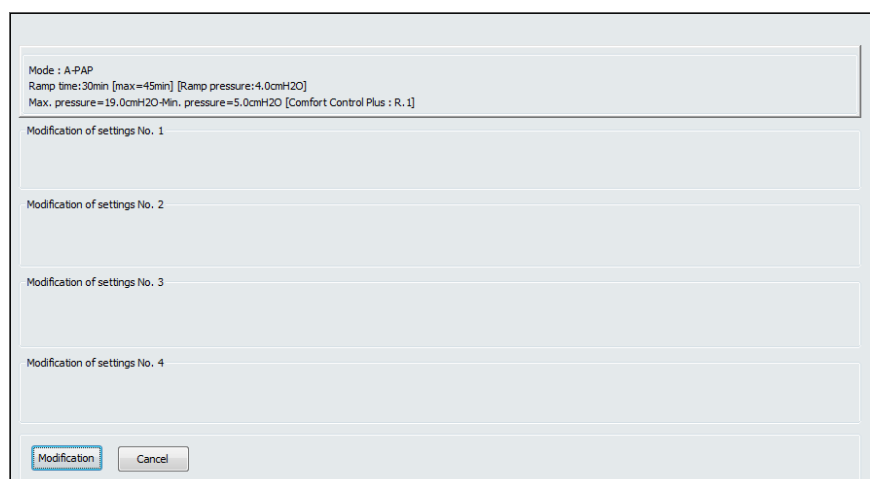
e) Programmierung von Einstellungsänderungen

Klicken Sie auf

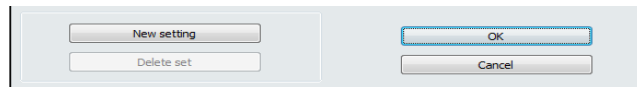


(programmierte Einstellungen).

Es erscheint ein Dialogfeld:



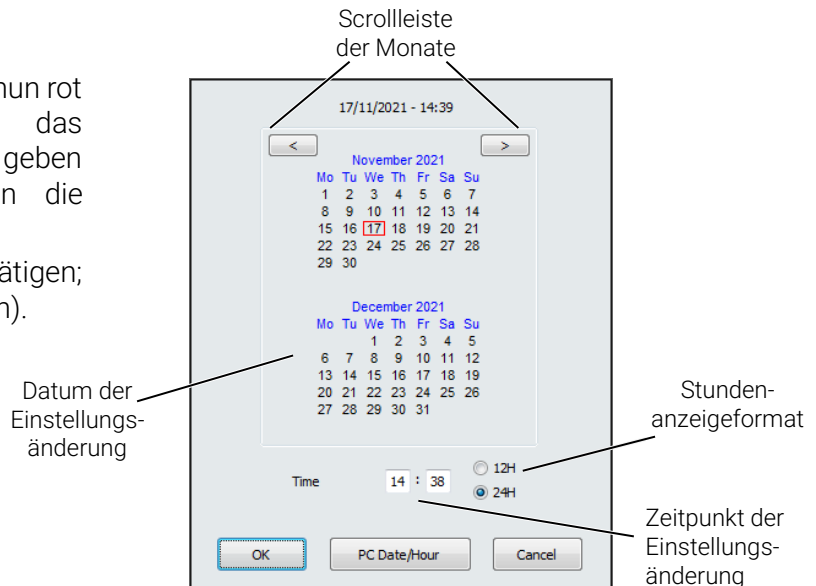
Wenn Sie unten links auf **Modification** (Änderung) klicken, ändert sich der untere Teil des Dialogfelds:



Klicken Sie auf **New setting** (neue Einstellung), um den Tag und die Uhrzeit der Einstellungsänderung auszuwählen.

Klicken Sie auf das gewünschte Datum, das nun rot umkreist ist. Wählen Sie danach das Stundenanzeigeformat aus (12H oder 24H), geben Sie dann die Stunden und Minuten in die entsprechenden Felder ein.

Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).

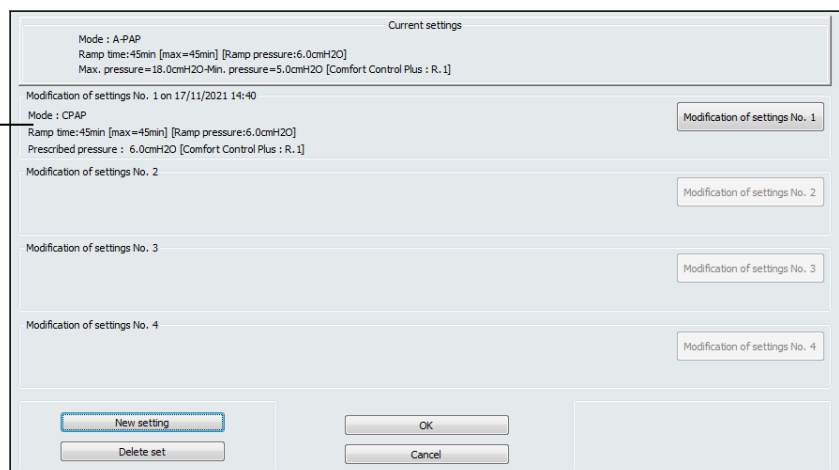


Das Fenster Einstellungen des Geräts der verwendeten S.Box-Reihe erscheint. Bearbeiten Sie die Einstellungen, klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).

Das vorherige Fenster erscheint mit den neuen Einstellungen.

Rechts neben **Modification of settings No. 1** (Änderungseinstellungen Nr. 1) sind das programmierte Datum und Uhrzeit angegeben, gefolgt von der Konfiguration der neuen Einstellungen.

Neue Einstellung



Sie können die programmierten Einstellungen erneut bearbeiten, indem Sie auf **Modification of settings No. 1** (Änderungseinstellungen Nr. 1) klicken.

Wenn Sie die Einstellungen Nr. 2 bis Nr. 4 programmieren möchten, befolgen Sie dieselben Schritte wie für die Änderung der Einstellung Nr. 1.

Sie können die letzte von Ihnen programmierte Einstellung löschen, indem Sie auf **Delete set** (Einstellung löschen) klicken.

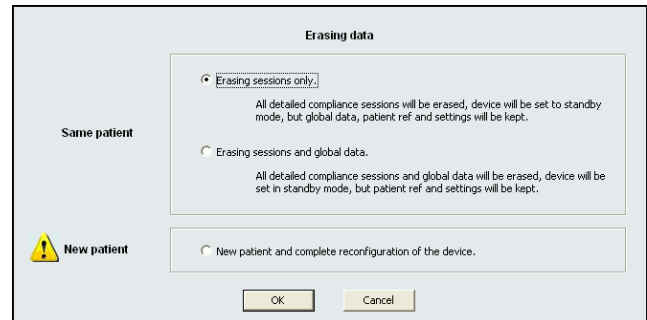
Klicken Sie auf **OK**, um die Programmierung der Einstellungen zu validieren. Ein Fenster bestätigt die Validierung und die Einstellungsänderungen werden zum programmierten Datum und Uhrzeit eingerichtet.

Anmerkungen:

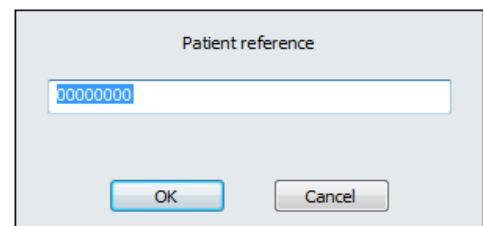
- Die programmierten Änderungseinstellungen werden unabhängig vom Gerätezustand (im Ruhezustand oder in Betrieb) eingerichtet. Wenn eine Einstellungsänderung eingerichtet werden soll, während das Gerät nicht an Strom angeschlossen ist, wird die Einstellungsänderung ungefähr eine Minute später vorgenommen
- Wenn eine Einstellungsänderung zum programmierten Datum und Uhrzeit eingerichtet wird, wird eine neue Einstellungsprogrammierung möglich. Wenn Sie also 4 Einstellungsprogrammierungen vorgenommen haben, wird eine neue Programmierung möglich sein, sowie die Einstellungsänderung Nsr. 1 eingerichtet wurde.

f) Compliance-Daten löschen

Durch Klick auf  (Löschen der Daten) erscheint ein Dialogfeld.



- Die Option **Erasing sessions only** (nur Sitzungen löschen) ist standardmäßig ausgewählt. In diesem Fall werden die Sitzungen gelöscht, das Gerät geht in den Ruhezustand, aber die globalen Daten, die Patienten-Referenznummer und die Einstellungen bleiben erhalten. Wenn Sie diese Option auswählen, erscheint eine Meldung, dass Sie dabei sind, alle Sitzungen des Geräts zu löschen. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).
- Mit der Option **Erasing sessions and global data** (Sitzungen und allgemeine Daten löschen) werden die Sitzungen und die globalen Daten gelöscht, das Gerät geht in den Ruhezustand, aber die Patienten-Referenznummer und die Einstellungen bleiben erhalten. Wenn Sie diese Option auswählen, erscheine eine Meldung, dass Sie dabei sind, die globalen Daten des Geräts zu löschen. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).
- Wenn Sie die Option **New patient and complete reconfiguration of the device** (Neuer Patient und vollständige Neukonfiguration des Gerätes) auswählen, erscheint das Fenster **Patient reference** (Patienten-Referenznummer):



Sie können dem Patienten mit einem aus 8 Zeichen bestehenden alphanumerischen Code „Patienten-Referenznummer“ eine neue Referenz für das Gerät zuweisen. Standardmäßig ist das der Buchstabe R gefolgt von den 7 letzten Zahlen der Seriennummer (zum Beispiel „R7090001“).

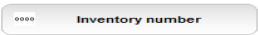
VORSICHT

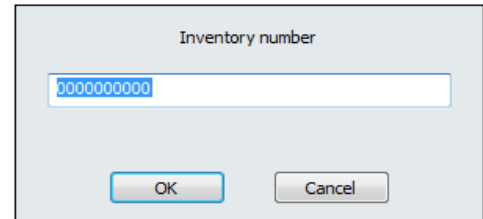
Die Zuweisung einer neuen Patienten-Referenznummer führt zum Löschen der seit der letzten Konfiguration gespeicherten globalen Daten. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zum Gerät.

Wenn Sie eine neue Patienten-Referenznummer eingeben, erscheint ein Dialogfeld mit der Änderung und der Frage, ob Sie fortfahren möchten. Wählen Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf **Cancel**. Die neue Referenz ersetzt die zuvor angezeigte.

g) Kundennummer

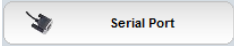
Die Kundennummer ist ein alphanumerischer Code bestehend aus 10 Zeichen, der von dem Gerät abhängt, in dem er gespeichert ist, und kann nur über einen Computer aufgerufen werden.

Die Kundennummer kann durch Klick auf  (Kundennummer) geändert werden. In dem nun angezeigten Fenster geben Sie eine neue Kundennummer ein. Validieren Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Ein Dialogfeld erscheint und fragt, ob Sie fortfahren möchten. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

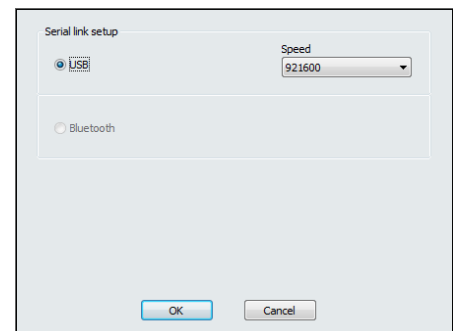


A dialog box titled "Inventory number". It contains a text input field with the value "0000000000". Below the input field are two buttons: "OK" and "Cancel".

h) Konfiguration des seriellen Anschlusses


Die Schaltfläche  (serieller Port) ermöglicht es Ihnen, die Konfiguration zu überprüfen und auf die Kommunikationsgeschwindigkeit des verwendeten seriellen Anschlusses zuzugreifen. In dem nun angezeigten Fenster können Sie nur die Geschwindigkeit der USB-Verbindung bearbeiten. In diesem Fall erscheint ein Dialogfeld und fragt, ob Sie fortfahren möchten.

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).



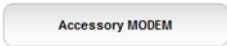
A dialog box titled "Serial link setup". It has two radio buttons: "USB" (selected) and "Bluetooth". To the right of the "USB" radio button is a "Speed" dropdown menu showing "921600". At the bottom are "OK" and "Cancel" buttons.

i) Kommunikationszubehör


Über die Schaltfläche  (Zubehör) wird die kabellose Kommunikation über das in dem Gerät der S.Box-Reihe installierte Kommunikationszubehör (WLAN-Modul, 3G-Modem oder PolyLink) funktionsfähig gemacht. Wenn kein Kommunikationszubehör im Gerät installiert ist, ist die Schaltfläche inaktiv.

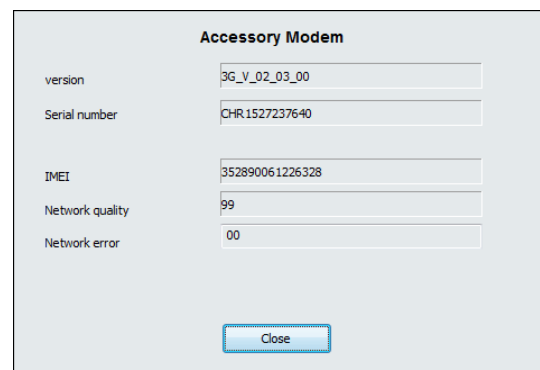
Trennen Sie das Gerät der S.Box-Reihe vom Stromnetz und stecken Sie das Zubehör gemäß den Anweisungen der entsprechenden Bedienungsanleitung in die Maschine. Die Taste zeigt dann den Namen des vorhandenen Zubehörs an.

1. Modem S.Box

Klicken Sie auf  (Modemzubehör): Ein Fenster zeigt Informationen über das Modem und den Netzwerkstatus an.

Anmerkung:

Die Modemverbindung muss im Einstellungsmenü des Geräts der S.Box-Reihe und dem Symbol  in der Statusleiste der Anzeige aktiviert sein (siehe entsprechendes - Patientenhandbuch).



A dialog box titled "Accessory Modem". It displays the following information in a table-like format:

version	3G_V_02_03_00
Serial number	CHR 1527237640
IMEI	352890061226328
Network quality	99
Network error	00

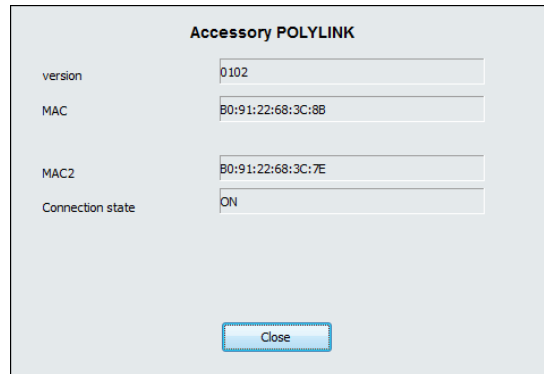
At the bottom is a "Close" button.

2. Synchronisationsmodul PolyLink

Klicken Sie auf (PolyLink-Zubehör): Ein Fenster zeigt Informationen über das PolyLink-Modul und den Verbindungsstatus an.

Anmerkung:

Die BLE-Kommunikation des PolyLink-Moduls muss im Einstellungsmenü des Geräts der S.Box-Reihe aktiviert werden (siehe entsprechendes Patientenhandbuch).



Accessory POLYLINK	
version	0102
MAC	B0:91:22:68:3C:8B
MAC2	B0:91:22:68:3C:7E
Connection state	ON
<button>Close</button>	


3. WIFI-Modul

Wenn Sie ein Wi-Fi-Modul verwenden, stellen Sie sicher, dass Wi-Fi auf Ihrem Computer vorhanden ist.

Klicken Sie auf **Accessory WIFI** (Wi-Fi-Zubehör).
Abhängig vom Netzwerk können Sie die Kommunikation durch Anklicken von **Quick settings** (Schnelleinstellungen) oder **Advanced settings** (Erweiterte Einstellungen) aktivieren.

Anmerkung:

Die Wi-Fi-Verbindung muss im Einstellungsmenü des Geräts der S.Box-Reihe und dem Symbol in der Statusleiste des Displays aktiviert sein (siehe entsprechendes Patientenhandbuch).




Accessory WIFI	
version	WIFI_V_01_02_00
MAC	A8:1B:6A:80:5A:C2
Network name (SSID): disconnected	
<button>Quick settings</button>	<button>Advanced settings</button>
<button>Close</button>	

a) Schnelleinstellungen

In diesem Fall ändert sich das Fenster und die Schaltflächen **Network search** und **WPS button** erscheinen:

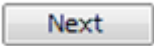
- Wenn Sie auf **Network search** („Netzwerksuche“) klicken, können Sie die Liste der vorhandenen Netzwerke mit ihrer SSID, Sicherheit und Qualität anzeigen. Wählen Sie das Netzwerk aus und klicken Sie auf **Next** (weiter).
- Durch Klicken auf die **Schaltfläche WPS**, können Sie den automatischen Konfigurationsmodus wählen, wenn Ihre Hardware dies zulässt (Wi-Fi-Router, ADSL-Box). Bestätigen Sie Ihre Wahl: Die vorherige Konfiguration wird gelöscht und durch die neue ersetzt.




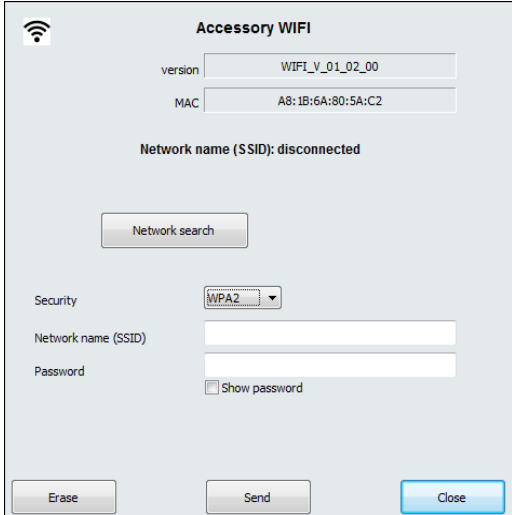
Accessory WIFI	
version	WIFI_V_01_02_00
MAC	A8:1B:6A:80:5A:C2
Network name (SSID): disconnected	
<button>Network search</button>	<button>WPS button</button>
<button>Close</button>	

b) Erweiterte Einstellungen

In diesem Fall wird die Liste der vorhandenen Netzwerke mit ihrer SSID, Sicherheit und Qualität angezeigt.


Wählen Sie das Netzwerk aus und klicken Sie auf  (weiter). Das Fenster ändert sich und Sie können **WPS**-Sicherheit (automatischer Konfigurationsmodus) oder **WEP**, **WPA**, **WPA2** (manueller Konfigurationsmodus) oder **KEINE** Sicherheit wählen.

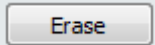
Füllen Sie dann die leeren Felder mit dem Namen des **SSID-Netzwerks** und dem **Passwort** für das Wi-Fi-Netzwerk, mit dem Sie sich verbinden möchten, aus. Sie können das  **Show password** aktivieren (Passwort anzeigen).




The image shows a dialog box titled "Accessory WIFI". It contains fields for "version" (WIFI_V_01_02_00) and "MAC" (A8:1B:6A:80:5A:C2). Below these, it says "Network name (SSID): disconnected". There is a "Network search" button. Under "Security", a dropdown menu is set to "WPA2". Below that are input fields for "Network name (SSID)" and "Password", with a "Show password" checkbox. At the bottom are "Erase", "Send", and "Close" buttons.

Sie haben dann ungefähr zwei Minuten Zeit, um die entsprechende Taste Ihres WLAN-Routers zu drücken und die Netzwerkverbindung zu aktivieren.

Klicken Sie auf  (senden) um die Konfiguration auf das WLAN-Modul zu übertragen. Ein Dialogfenster fordert Sie auf, Ihre Auswahl zu bestätigen. Klicken Sie dann auf **OK**: Es erscheint ein Fenster, das anzeigt, dass die Wi-Fi-Konfiguration funktionsfähig ist.

Die Schaltfläche  (löschen) ermöglicht das Löschen der vorherigen WLAN-Konfiguration.

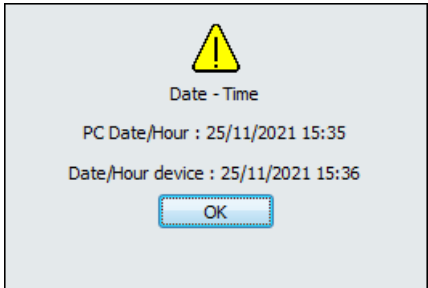
Wenn die lokale Netzwerkverbindung korrekt ist, leuchtet das Symbol  ungefähr 30 Sekunden im Infobereich des Bildschirms des Geräts der S.Box-Reihe auf und zeigt an, dass das WLAN-Modul einsatzbereit ist.

Sie verlassen das Dialogfeld durch Klick auf  (schließen).

j) Datum und Uhrzeit

Klicken Sie auf  **Date/Time** (Datum/Uhrzeit), um auf die Uhr des Geräts zuzugreifen.

Wenn das Gerät funktioniert, erscheint ein Dialogfeld, das das Datum und die Uhrzeit des Geräts ohne Änderungsmöglichkeit anzeigt.

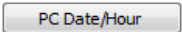


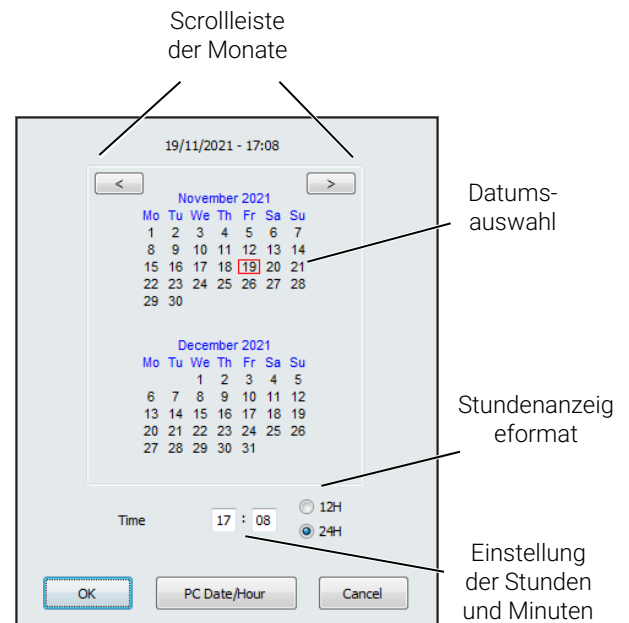
The image shows a dialog box with a yellow warning triangle icon. It contains the text "Date - Time", "PC Date/Hour : 25/11/2021 15:35", and "Date/Hour device : 25/11/2021 15:36". At the bottom is an "OK" button.

Wenn sich das Gerät jedoch im Ruhezustand befindet, können Sie das Datum und die Uhrzeit im nebenstehenden Dialogfeld ändern.

Um das Datum zu ändern, durchlaufen Sie bei Bedarf die verschiedenen Monate mit Hilfe der Schaltflächen oben, klicken Sie dann auf den gewünschten Tag, der rot umkreist wird.

Um die Stunde und/oder die Minuten zu ändern, können Sie bei Bedarf zunächst das Stundenanzeigeformat ändern (12H oder 24H), legen Sie dann den Cursor in die jeweiligen Felder und ändern Sie die Werte über die Computertastatur.

Die Schaltfläche  (PC-Datum/Uhrzeit) ermöglicht es, die Uhrzeit des Geräts mit der des PCs zu synchronisieren.



VORSICHT

Bevor Sie das Datum und die Uhrzeit des Geräts mit denen des PCs synchronisieren, vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen des Computers korrekt sind.

Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu validieren, oder auf **Cancel** (abbrechen), um Datum und Uhrzeit zu behalten.

Verwendung der SD-Karte

Daten herunterladen von der SD-Karte

Der Patient kann eine SD-Karte verwenden, um die neuesten in dem Gerät der S.Box-Reihe gespeicherten Compliance-Daten entsprechend der Anleitung im Patientenhandbuch zu sichern. Nachdem die Daten gesichert wurden, lässt der Patient Ihnen die SD-Karte zukommen und Sie können die Compliance-Daten mit der Software **SEFAM Analyze** wiederherstellen und analysieren.

Stecken Sie die SD-Karte in den SD-Kartenleser Ihres Computers.


Klicken Sie auf  der Software, um auf die auf der SD-Karte gespeicherten abgerufenen Daten zuzugreifen.

In dem nun angezeigten Fenster klicken Sie auf die Option **Download data from SD card** (Herunterladen der Daten von der SD-Karte).

Anmerkung:

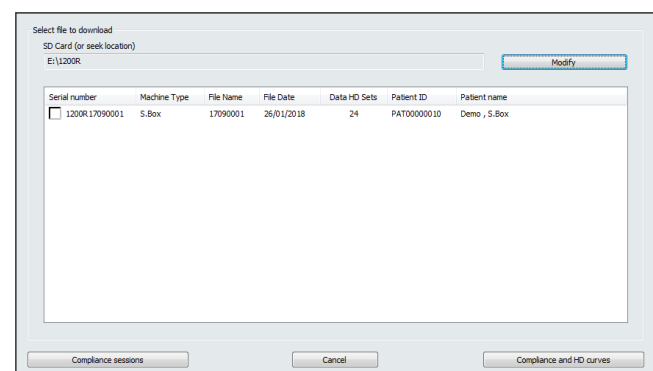
Jede neue oder bereits für die Sicherung von Daten im Gerät verwendete SD-Karte kann eingesetzt werden.

Wählen Sie einen Ordner auf der SD-Karte aus. Ein Dialogfeld schlägt einen Patienten in der Liste vor.

Sie können eine andere Datei auf der SD-Karte auswählen, indem Sie auf  (ändern) klicken.

Anmerkung:

Falls sich auf der SD-Karte mehrere Dateien befinden, die verschiedenen Geräte-Seriennummern entsprechen, können die Dateien verschiedenen Patienten zugewiesen werden.



Sie können die **Compliancesitzungen** oder die **Compliance- und HD-Kurven** herunterladen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

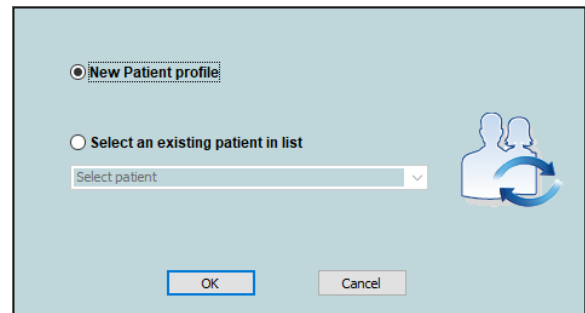
Eine Animation erscheint, bis der Download beendet ist, aber Sie können den Download stoppen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Aus Datenschutzgründen kann die SD-Karte nach jedem Lesen gelöscht werden, wenn die entsprechende Option aktiviert wurde (siehe Abschnitt „5. Allgemeine Funktionalitäten“ auf Seite 10).

Wenn die Option „Ask before erase SD card data“ (fragen, bevor die Daten der SD-Karte gelöscht werden) ausgewählt wurde (Standard), erscheint ein Dialogfeld. Klicken Sie auf **Yes** (ja), wenn Sie die Daten löschen möchten, oder auf **No** (nein), wenn Sie sie behalten möchten.

Wenn die Kennung bereits zugewiesen wurde, werden Sie vom Programm gefragt, ob Sie die Daten zum bestehenden Patienten hinzufügen möchten. Klicken Sie auf **Yes** (ja), um zu bestätigen.

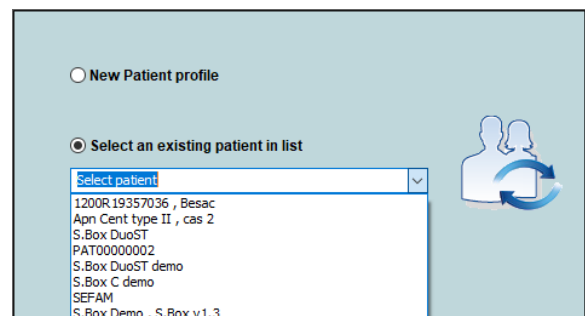
Andernfalls, klicken Sie auf **No** (nein). Ein Dialogfeld schlägt das Erstellen eines neuen Patienten oder die Auswahl eines Patienten in der Liste vor.



- Wenn Sie einen neuen Patienten erstellen möchten, geben Sie die Informationen für diesen Patienten im nun angezeigten Fenster **New Patient profile** (neuer Patient) ein.


Im Feld „Patient ID“ können Sie die von der Software verwendete Patienten-ID personalisieren. Es wird ein Standardwert vorgeschlagen, aber Sie können ihn über Klein- und Großbuchstaben, Zahlen und die Sonderzeichen „-“ und „_“ neu definieren. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen). Die Daten werden auf dem Bildschirm angezeigt.

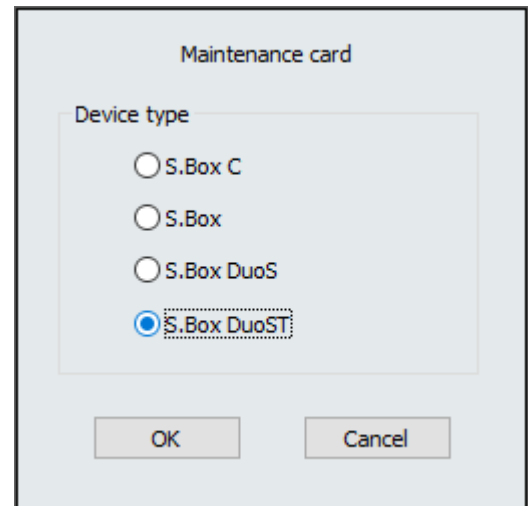
- Wenn Sie einen Patienten in der Liste auswählen, werden die entsprechenden Informationen auf dem Bildschirm angezeigt.



Servicekarte

Sie können eine SD-Karte vorbereiten, mit der Sie mehrere Geräte der S.Box-Reihe mit denselben Einstellungen konfigurieren können.

Über die Schaltfläche  Maintenance card gelangen Sie zu einem Dialogfeld, in dem Sie den Typ des verwendeten S.Box-Geräts auswählen können:



Maintenance card

Device type

☐ S.Box C


☐ S.Box

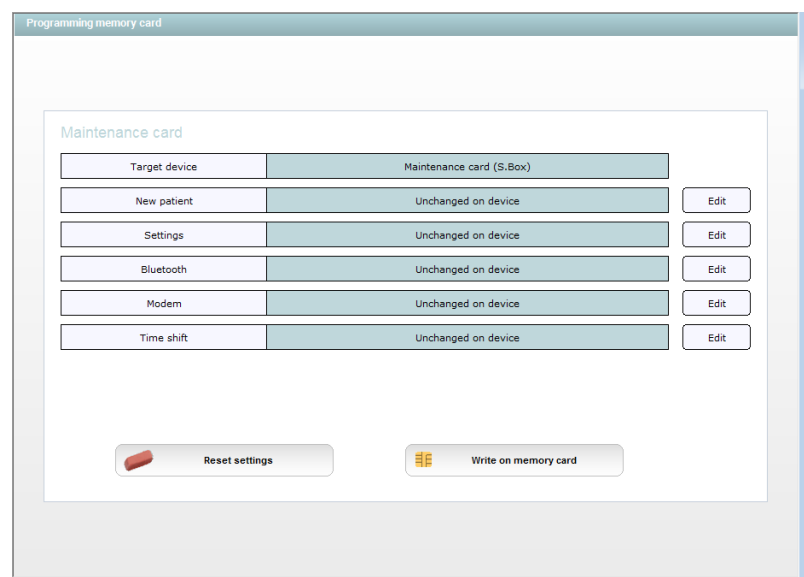
☐ S.Box DuoS

☒ S.Box DuoST

OK Cancel

Die dann vorgeschlagenen Einstellungen sind identisch mit denen der Patientenkarte, aber Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, einen neuen Patienten anzulegen.



Mithilfe der Schaltfläche  (Bearbeiten) rechts neben jedem Parameter können Sie das entsprechende Einstellungsfeld aufrufen.



Programming memory card

Maintenance card

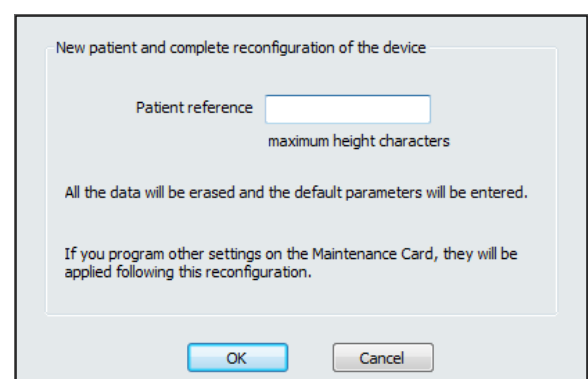
Target device	Maintenance card (S.Box)	
New patient	Unchanged on device	Edit
Settings	Unchanged on device	Edit
Bluetooth	Unchanged on device	Edit
Modem	Unchanged on device	Edit
Time shift	Unchanged on device	Edit

 Reset settings  Write on memory card

Neuer Patient

Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie eine neue Patientenreferenz eingeben können.

Klicken Sie auf **OK**, um die neue Referenz zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf Cancel.



New patient and complete reconfiguration of the device

Patient reference


maximum height characters


All the data will be erased and the default parameters will be entered.

If you program other settings on the Maintenance Card, they will be applied following this reconfiguration.

OK Cancel

Jedes Mal, wenn Sie einen Parameter ändern, erscheint die neue Einstellung in der zentralen Leiste, deren Farbe sich ändert. Wenn ein Parameter nicht geändert wurde, zeigt die zentrale Leiste **Unchanged on device** (Auf dem Gerät unverändert) an.

Sie können die Parameteränderungen aufheben, indem Sie auf  (Einstellungen zurücksetzen) klicken. Die Mitteilung **Unchanged on device** (Auf dem Gerät unverändert) erscheint erneut in der zentralen Leiste.

Klicken Sie auf  (Daten auf die Speicherkarte übertragen), um die Einstellungen in eine Servicekarte zu integrieren. Ein Fenster zeigt eine Übersicht der Einstellungen an. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen oder auf **Cancel** (abbrechen), wenn Sie sie nicht behalten möchten. Wählen Sie dann das Lesegerät Ihres Computers aus, in das die Servicekarte eingeführt wurde.

Anmerkung:


Für die Integration der Einstellungen in die Servicekarte muss sich die SD-Karte im Speicherkartenleser des Computers befinden.

Ein Dialogfeld zeigt an, dass die Überschreibung abgeschlossen ist und Sie die Speicherkarte aus dem Leser Ihres Computers entfernen können.

Siehe Abschnitt „9. Patientenkarte“ auf Seite 38 für die Verwendung der Schaltfläche



(Patientenkarte).

Klicken Sie zwei Mal auf , um zur Startseite zurückzukehren.









Gesetzliche Anforderungen

Die mit diesem medizinischen Gerät verbundenen Risiken wurden nach der Norm ISO 14971 abgeschätzt. Dies betrifft insbesondere das verbleibende allgemeine Restrisiko (ISO 14971: Medizinprodukte/Medical devices - Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte - Application of risk management to medical devices).

Die Software SEFAM Analyze entspricht folgenden Normen:

- Richtlinie 93/42/EG des Rates über Medizinprodukte.
- EN 62304: Medizingeräte-Software - Software-Lebenszyklus-Prozesse
- EN 62366: Medizinprodukte - Anwendung der Gebrauchstauglichkeit auf Medizinprodukte

Definition der Symbole

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Das Gerät entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 93/42/EG für Medizinprodukte.		Am Ende der Lebensdauer muss das Gerät vom Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden.
	Hersteller.		Herstellungsdatum.
	Eindeutige Gerätekennung		Medizinisches Gerät
	Dieses Symbol auf der Verpackung bedeutet „Trocken aufbewahren“. Es zeigt an, dass das Paket vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.		Beachten Sie die elektronischen Gebrauchsanweisungen: www.sefam-medical.com

CE-Kennzeichen

Datum der CE-Kennzeichnung der Software **SEFAM Analyze**: 2017.

Glossar

AHI

Apnoe-Hypopnoe-Index

Auto-CPAP

Autopilot-Modus

BPAP (Bi-Level)

Betriebsmodus, bei dem der Druck von EPAP während der Expirationsphase zu IPAP während der Inspirationsphase des Patienten variiert.

Bluetooth

Schnurlose Kommunikationstechnologie mit kurzer Reichweite und wenig Verbrauch, die Geräte miteinander verbindet.

Circuit Select

Spezifische Kalibrierung des Druckluftkreislaufs.

CNT AH (ZNT AH)

Als zentral eingestufte Apnoen und Hypopnoen

CNT Apnoeas (ZNTApnoen), CNT Hypopnoeas (ZNT Hypopnoen)

zentrale Apnoen, zentrale Hypopnoen

Communicating accessory (Kommunikationszubehör)

Zubehör, das in das Gerät der S.Box-Reihe integriert werden kann (WLAN-Modul, 3G-Modem oder PolyLink-System).

Comfort Control Plus (erweiterte Komfortsteuerung)

Wenn der Arzt oder der häusliche Pflegedienst die Funktion Comfort Control Plus (CC+) aktiviert, wird der Behandlungsdruck während des Einatmens erhöht und während des Ausatmens verringert, um das Atmen während der Behandlung angenehmer zu machen. Sie ist entweder dauerhaft oder während der Rampenzeit aktiviert oder deaktiviert.

CPAP

Modus positiver ständiger Druck.

EPAP

Expirationsdruckniveau

HD (High definition)

Mit High Definition erfasste Daten im Vergleich zu detaillierten Kurven bei einer Minute.

Humidifier (Luftbefeuchter)

Optionales Zubehör für die Geräte der S.Box-Reihe bestehend aus einem Heizelement und einem Wasserbehälter.

Heated tube (beheizter Schlauch)

S.Box heated tube with ATC (Adaptive Thermo Control): beheizter Schlauch mit Durchmesser 15 mm.

Hour counter (Stundenzähler)

Zeigt die Gesamtzeit an, die das Gerät in Betrieb war.

Hour counter – Configuration (Stundenzähler – Konfiguration): Gesamtbetriebsdauer des Geräts zum Zeitpunkt der Konfiguration.

Hour counter – Downloaded (Stundenzähler – heruntergeladen): Gesamtbetriebsdauer des Geräts zum Zeitpunkt des Downloads.

IFL (IFL)

Inspiratorischer Durchflussbeschränkung.

Index

Anzahl der Ereignisse pro Stunde.

Intelligent Start

Über diese Funktion kann der Patient die Behandlung bei seinen ersten Atemzügen in die Maske automatisch beginnen, ohne die Ein-/Aus-Taste drücken zu müssen.

IPAP

Inspirationsdruckniveau

Mask disconnected (Maske nicht angeschlossen)

Zeitraum, während dem die Patientenmaske nicht angeschlossen ist.

Max. pressure (Maximaldruck)

Das höchste im Auto-CPAP-Modus vom Gerät abgegebene Druckniveau.

Max. ramp time (max. Rampenzeit)

Damit kann der Arzt oder der häusliche Pflegedienst den Höchstwert der einstellbaren Rampenzeit bei Verwendung der Rampenfunktion beschränken.

Min. pressure (Minimaldruck)

Das niedrigste im Auto-CPAP-Modus vom Gerät abgegebene Druckniveau.

OBS AH (OBS AH)

Als obstruktiv eingestufte Apnoen und Hypopnoen.

OBS Apnoeas (OBS Apnoen), OBS Hypopnoeas (OBS Hypopnoen)

obstruktive Apnoen, obstruktive Hypopnoen

ODI (ODI)

Sauerstoffentsättigungsindex

Patient circuit (Patientenkreislauf)

Verwendetes Patientensystem: Durchmesser 15 mm, 22mm und Circuit Select (andere Konfiguration).

Patient reference (Patienten-Referenznummer)

Die dem Patienten zugewiesene Referenz.

% days of usage \geq 3 h/d (% der Nutzungstage \geq 3 Std./T)

Prozentsatz der Tage, in denen der Patient mehr Stunden als vom parametrierbaren Grenzwert festgelegt mit dem Gerät geatmet hat.

Prescribed pressure (verordneter Druck)

Für den Patienten im CPAP-Modus verordneter Druck.

P.x % : pressure efficient more than x% of time (effektiver Druck mehr als x % der Zeit)

Druckniveau, in dem der Patient einen bestimmten Prozentsatz der Zeit verbracht hat (x = parametrierbarer Wert).

Ramp function (Rampenfunktion)

Die Rampenfunktion ermöglicht die progressive Drucksteigerung, um dem Patienten das Einschlafen zu erleichtern. Es gibt zwei Rampenarten: T RAMP (Zeitrampe) und I RAMP (gekoppelte Rampenfunktion).

Ramp pressure

Druckniveau des Geräts in der Rampenfunktion, damit der Patient angenehm einschläft.

Im Auto-CPAP-Modus wird der Druck in der S.Box auf diesen Druck oder den Minimaldruck gebracht (wenn Komfortdruck < Minimaldruck), wenn mehr als 2 Minuten kein Atemzyklus oder wenn ein hoher Druck erkannt wurde.

Ramp time (Rampenzeit)

Das ist die Zeit, die das Gerät benötigt, um den verordneten Druck ab Komfortdruck im CPAP-Modus zu erreichen, oder um die Auto-CPAP-Funktion zu aktivieren, wenn Zeitrampe aktiviert ist.

Ramp type (Rampenart)

Ausgewählte Rampenart, entweder T Ramp (Zeitrampe) oder I Ramp (gekoppelte Rampe).

T.Ramp: die Rampenzeit wird vom Arzt oder vom häuslichen Pflegedienst festgelegt.

I.Ramp: die Rampendauer wird automatisch vom Gerät festgelegt.

SAHOS (OSAS)

Obstruktives Schlafapnoe-Hypopnoe-Syndrom.

Session (Sitzung)

Zeitraum zwischen Inbetriebnahme und Abschalten des Geräts, in dem Daten im Speicher erfasst werden.

SpO₂:

Pulsoxymerischer Sauerstoffsättigungswert des Hämoglobins.

Time in ramp (Rampendauer)

Die in Rampenfunktion verbrachte Zeit.

Total usage time (Gesamtnutzungsdauer)

Gesamtdauer, die ein Patient mit dem Gerät geatmet hat.

3G

Schnurlose Kommunikationstechnologie über Funktelefonnetz, die elektronische Geräte miteinander verbindet.

Usage duration (Nutzungsdauer)

Tägliche durchschnittliche Nutzung, während der der Patient mit dem Gerät atmet (Inbetriebnahme/Ruhezustand).

Wi-Fi (WLAN)

Schnurlose Breitband-Übertragungstechnologie, die elektronische Geräte miteinander verbindet.



Hersteller:

SEFAM
144 AV CHARLES DE GAULLE
92200 NEUILLY SUR SEINE
FRANCE

Produktionsstätte:

SEFAM
10 ALLEE PELLETIER DOISY
54600 VILLERS-LES-NANCY
FRANCE

REF : M-156DFU01-60-Version 5
2023-01